

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2016157
Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett Zuname		Jenn Vorname	
Kopp, Suse Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Max, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Annähernd Alex Titel		ID: 20162016157	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-56035-3 ISBN	478 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Roman Gattung		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Medien	
Erstelldatum: 03.12.2016		Liebe/Erste Liebe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Mädchen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Bailey chattet im Internet unter dem Namen Mink mit Alex. Beide verbindet das Interesse für alte Filme. Alex schlägt Mink vor, einen bestimmten Film beim Strandfestival in Kalifornien mit ihm anzusehen. Mink zieht nach Kalifornien zu ihrem Vater in den Ort, in dem Alex wohnt. Sie will herausfinden, wer Alex ist. Ihr furchtbarer Ferienjob lässt ihr nur wenig Zeit. Sie verliebt sich in Porter, der ebenfalls dort arbeitet. Nach vielen Verwicklungen zeigt sich, dass Porter und Alex identisch sind.

Beurteilungstext

Ein außergewöhnliches Buch, das vor allem Liebhaber alter Filme faszinieren wird. Jedem Kapitel ist ein Filmzitat vorangestellt, das zum darauf folgenden Inhalt passt. Die Hauptpersonen des Buches haben sich im Filmforum kennengelernt, haben gleiche Interessen zu einzelnen Filmen und gleiche Bewunderungen für einzelne Schauspieler. Alex und Mink, so nennt sich das Mädchen, haben beide die 11. Klasse abgeschlossen, chatten seit ein paar Monaten miteinander und haben dabei stets die gleiche Wellenlänge. Aber ist dieser Alex wirklich so, wie er sich beim Chatten darstellt? Wie sieht er aus? Wie ist er in Wirklichkeit? Das möchte Bailey, wie sie in Wirklichkeit heißt, herausfinden. Sie hat beschlossen, zu ihrem Vater zu ziehen, weil die Partnerschaft der Mutter mit ihrem Liebhaber in ständigen Streitereien endet. Der Vater wohnt just in dem Ort, in dem Alex wohnt. Deshalb lädt Alex das Mädchen auch ein, beim Strandfestival einen bestimmten Film mit ihm anzusehen.

Das Buch liest sich sehr spannend, weil im neuen Alltag des Mädchens allerhand passiert und die beiden trotzdem weiterhin miteinander chatten. Der Vater mit seiner Freundin, die Polizistin ist, ist das in sich ruhende, sehr verständnisvolle Gegenüber für das Mädchen. Bailey findet bei dem gehassten Ferienjob in Grace eine Freundin. Ein Junge, der mit ihnen arbeitet, reizt sie von seinem Aussehen her, aber sie hält ihn auch für einen Aufschneider. Als die beiden nachts im Museum miteinander eingeschlossen werden, kommen sich die beiden einander näher, aber das gegenseitige Vertrauen ist erst hergestellt, als sie sich und ihre Zuneigung auch dem Chatpartner offenbaren. Porter ist identisch mit Alex!

Nicht nur die Liebe verändert das Mädchen. Sie hat inzwischen auch gelernt, sich anderen zuzuwenden und Problemen nicht auszuweichen. Im Internet Freunde zu finden, die man nicht in der Realität kennenlernt, birgt Gefahren. Das sollte auch den Mädchen, die im Internet chatten, bewusst werden. Spannend zu lesen, wie die Hauptperson des Buches, versucht, herauszufinden, wer der Partner in Wirklichkeit ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816546 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett Zuname		Jenn Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Max, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Annähernd Alex Titel		ID: 161816546	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-56035-3 ISBN	479 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Adoleszenzroman Gattung		Ersteldatum: 24.11.2016	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Liebe/ erste Liebe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 06.11.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Mink, 17 Jahre alt, pflegt eine sehr befriedigende und interessante Chat-Bekanntschaft. Nun hat sie die Möglichkeit, den Jungen persönlich kennen zu lernen, denn er lebt in der Stadt, in der ihr Vater lebt. Aber will sie das?

Beurteilungstext

Alex ist "lieb, klug, lustig", sagt Mink. Er teilt mit ihr das Interesse an alten Filmen. Die Chats mit ihm machen Spaß. Aber wer ist Alex wirklich? Entspricht er dem Bild, das sich Mink von ihm gemacht hat? Heißt er wirklich Alex? Schließlich ist Mink auch nur ein Name für den Chat.

Mink beschließt, auf der Basis dessen, was sie über Alex weiß, ihn heimlich in der Stadt ausfindig zu machen um danach zu entscheiden, ob es ein reales Kennenlernen gibt.

Außerdem hat sie einen Ferienjob, lernt eine neue Freundin kennen und verliebt sich.

Der Leser/ die Leserin weiß schnell viel mehr als Mink. Er/sie verfolgt deshalb die wunderbare Liebesgeschichte zwischen Mink und Porter mit Freude.

Deutlich wird in diesem Roman, was Freundschaft ausmacht, wie Jungen und Mädchen respektvoll miteinander umgehen können, wie wichtig Vertrauen ist und dass man an Schwierigkeiten und Herausforderungen des Lebens wachsen kann. Neben der Liebesgeschichte geht es auch um Surfen, Stalking, Diebstahl, Junkies.

Zitate aus bekannten Filmen läuten jedes Kapitel ein. Nebenbei kommt die Lust auf, nach Kalifornien zu reisen.

Fazit: Wunderbares Lesefutter!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10161228300
Verf./Bearb./Hrsg.: Wich Zuname			Henriette Vorname	
ID: 16101612283008		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Aufs Ganze gehen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Clips Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31540-3 ISBN		108 Seitenzahl	4,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			Cliquen Mutproben	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zwei jugendliche Banden haben eine Wette abgeschlossen, wer die riskantesten Taten beziehungsweise Untaten vollbringt. Diese sollten jeweils als Beweis gefilmt werden und an die Konkurrenten geschickt werden. Die Unterlegenen müssen für die Sieger eine Party mit viel Bier spendieren. Eine Wette, die üble Folgen hat.

Beurteilungstext
 Diese Geschichte zeigt, wie junge Menschen von ihrer Clique beeinflusst werden und wie relativ machtlos Eltern oder Lehrer dabei sein können. Ja, sie zeigt sogar, dass erst sehr viel Unheil geschehen muss, bis die jugendlichen „Helden“ zur Vernunft kommen und von ihren falsch verstandenen Ehrbegriffen abrücken. Möglicherweise hatte die Autorin das Anliegen, ihre jugendliche Zielgruppe zum Nachdenken zu bringen. Dieser Versuch ist ehrenwert, ob er erfolgreich sein kann, sei dahin gestellt. Der 15jährige Marvin erzählt selbst, wie er die Ereignisse in der Clique mit Erdal, Justin und ihrem Anführer Killian, der den beziehungsreichen Namen Killer trägt, erlebt. Die Jungs haben keinen Bock mehr auf Schule und möchten im letzten Schuljahr nur noch „um die Häuser ziehen“ und Spaß haben. So kommt es zu der unseligen Wette mit „Kay One“ und seiner Truppe. Mit Bier, einigen Joints und vielen Dosen Farbe bepackt, beginnen die nächtlichen Ausflüge der Killer-Clique. Die Graffitis an den Pfeilern einer Autobahnbrücke erfüllen alle mit Stolz. Noch mehr freut sie, dass sie den „Bullen“ knapp entkommen sind. Dies macht Mut und befeuert die beiden Bandenchefs und ihre Anhänger zu immer riskanteren Aktionen. Zum Höhepunkt dieses mörderischen Wettbewerbs wird schließlich das S-Bahn-Surfen. Alles wird sorgfältig auf Video gebannt und an die Konkurrenz versandt. Beim Roof-Ride wird Erdal zum Helden: „War das krass, so was Geiles habe ich noch nie erlebt...“ Marvin springt deshalb als Nächster. Auch er jubelt. Dann trifft ihn ein Schmerz im Arm und er fällt in die schwarze Nacht. Auf der Intensivstation wacht er mit Verbrennungen am Arm und einer Gehirnerschütterung wieder auf. Begeistert schwärmt er von seinem Erlebnis, und nun wollen es die drei Kumpels selbst erfahren. Bei dieser Mutprobe trifft der Funkenflug Erdal, und ihm muss danach der Arm amputiert werden. Erst jetzt bekommt Marvin Gewissensbisse. Erst jetzt sieht er, wie sehr die Gruppe ihrem Anführer hörig war und sich durch ein zweifelhaftes „Ehrgefühl“ zum Mitmachen verpflichtet hatte. Killer, so zeigt sich jetzt, ließ in gefährlichen Situationen gerne den Vortritt, er war der Kameramann und ein Feigling. Mitgefühl war ihm offensichtlich fremd, nur die Wette und das Besäufnis zählten. Er wollte dieses „schlimmste Video aller Zeiten“, den Sturz von Erdal, nicht nur an die „Kay One“-Truppe senden, sondern auch ins Internet stellen. Dies bedeutete das Ende der Clique. Gerne möchte man diese Geschichte als abschreckendes Beispiel weiter empfehlen. Leider sind die riskanten Abenteuer und der Nervenkitzel dabei von Marvin so begeistert und ausführlich beschrieben, dass man sie beim Lesen gerne miterlebt. Die negativen Folgen, wie der Kummer der Eltern, die Schmerzen, die Enttäuschung über den „verehrten“ Banden-Chef, die Empfindungen der gegnerischen Clique werden fast nicht geschildert. Das konnte der Ich-Erzähler Marvin auch nicht leisten. Zweifellos haben Fünfzehnjährige Gefühle, die sie aber kaum ausdrücken können. Marvin versucht es auf unbeholfene Art, und so entsteht keine Nähe. Hier wäre die Autorin die geeignetere Erzählerin gewesen. Es bleibt der Eindruck, dass auch ein amputierter Arm nicht allzu schlimm sein kann... Ganz fatal ist an dieser Geschichte aber, dass diese gefährlichen Eingriffe in den S-Bahn-Verkehr keinerlei Folgen für die Jungs und ihre Familien haben. Die „Bullen“ erwähnen wohl eine mögliche Strafe von 50 000 Euro, die später aber aus ungenannten Gründen erlassen wird. Die Sprache ist der temporär gültigen Jugendsprache geschuldet. Ob die angesprochene Zielgruppe überhaupt liest und ob sie die richtigen Schlüsse aus der Geschichte zieht, darf bezweifelt werden.

Bitte die richtigen Buchtitel aus der Dokumentenliste, den Buchtitel notieren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1816538
Verf./Bearb./Hrsg.: Bondoux Zuname			Anne-Laure Vorname	
von Vogel, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Französisch Übersetz. aus Sprache	
Bella Rossas anderes Glück Titel			ID: 161816538	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-58322-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
333 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
17,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Carlsen Verlag			Arbeitswelt / Beruf /	
Hamburg Ort			Ersteldatum: 27.11.2016	
2016 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Zentraldatei: 27.11.2016	
Erzählung / Roman Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Inhaltsangabe	

"Jeden Morgen beim Aufwachen fragte sich Bella Rossa, welche Katastrophe an diesem Tag auf sie wartete". Die 20-Jährige hat schon einiges erlebt: Naturkatastrophen, Gewalt, Hunger. Schließlich muss sie die Farm im Nirgendwo verlassen. Wird sie in der Ferne das Glück finden oder wenigstens ein erträgliches Leben?

Beurteilungstext
 Bella Rossa ist eine starke junge Frau, eine Kämpfernatur. Selbst aus den miesesten Situationen findet sie irgendwie heraus. Mühsam hat sie ein Leben als Händlerin vorbereitet. Nun aber kommt der Krieg in den Wilden Westen. Sie muss fliehen und nimmt ihren gelähmten Vater mit. Dieser ist eine zusätzliche Plage - er beschimpft Bella Rossa stets mit den gemeinsten Worten, ist griesgrämig, alkoholkrank.

Natürlich ist Bella Rossas Weg in ein besseres Leben voller Hindernisse, voller vorhersehbarer und gut getarnter Gefahren und auch mit dem Geliebten ist es nicht so einfach. Oft desillusioniert versucht sie, ihre Mutter zu finden, und sie gibt ihren Traum von einem besseren Leben nicht auf. Dieses will sie aber nicht um jeden Preis. Zum Schluss bekommt die Geschichte märchenhafte Züge.

Die Geschichte spielt zur Zeit der Trecks in Nordamerika. Sie ist distanziert erzählt, Andeutungen lassen Schlimmes ahnen. Der Leser/die Leserin entwickelt schnell Mitgefühl und Sympathie für Bella Rossa, die arg gebeutelt, oft auf sich gestellt und oft zu leichtgläubig aber lernwillig den Kampf für ein besseres Leben führt.

Fazit: Ein Lesegegnuss, eine Reise in eine uns unbekannte Zeit mit einer starken jungen Frau.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416136
Verf./Bearb./Hrsg.: XXX Zuname Vorname			ID: 14161416136	
Leberer, Sigrid Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bilderbuch - Klassiker Adventskalender Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-04377-7 ISBN		Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 11.10.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 24 Pixi Bücher			Schlagwörter Pixi Bücher	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 24 Pixi – Buch – Klassiker warten auf den Tag ihrer Freilegung.

Beurteilungstext
 Pixi Bücher gibt ja schon seit einer gefühlten Ewigkeit. Alle wichtigen, guten, spannenden Geschichten der Kinderliteratur sind auch irgendwann in das Format Pixi gelangt. In diesem Adventskalender finden sich 24 Klassiker der letzten Jahrzehnte. Lukas der Lokomotivführer, der kleine Maulwurf, das Sandmännchen, der glückliche Löwe und in der Nummer 24, Heiligabend, steckt eine etwas größere Ausgabe des kleinen Raben Socke. Wenn man sich bis dahin vorgearbeitet hat, hat man viele spannende Bücher schon gelesen und kann sich darauf freuen, dass es unter dem Weihnachtsbaum vielleicht noch mehr zu Lesen gibt. Eine schöne Zusammenstellung, die in der Adventszeit zum gemütlichen Lesen anregt und die langen Winterabende etwas kürzer erscheinen lässt.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16160547	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cottrell Boyce Zuname		Frank Vorname		ID: 1616160547
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Broccoli Boy rettet die Welt Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-55363-8 ISBN	352 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		Schlagwörter Aggressivität Krankheit Spannung
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.11.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Zwei knallgrüne Jungs wollen mit ihren Superkräften die Welt retten. Dumm nur, dass Tommy-Lee der fiese Bully ist und Rory sein wehrloses Daueropfer.

Beurteilungstext
 Rory ist in höchster Alarmbereitschaft. Der Junge, der sich in der Klinik im Nachbarbett unter der Decke versteckt, ist sein Erzfeind Tommy-Lee, der in der Schule keine Gelegenheit auslässt, um Rory zu demütigen. Und das verglaste Zimmer auf der Isolierstation bietet keinerlei Fluchtmöglichkeiten. Doch hier gelten andere Regeln. Schnell stellt Rory fest, dass Tommy-Lee keineswegs so cool ist, wie er immer tut, vor allem nicht, seit beide ein höchst merkwürdiges Schicksal teilen: Ihre Haut ist quietschgrün geworden. Rory und Tommy-Lee raufen sich zusammen. Nachts schleichen sie heimlich aus der Isolierstation, wobei ihnen zugute kommt, dass Tommy-Lee schlafwandelnd Codeschlösser knacken und Rory "ein bisschen teleportieren" kann. Sie ziehen durch die Straßen Londons, immer auf der Suche nach einer Gelegenheit, ihre neuen Superkräfte auszuprobieren. Denn eines ist den beiden vollkommen klar: Die Grüne Hornisse, Hulk, die Grüne Laterne, sie alle haben Superkräfte, und welchen anderen Grund sollte es geben, dass die Jungs grün geworden sind, als dass sie ebenfalls Superkräfte haben?
 Frank Cottrell Boyce hat eine ziemlich lustige Geschichte geschrieben, in der seine Helden einige haarsträubende Abenteuer erleben. Tommy-Lee und Rory gehen unbedarf ans Retten, und so sind Missverständnisse vorprogrammiert. Erst nach und nach wird den Lesern klar, dass das riesige Chaos, das sich in London ausbreitet, auf zwei grüne Außerirdische zurückzuführen ist, die die Tiere im Zoo freigelassen und eine Disco überfallen haben, die mit einem geklauten Mülllaster durch die Stadt gerast sind und den Enkel der Königin als Geisel genommen haben... In einem großen Showdown lassen zwar die Superkräfte der beiden "Grünen Ritter" nach, doch Rory wird zum wahren Helden.
 Der Autor arbeitet sehr schön die unterschiedlichen Charaktere und die sich wandelnde Beziehung zwischen Tommy-Lee und Rory heraus. Die beiden werden ein Team, ohne sich zu verbiegen. Neben den gemeinsam durchgestandenen Abenteuern hilft ihnen dabei auch das gemeinsame Feindbild "Schwester Rock". Die ist auf der Isolierstation für die grünen Jungs zuständig und ein echter Besen.
 Die Illustrationen beschränken sich auf elf verschiedene Zeichnungen von Tommy-Lee, die im Wechsel in der unteren rechten Seitenecke platziert sind.
 "Broccoli Boy rettet die Welt" ist ein originelles, kurzweiliges Buch, das trotzdem einen differenzierten Blick auf den Alltag der Menschen in einer modernen Gesellschaft wirft.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel	Nr. 141611
Verf./Bearb./Hrsg.: Kleist Zuname			Reinhard Vorname	
ID: 1416141611		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Castro Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-71381-0 ISBN		282 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Grafic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 06.12.2016		
Schlagwörter			Kuba	
			Revolution	
			Fidel Castro	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Graphic Novel nach einem Buch von Volker Skierka (Fidel Castro. Eine Biografie). Das Leben des kubanischen Revolutionsführers Fidel Castro von seiner Kindheit bis ins hohe Alter.

Beurteilungstext
 Fidel Castro ist tot. Und wie zu erwarten war, wird sein Andenken in die Propagandajauche einer sogenannten Freien Welt getaucht, die im Namen von Freiheit, Demokratie und Menschenrechten eben diese permanent mit Füßen tritt. Diktator ist noch die harmloseste Etikettierung für einen Mann, der es geschafft hat, „... Generationen von amerikanischen Präsidenten, sowjetischen Generalsekretären, Staats- und Regierungschefs, Demokraten, Potentaten und selbst Stellvertreter Gottes auf Erden (zu) überleben, bis er die am längsten herrschende Nummer eins des 20. Jahrhunderts wurde. Der Sieg seiner Revolution, in deren Folge Castro den Amerikanern alles wegnahm, was sie auf Kuba besaßen, die 1961 gescheiterte Invasion exilkubanischer Söldner unter Anleitung der CIA in der kubanischen Schweinebucht (...), vor allem aber das jahrzehntelange Überleben seines Regimes trotz der in der Geschichte beispiellosen und längsten Wirtschaftsblockade eines Landes durch die USA – diese zahlreichen, tief sitzenden narzisstischen Kränkungen vor der Geschichte und den Augen der Welt wird ihm die Großmacht im Norden auch über seinen Tod hinaus niemals verzeihen.“ (Volker Skierka im Vorwort)
 Die Geschichte dieses großen Revolutionärs wird uns von Karl Mertens, einem fiktiven deutschen Journalisten erzählt, der nach Kuba reist, sich für die Revolution begeistert, sich natürlich in eine schöne junge Kämpferin verliebt, die Befreiung Kubas von der Batista-Diktatur erlebt, und über fünf Jahrzehnte die Entwicklung einer Gesellschaft erlebt, die immer wieder mit massiver äußerer Bedrohung, und mit schier unlösbaren ökonomischen Problemen zu kämpfen hat. So beginnt das Buch sehr konsequent mit der Trauerfeier für die 75 Toten, die 1960 bei einem Bombenattentat auf den Frachter La Coubre im Hafen von Havanna ums Leben gekommen waren.
 Jahrzehnte später sitzt Karl Mertens in seinem heruntergekommenen Zimmer und erzählt: Von Kindheit und Jugend Fidel Castros im Haus eines autoritären Vaters. Von der frühen Rebellion des Sohnes, der sich gegen den Vater, einen diktatorisch auftretenden Großgrundbesitzer auflehnt. Vom Engagement eines jungen Studenten und Rechtsanwalts für die Armen und Entrechteten. Von der Verfolgung durch das Batista-Regime. Von ersten militärischen Abenteuer, dem Überfall auf die Moncada-Kaserne. Von Gefängnis und Exil bis hin zum Aufbau einer Guerilla-Armee, der es gelingen sollte, ein militärisch hochgerüstetes Marionettenregime aus dem Land zu treiben. Die innenpolitischen Probleme werden sehr einfühlsam am Beispiel mehrerer Protagonisten erzählt. Die Verfolgung der Homosexuellen. Die Ausschaltung der bürgerlichen Opposition. Die ökonomischen Abenteuer. Die Romanze Fidels mit der schönen Martina Lorenz, die ihn später im Auftrag der CIA vergiften soll. Die sogenannte Cuba-Krise. Die ökonomische Abhängigkeit von der Sowjetunion – das alles kommt nicht zu kurz, wird eindrucksvoll zeichnerisch in Szene gesetzt, bis endlich der greise Fidel Castro seine Uniform ablegt und sich im Trainingsanzug vom Maximo Líder zum Philosophen wandelt. „Wissen Sie, was Simon Bolivar einst gesagt hat?“, fragt er am Ende einen Gesprächspartner, um die Antwort natürlich selbst zu geben: „Wer sich der Revolution verschreibt, pflügt das Meer.“ Eine wunderbar poetische Metapher für das Scheitern einer Revolution, die noch lange nicht gescheitert ist. Im Gegenteil, die Welt braucht mehr davon.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10161226002
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoßfeld Zuname			Dagmar Vorname	
Tust, Dorothea Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Conni, Anna und das wilde Schulfest Titel			ID: 1610161226002	
Conni & Co Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-31503-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
162 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
6,99 Preis (EURO)			Schlagwörter Mädchen / Frau / Liebe / _____ _____ _____	
Carlson Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Hamburg Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
2016 Jahr			Erstelldatum: _____	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	
Adoleszenzroman Gattung			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Dieses 4. Band der Conni & Co Serie erzählt von einem aufregenden Schulfest und den Vorbereitungen dafür und vom ersten Verliebtsein.

Beurteilungstext
 In diesem Buch werden all die Themen angesprochen, die Mädchen im frühen Teenie-Alter beschäftigen: Freundschaften und die Probleme, die es damit gibt; Schule mit allem, was dazu gehört; kleine Geschwister; vorsichtige Freundschaften mit Jungen und erstes Verliebtsein; die neuen Medien und dabei besonders auch das Chatten und die damit verbundenen Gefahren. Dabei herrscht ziemlich durchgehend eine gewisse Wohlfühlatmosphäre: Connis Freundin Anna hat beim Chatten keinen Pädophilen kennen gelernt sondern einen Jungen aus ihrer Klasse. Auch Probleme mit den Eltern gibt es so gut wie keine, was in diesem Alter nicht unbedingt der Realität entspricht. Selbst die kuscheligen Haustiere dürfen nicht fehlen. Das Buch liest sich leicht und flüssig, eine – immer erträgliche – Spannung hält den Leser bei der Stange; auch sprachlich ist das Buch durchaus in Ordnung. Auffällig sind die handgeschriebenen Tagebucheinträge von Conni und die kleinen schwarz-weißen Illustrationen am Anfang eines jeden Kapitels, bei denen die dargestellten Gegenstände auf den folgenden Inhalt verweisen. Insgesamt eine nette Unterhaltung für Mädchen von 9 bis 11 Jahren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	KK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816349 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kunkel Zuname		Daniela Vorname	
ID: 161816349		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kunkel, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel: Das kleine Wir		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe:		ISBN: 978-3-551-51874-3	
Seitenzahl: 30		Preis (EURO): 12,99	
Verlag: Carlsen		Ort: Hamburg	
Jahr: 2016		Schlagwörter:	
Buch: Hardcover		Bilderbuch: <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
(Wolgast-Preis)		Erstellungsdatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.10.2016	
Verlag Datum		Inhaltsangabe	

Inhaltsangabe
 Emma und Ben sind Freunde. Sie verbindet ein starkes Wir-Gefühl. Doch durch einen großen Streit verschwindet dieses Wir. Ob die beiden es wiederfinden?

Beurteilungstext
 Wenn Menschen sich mögen entsteht ein Wir, welches immer ein wenig anders aussehen kann. Das Wir von Emma und Ben ist grün und flauschig. Es hat eine rot weiß gestreifte Nase und ist monsterstark. Es macht Emma und Ben mutig und fröhlich. Doch eines Tages streiten sich die beiden, weil sie zu viel „Ich“ anstatt „Wir“ sagen. Mit einem Mal wird das Wir krank. Es bekommt Bauchweh und wird immer kleiner, bis es verschwunden ist. Nun ist die Welt von Ben und Emma nur noch grau und leer. Deshalb sucht jeder von ihnen nach dem Wir, doch sie können es erst finden, wenn sie gemeinsam nach dem Wir suchen. Die beiden finden das kleine, schüchterne und kranke Wir in ihrem Herzen und müssen es wieder gesund pflegen, bis das Wir wieder Teil ihrer Welt wird und noch viel stärker ist als jemals zuvor.

„Das kleine Wir“ ist ein liebevoll gestaltetes Bilderbuch zum Thema Freundschaft. Auf kindliche und leicht verständliche Art beschreibt Daniela Kunkel, wie Freundschaft ist, und dass Freunde durch das Wir-Gefühl alles erreichen können. Es wird auf eindrucksvolle Art und Weise dargestellt, wie empfindlich dieses Wir ist und wie behutsam man mit Freundschaften umgehen muss. Daniela Kunkel zeigt aber auch, dass man nicht allein, sondern nur im Team das Wir-Gefühl wieder herstellen und stärken kann.

Die aussagekräftigen Bilder unterstützen und unterstreichen den Inhalt auf altersgerechte Weise. Die ausdrucksstarken Illustrationen sind auch von Daniela Kunkel gezeichnet. Sie sind in pastelligen Farben gehalten und nehmen eine Doppelseite ein. Die Zeichnungen sind häufig sehr groß und übersichtlich, regen aber auch teilweise zum Entdecken an. Sie geben nämlich nicht nur den Textinhalt wieder, sondern erzählen darüber hinaus Nebenhandlungen, die oft auch mit kleinen Kommentaren versehen sind. Eine Doppelseite des Buches fällt besonders auf, weil die Illustration und der Text im Hochformat angeordnet sind, so dass das Buch gedreht werden muss. Die Farben der Zeichnungen passen sich der Stimmung der Geschichte an. Dies gelingt Daniela Kunkel mit einer tollen Leichtigkeit. Der Text ist in die Bilder integriert und gut lesbar. Die Schrift wirkt weich, wobei einige Wörter sehr viel größer oder sogar in Großbuchstaben geschrieben sind, um den Inhalt zu verdeutlichen.
 Ein gelungenes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163186 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Zuname		Jörg Vorname		
Hilbert, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das Schneemannkind auf Reisen Titel			ID: 1625163186 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Das Schneemannkind Reihe				
978-3-551-51468-4 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Freundschaft / Ungleichheit _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2016 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein sehr liebevoll gestaltetes Bilderbuch über einen Schneemann und einen kleinen Vogel, die sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben und dennoch Freunde sind.

Beurteilungstext
 Winterzeit – Lesezeit. „Das Schneemannkind geht auf Reisen“ ist eins der Bilderbücher, die für die Nachweihnachtszeit genau richtig sind. Wobei es genau genommen ein Ganzjahresbuch ist. Aber der Reihe nach.
 Mit einem humorvollen Reim auf dem Vorsatzpapier begegnet uns Flocke, das Schneemannkind. Seine Familie steht ganz schneemanntypisch am Rande des Rodelberges. Flocke selbst hat von Beginn an menschliche Züge und stapft durch die verschneite Winterlandschaft. Dabei trifft er auf einen kleinen Vogel, der seinen Schwarm und damit den Abflug in den Süden verpasst hat. Flocke denkt sich allerhand aus, um ihm zu helfen, aber der kleine Vogel bleibt untröstlich. Das Schneemannkind hat keine Ahnung, was das ist, das sich „Süden“ nennt, willigt aber ein, dem Vogel über die Berge zu helfen. Je näher die beiden ihrem Ziel kommen, umso kleiner wird Flocke, bis nichts als Wasser von ihm übrig bleibt. Doch damit ist die Geschichte längst nicht zu Ende und auch keinesfalls traurig. Letztlich begegnen sich die beiden Freunde erneut und erzählen einander von ihren Erlebnissen, die für den jeweils anderen undenkbar wären.
 Dieses poetische Bilderbuch ist eine kleine Perle aus den Neuerscheinungen von 2016. Die schwungvolle Linienführung der Illustrationen, das Spiel mit kalten und warmen Farben entsprechend der Temperaturen und die einfachen Formen und Figuren entsprechen so gar nicht dem Illustrationsstil, wie wir ihn von Jörg Hilbert bei Ritter Rost kennen. Gekonnt fügen sich die Worte in die Bilder ein, wenn sie den Berg hinunter rodeln und mit dem Wind über die Berge wehen.
 Die Bedürfnisse von Flocke und dem Vogel sind so unterschiedlich wie Sommer und Winter. Dennoch können sie Freunde sein und zeigen großes Interesse an der Lebensrealität des anderen.
 Damit ist der mittlerweile 2. Band mit dem Schneemannkind nicht nur zuckersüß, sondern auch tiefgründig-poetisch.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk	Nr. 10161228302	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Zuname			Jörg Vorname		
ID: 16101612283026		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Das Schneemannkind auf Reisen Titel					
Reihe					
978-3-551-51468-4 ISBN		44 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Es gibt weitere Bücher zur Reihe "Das Schneemannkind"					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 19.12.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

An einem kalten Wintertag trifft Flocke auf einen Vogel, der seinen Schwarm verloren hat. Auf der Suche nach den Zugvögeln fängt Flocke an immer weniger zu existieren.

Beurteilungstext

Eine Geschichte über eine Freundschaft, wie sie nicht gegensätzlicher sein kann. Für Flocke und den kleinen Vogel gibt es jedes Jahr nur einen sehr kurzen Zeitraum, in dem sie sich sehen können. Im Winter wird es für den Vogel bald zu kalt, während es für Flocke schnell zu warm wird. Auf den meisten Seiten überwiegt die Illustration gegenüber dem Text. Nur sehr selten sind mehr als zwei Sätze pro Doppelseite zu finden. Obwohl die Illustrationen über zwei Seiten gehen, empfinde ich dies nicht als Dominanz, da auf den Bildern nur sehr wenig zu sehen ist. Dies lässt mehr Interpretationsspielraum. Das Buch gehört zur literarischen Gattung der fantastischen Geschichten. Die Illustrationen sind gezeichnet und die Farbwahl entspricht den Jahreszeiten und macht diese sehr realistisch. Mit der Schlichtheit der Illustrationen wird der Winter als Jahreszeit gut dargestellt. Die Illustrationen sind Ausschnitte, bei denen man die Beiden beobachten kann, aber auch immer viel von der Landschaft sieht. Die Geschichte spielt sich im Zyklus eines Wasserkrauslaufs ab. Dieses Thema wird in diesem Buch ebenfalls aufgegriffen. Hier kann den Kindern Sachwissen vermittelt werden. Die Körperformen der Menschen, Tiere und Schneemänner passen sehr gut, während Gestik und Mimik der Figuren eher ausdruckslos sind beziehungsweise Trübsal ausstrahlen. Vielleicht ist dies vom Illustrator beabsichtigt, dennoch wäre es schöner, wenn Gestik und Mimik auch die Abenteuergeschichte erzählen, die in diesem Buch steckt. Der Text scheint mir handschriftlich, was die Geschichte viel persönlicher macht. Die Größe der Schrift ist sehr gut gewählt, da auch Seiten mit mehr Text nicht überladen erscheinen. Der Illustrator hat den Text so in die Bilder eingearbeitet, dass die Wörter mit dem Wind wegweht werden oder wie kleine Schneeflocken vom Himmel fallen. Zu Beginn des Buches findet sich ein kleines Gedicht in Reimform, welches einen beim Lesen zum Schmunzeln bringt. Nach einigen Seiten schließt man diese Geschichte ins Herz, obwohl sie zunächst sehr langweilig erscheint. Auch wenn man sich nicht oft sieht, so vermittelt die Geschichte kann eine Freundschaft für immer bleiben.

Ein Buch mit einer Geschichte, die sich auf jeden Fall lohnt zu lesen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416191 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Zuname		Jörg Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das Schneemannkind auf Reisen Titel			ID: 14161416191 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-551-51468-4 ISBN	42 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schnee Winter Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Der kleine Schneemann muss dem Vogel helfen. Er hat den Anschluss an seinen Schwarm verpasst und jetzt wird es ihm zu kalt.

Beurteilungstext
 Sie stehen da an den Berghängen, einer schöner als der andere, aber der kleine Schneemann fällt mit seiner Karottennase besonders auf. Niedlich, wie er dort im Schnee steht. Doch dann kommt der kleine Vogel vorbeigeflogen, er friert, es ist ihm wirklich zu kalt. Das Schneemannkind Flocke will ihm helfen. Ein Iglu wäre eine gute Lösung meint er, aber der Vogel friert immer noch. Da hilft nur eins: Ab in den Süden. Zusammen werden sie es schon schaffen. Man muss nur über die hohen Berge kommen. Ein Wetterballon bietet ihnen die Möglichkeit, diese schwindelnden Höhen zu überwinden. Nur eins hat Flocke nicht bedacht, er schmilzt und wird immer kleiner, je wärmer es wird. Doch wir wissen es ja, schmelzender Schnee wird zu Wasser und dieses zu Wasserdampf. Der wird dann vom Wind zurück gepustet über die Berge. Dort wird er als zu Schnee zu Boden fallen und alle freuen sich, dass Flocke wieder da ist. Als es wieder wärmer wird, kommt auch der Vogel wieder und die beiden begrüßen sich freudig.
 Wunderschön steht er da in der Winterlandschaft. In aquarellierten Blautönen können wir uns in diese Schneelandschaft hineinversetzen. Mit Schwung geht es den Berg hinunter und mit der Seilbahn wieder hinauf. Berggipfeln und Wolken bilden eine kühle Winterlandschaft, bis die Berge überwunden sind und sich warme Farben einmischen. Wir sehen einen Zoo, Elefanten, Giraffen, Kängurus und fliegen bis an ein großes Wasser. Aber da wird es dann endgültig zu warm für den jetzt schon klitzekleinen Schneemann. In Wolkenform sehen wir seine Umrisse davonfliegen, zurück über die Berge. Großartig gemacht. Da kann man an kalten Winternachmittagen, mit oder ohne Schnee, diesen kleinen Sympathieträger bei seinen Abenteuern begleiten in Regionen, die man selber wohl nicht so einfach erklimmen wird.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25321655 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walder Zuname		Vanessa Vorname	
Zapf Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das wilde Määäh Titel		ID: 1625321655	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-551-31569-4 ISBN	192 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	Zielgruppe	
Erzählung Medienart/Ausführung	2016 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Ersteldatum:		Tiergeschichte / Schafe /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 04.12.2016	
Ein markerschütternder Schrei erfüllt den Wald. Alle Tiere erzittern und entdecken ein kläglich schreiendes Etwas in einer Höhle. Aber was ist das für ein Tier? So etwas wurde im Wald noch nie gesehen. Rhea, die Wölfin, wagt sich schließlich an das Wesen heran und erklärt es zum Wolf. Rührend kümmert sie sich gemeinsam mit ihrem Rudel um das kleine wollige Wesen und bringt ihm alles bei, was ein Wolf wissen muss.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Ein markerschütternder Schrei erfüllt den Wald und die Tiere blicken ängstlich um sich. Und dann entdecken sie es: es sitzt versteckt in einer Höhle und ruft in Tönen, die noch kein Tier vorher gehört hat. Aber was ist es? Während alle Tiere darüber rätseln, wagt sich Rhea die Wölfin an das Geschöpf heran. Das leckt ihr über die Schnauze und kuschelt sich an sie. Damit ist klar, das kleine unbekannte, wollige Wesen ist ein Wolf, um das sich Rhea und ihre Welpen von nun an rührend kümmern. Sie nennen es Ham und bringen ihm alles bei, was ein junger Wolf wissen muss. Doch Ham ist anders als die anderen Wölfe: er jagt nicht gern (dafür ist er auch viel zu langsam) und frisst eigentlich lieber Gras und Blumen, das Knurren will ihm auch nicht so richtig gelingen und sein bester Freund ist ein junger Rehbock. Und eines Tages spricht der Kuckuck aus, was alle denken: Ham ist kein Wolf! Traurig und nachdenklich beschließt Ham, heraus zu finden was er ist und verlässt sein Rudel. Einsam macht er sich auf die lange Reise aus dem Wald. Doch er hat die Rechnung ohne seine Freunde gemacht, denn der junge Rehbock und seine Wolfsschwester folgen ihm und schon bald beginnt für die drei Freunde eine spannende Suche nach Hams leiblicher Mutter. Gemeinsam treffen sie auf die Katze Madame Nobia und machen sich mit ihrer Hilfe auf den Weg zum Bauernhof. Dort lernen sie Kühe kennen, die ihre Gefangenschaft lieben und befreien den jungen Bullen Quentin, der genau wie Ham frei sein will und eine wilde Flucht vor den Menschen mit ihren Hunden beginnt. Kurze Zeit später stoßen sie auf einen sehr idyllischen Bauernhof, auf dem Schafe leben. Dort findet Ham endlich seine Mutter. Überglücklich schließt er sich der Schafsherde an und glaubt, endlich angekommen zu sein. Doch plötzlich werden alle Schafe zur Schur getrieben und Ham steht peinlich berührt ohne sein kuscheliges, schwarzes Fell da. Man kann seinen nackten Hintern sehen! Da wird ihm klar, dass er kein Schaf ist, das den ganzen Tag behütet auf der Weide stehen will und dem man einfach sein Fell stiehlt. Er es, am Hirtenhund Pastor vorbeizukommen. Am Waldrand trifft er auf seine Freunde. Doch als Pastor sich den Freunden in den Weg stellt und darum bittet, mit zu dürfen, macht sich die nun noch größer gewordene Gruppe gemeinsam auf den Heimweg. Und nach diesem spannenden Abenteuer ist nun allen klar, Ham ist ein echter Wolf: ein Wolf im Schafspelz.

Das wilde Määäh ist ein wirklich kurzweiliges Buch. Es liest sich schnell und sorgt für gute Laune. Der junge, freiheitsliebende Ham wird schnell zum Sympathieträger und genau wie er hofft der Leser, dass er seine Familie finden wird. Ham lernt auf dem Weg zu seiner leiblichen Mutter Heimweg und kennen und schon bald die eigene Freiheit zu lieben. Wie frei und wild er ist, war ihm vor den Begegnungen mit den Kühen und Quentin gar nicht bewusst. Die lustigen schwarz/weiß Zeichnungen von Zapf lockern den Text noch zusätzlich auf und machen dieses kurze Buch zu einem noch größeren Lesespaß.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2516121511 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Shelton Zuname		Dave Vorname	
Kopp, Suse Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der 13. Stuhl Titel Reihe 978-3-551-56024-7 ISBN			ID: 162516121511 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
104 Seitenzahl		17,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Sonstige Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Grusel / Spannung _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.12.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Jack betritt ein einsames, schon lange leerstehendes Haus. Ein dunkler Raum, 13 Stühle, vor jedem steht eine Kerze, das ist das Szenario, das Jack vorfindet. Zwölf Stühle sind bereits mit für ihn völlig fremden Menschen besetzt, die augenscheinlich auf ihn gewartet haben. Er nimmt auf dem 13. Stuhl Platz. Nacheinander erzählen die anderen ihre Geschichten.

Beurteilungstext
 Jack betritt ein einsames, schon lange leerstehendes Haus. Ein dunkler Raum, 13 Stühle, vor jedem steht eine Kerze, das ist das Szenario, das Jack vorfindet. Zwölf Stühle sind bereits mit für ihn völlig fremden Menschen besetzt, die augenscheinlich auf ihn gewartet haben. Er nimmt auf dem 13. Stuhl Platz. Nacheinander erzählen die anderen ihre Geschichten, von einem mysteriösen Taxifahrer, einem blutenden Baum und einem zusammengenähten Seemann. Aber Jack hat keine Ahnung, welche Geschichte er wohl zum Besten geben könnte und so wartet er mit schwitzenden Händen ab, bis er an der Reihe ist.
 Dass es sich nur um ein gruseliges Buch handeln kann, weiß man sofort mit einem Blick auf das Cover. Es spiegelt bereits ein unheimliches Flair wieder. Auf der Front sieht man nur einen Oberkörper ohne Gesicht, während der Buchrücken ein altes unheimliches Haus präsentiert. Damit ist sofort eine Verbindung zum Inhalt hergestellt. Sogar die mystische Schrift in weißen Lettern, die durch den schwarzen Untergrund regelrecht zum Leuchten kommt, deutet schaurige Geschichten an. Auch insgesamt hat das Buch eine tolle ansprechende Aufmachung. Das Format ist nicht nur ungewöhnlich, sondern auch sehr handlich. Die Kapitel werden wie auch beim Cover, durch schwarzen Untergrund mit weißer Schrift und ebenso weißen floralen Motiven eingeleitet.
 Die Geschichten, die der Autor Dave Shelton präsentiert, sind in eine unheimliche Rahmenhandlung eingebunden. Diese Geschichten werden von 13 komplett unterschiedlichen Menschen wiedergegeben. Mit den einzelnen Personen ändern sich deshalb nicht nur Thema und Handlung, sondern auch der Stil der Erzählung, sodass man beim Lesen wirklich das Gefühl hat, immer wieder einer neuen Person zuzuhören. Für alle Geschichten wählt Shelton die Ich-Form, so dass der Leser diese durch die Augen der Erzählenden miterleben kann, was den Gruselfaktor noch verstärkt. Die Personen selbst bleiben bis auf oberflächliche Charakterisierungen regelrecht gesichtslos, wodurch man wieder an die dargestellte "Person" auf dem Cover erinnert wird.
 Die Schreibweise ist atmosphärisch und düster, auch wenn nicht alle Geschichten mit einem Gänsehautfaktor überzeugen können. Dafür wird der Leser aber durch seine abwechslungsreiche Zusammenstellung überrascht. Sehr feinfühlig hat der Autor eine unterschwellige Spannung herausgearbeitet, die viel mehr für aufkommende Unruhe und Grusel als für echten Horror sorgt. Deshalb ist das Buch auch schon für Kinder ab 12 Jahren geeignet. Mit viel Atmosphäre und Charme versteht es der Autor den Leser in den düsteren, schaurig-schönen Bann der einzelnen Geschichten zu ziehen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163244
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemmel Zuname			Stefan Vorname	
Drees, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Der Fluch des Skorpions Titel			ID: 1625163244	
Im Zeichen der Zauberkugel Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-65114-3 ISBN			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
194 Seitenzahl			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
9,99 Preis (EURO)			Schlagwörter Spannung / Abenteuer /	
Carlson Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Hamburg Ort			Erstelldatum:	
2016 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Hardcover Medienart/Ausführung			Zentraldatei: 09.10.2016	
Erzählung Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Band zwei der spannenden Reihe "Im Zeichen der Zauberkugel"				

Inhaltsangabe

Sahli, der Dschinn ist bei Alex untergekommen und vorerst in Sicherheit. Doch Argus, der mächtige und böse Zauberer hat es weiter auf Sahli und seinen Freund Alex abgesehen. Erneut geraten die beiden in ein spannendes Abenteuer. Mit der Hilfe der Zwillinge Liv und Sally, der Katze Kadabra, der Maus Bim gelingt es tatsächlich, den Fluch des gefährlichen Aurus zu bannen. Doch werden es die Freunde auch schaffen, Opa Aurelius aus der Gewalt des bösen Dschinn zu retten?

Beurteilungstext

Alex will sich gerade erneut dem Buch seines Opas widmen, als er plötzlich Wasser rauschen hört. Oh nein – panisch rennt er ins Bad und kann Sahli, den Dschinn aus der Zauberkugel, gerade noch davon abhalten, das gesamte Haus zu fluten. In letzter Sekunde kann Sahli den bereits entstandenen Schaden im Haus der Oma mittels eines Zaubers beheben.

Doch schon bald erwarten Alex und den Dschinn neue Herausforderungen, denn der böse und mächtige Argus hat es weiterhin auf die beiden abgesehen. Argus ist ein mächtiger Dschinn, der Sahli vor Jahrhunderten in die Zauberkugel gebannt hatte. Doch Alex war es mithilfe der Aufzeichnungen seines Opas gelungen, Sahli aus der goldenen Zauberkugel zu befreien. Und die Macht Sahlis wurde nun ständig stärker.

Doch dieses neue Abenteuer der beiden Freunde birgt Überraschungen. Alex und Sahli erhalten Unterstützung durch die Zwillinge Sally und Liv und besonders aber auch durch die Katze Kadabra und die Maus Bim. Kadabra mag Bim zuerst überhaupt nicht, doch schon bald wird sie von der tiefen Zuneigung der kleinen, zerzausten Maus überwältigt.

Gemeinsam schaffen es die Freunde tatsächlich erneut, die Macht des bösen Argus zu schwächen und dessen gemeinen Angriff auf Sahli und Alex abzuwehren. Aber Opa Aurelius bleibt weiterhin in dessen Gewalt...

Auch der zweite Band um Sahli, Alex und die Zauberkugel ist pures Lesevergnügen, denn das Buch ist spannend und mitreißend geschrieben. Wieder nimmt die Geschichte seinen Leser von der ersten Seite an in ihren Bann. „Der Fluch des Skorpions“ ist eine eigenständige in sich geschlossene Erzählung, die auf den ersten Band der Reihe aufbaut. Durch die kurzen Wiederholungen der Geschehnisse aus Band eins wäre es möglich, mit Band zwei in die Geheimnisse der Zauberkugel einzutauchen. Dennoch empfehle ich, zuerst den Beginn des Abenteuers zu lesen, um die Mysterien um Alex, Aurelius und die Dschinn besser zu verstehen.

Die Illustrationen des neuen Buches verzaubern den Betrachter ebenso wie im ersten Band: oft nehmen die schwarz/weiß Zeichnungen eine komplette Buchseite ein und geben die dunkle Welt der Dschinn beinahe magisch wieder.

So spannend wie das Buch beginnt, bleibt es bis zum letzten Kapitel. Und auch wenn Argus am Ende dieses Abenteuers Opa Aurelius noch weiter verbannt, darf man gespannt hoffen, dass es Alex und seine Freunde im dritten Band schaffen werden, ihn zu befreien....

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	WF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816544 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Anoush Elman, Edward Zuname Vorname		ID: 18161816544	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Glücksfinder Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-31567-0 ISBN	462 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Autobiografie/Autobiografi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Flucht
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Die Flucht einer Familie von Afghanistan bis in die Niederlande.

Beurteilungstext
 Der Autor Edward van de Vendel erzählt nach den Berichten von Anoush Elman über das Leben und die Flucht einer afghanischen Familie. Der Vater gerät in Kabul ins Visier der Talibananhänger. Sie beobachten und drangsalieren die Familie. Schließlich macht sie sich auf nach Europa um in ein sicheres Land zu kommen, Vater Mutter und drei Jungen, ein Baby müssen sie bei der Großmutter zurücklassen. Schlepperbanden bringen sie gegen Bezahlung auf Schleichwegen durch den Iran und die Türkei. Auf vielen Strecken wissen sie nicht, wo sie sich befinden. Die Kommunikation ist wegen der verschiedenen Sprachen und der geheimen Wege und Orte spärlich. Die afghanische Familie erreicht nach kräftezehrenden Strapazen endlich die Niederlande. Sie kommt in ein Auffanglager. Hier beginnen für die Familienmitglieder unübersichtliche Formalitäten und diverse Verhöre. Sie versuchen, so gut es geht, sich an das Leben in dem neuen Land anzupassen. Sie nehmen Sprachkurse.

Die Erzählung spricht viele wichtige Probleme der Flüchtlinge an. Auch Rechtsanwälte müssen in Anspruch genommen werden. Die bürokratischen Hürden, die die Erwachsenen bei ihrem Asylantrag zu überwinden haben, werden ausführlich beschrieben und sind auf deutsche Verhältnisse übertragbar. Der Ich-Erzähler, der 13-jährige Hamayun, ist ein intelligenter, neugieriger, strebsamer Junge, der schnell Niederländisch lernt und den Eltern bei der Übersetzung von Formularen hilft. Die jungen Menschen werden vorgestellt in ihren widerstrebenden Gefühlen und Entwicklungen. Sie versuchen sich zu integrieren, kommen dabei in ihren Gruppen auch mitunter auf Abwege. Ihr Wunsch an technischen Errungenschaften teilzuhaben, bringt sie dazu, nebenbei (nicht ganz legal) Geld zu verdienen. Hamayun kommt in der Schule gut voran. Er wird Mitglied einer Theatergruppe. Um ein aktuelles Stück anzubieten, bringt die Lehrerin ihn dazu, seine Fluchterlebnisse für die Bühne aufzuarbeiten.

Die ausführliche Erzählung von der Flucht aus Afghanistan bis in die Niederlande ist eingerahmt von den Vorbereitungen zu dem Theaterstück, das Hamayun mit seinen Schulkameraden auf die Bühne bringen will. Das Buch bietet am Ende zwei Schlussmöglichkeiten an: ein glückliches Ende (die Familie darf in den Niederlanden bleiben) und ein deprimierendes Ende (die Familie wird ausgewiesen). Da wird noch einmal deutlich, wie unwägbar Asylanträge sind und wie schwer es für Regierungen ist, individuelle Entscheidungen zu treffen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 23161223129
Verf./Bearb./Hrsg.: van de Vendel, Edward Elman, Anoush Zuname Vorname			ID: 1623161223129	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdorf, Rolf Holländisch/Niederlä. Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Glücksfinder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31567-0 464 8,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Verlag Carlsen Hamburg 2016 Ort Jahr		
Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Flucht / Fremde Kulturen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Flüchtlinge sind seit einiger Zeit ein sehr präsent Thema und die meisten haben hierzu eine Meinung. Doch wer kennt Geflüchtete und deren Erlebnisse persönlich? Die Geschichte von Anoush Elman gibt einen lebhaften Einblick und mag manchen Leser nachdenklich stimmen.

Beurteilungstext
 Hamayun möchte Drehbuchautor werden und kann sich in der Theatergruppe seiner Schule ausprobieren. Er soll ein Stück über sein Leben schreiben - über die Flucht seiner Familie vor den Taliban in Afghanistan.
 Die auf den persönlichen Erfahrungen des Autors Anoush Elman basierende Geschichte ist in die Kapitel Comedy, Documentary, Roadmovie, Reality show, Drama und Science fiction unterteilt. Die Autoren springen zwischen der Vergangenheit mit Erinnerungsberichten des zur Zeit der Flucht 8-jährigen Hamayun und seiner Gegenwart als Jugendlicher in den Niederlanden, wo er nun das Theaterstück auf die Beine stellen möchte. Die Zeitsprünge sind nicht zuletzt durch verschiedenen Schriftarten zu erkennen, sodass man nicht durcheinander kommt.
 Es geht um Angst, Ungewissheit und Verrat auf der zwangsläufigen Reise, die am Ende ein halbes Jahr dauern sollte. "Knochenträger" nennt der Protagonist die Menschenschlepper, die sie mit Autos, Bussen und ewige Strecken zu Fuß durch ganz Europa führten. Sie wissen nicht wohin, Hauptsache weg von der Talibanregierung, Hinrichtungen im Fußballstadion, Schulen mit zerschossenen Fenstern und ohne Mädchen. Der Leser erfährt viel über den Alltag in Afghanistan zur Zeit der Terroranschläge vom 11. September 2001, wovon man sich hier das meiste kaum vorstellen kann oder mag. Etwa das sogar der Jungenhaarschnitt festgelegt war, von der "Sittenpolizei" kontrolliert und ggf. barsch korrigiert wurde. Man bekommt eine Idee davon, warum Hamayuns Familie weg wollte. Der große Bruder reiste vorneweg, die Großmütter und der jüngste Bruder blieben zurück. Es ist eine Geschichte über Familie und auch Freundschaft.
 Die wiederkehrende Verwendung muttersprachlicher Begriffe wie "Batschem, Madar und Padar" für "Mein Sohn, Mutter und Vater" trug dazu bei, dass ich mich sehr gut in die Geschichte hineinversetzt fühlte. Ich hielt die Luft an, als Taliban am Wegesrand schliefen und Hamayun im Kofferraum fast keine Luft bekam und fieberte mit jedem neuen Asylantrag, dessen Ablehnung und Berufung mit. Ich hatte keine Vorstellung von der Situation in Auffanglagern und Asylbewerberheimen. Fast lindernd wirken die Passagen, in denen es um ganz gewöhnliche Alltagsprobleme Heranwachsender geht wie die ersten Schwärmereien für Mädchen.
 Froh ist man auch über die positiven Erfahrungen, die Elman mit den Niederlanden nach seiner Ankunft beschreibt.
 Ausgefallen finde ich das Ende bzw. die Tatsache, dass es zwei davon gibt. In "The happy ending" gehen alle Handlungsstränge auf zweieinhalb Seiten gut aus. "The alternative ending" fällt wesentlich pessimistischer aus, bleibt offen und entspricht vermutlich häufiger der Realität. Es lässt den Leser schließlich nachdenklich zurück.
 Man bekommt ein Gefühl dafür, dass "Flucht" viel mehr bedeutet, als eine gefährliche Bootsfahrt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	ah Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1016043042 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cottrell Boyce Zuname		Frank Vorname	
Hunter, Carl; Heney Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		englisch Übersetz. aus Sprache	
Der unvergessene Mantel Titel			
Reihe			
978-3-551-31482-6 ISBN		114 Seitenzahl	
		6,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	
		2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Autobiografie/Autobiografi Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161016043042			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Kulturelle Unterschiede			
Abschiebung			
Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Das mit dem deutschen Literaturpreis ausgezeichnete Buch von F.C. Boyce handelt von einem Flüchtlingsjungen namens Dschingis und dem Mädchen Julie, das sich um ihn kümmern soll. Anfangs sind sie sich sehr fremd und wissen wenig über die Lebensweisen des anderen. Doch nach und nach entwickelt sich eine Freundschaft, die durch die plötzliche Abschiebung von Dschingis und seiner Familie abrupt beendet wird.

Beurteilungstext

Die Handlung wird aus der Perspektive der bereits erwachsenen Julie erzählt, die sich bei einem Besuch ihrer alten Schule wieder an die Geschichte von Dschingis und seinem Bruder erinnert. Julie ist in der letzten Klasse der Grundschule (in England) und ca. 12 Jahre alt. Bis zum Zeitpunkt des Auftretens der beiden neuen Mitschüler an ihrer Schule ist sie mit den typischen Dingen einer 12jährigen beschäftigt. Sie beneidet ihre Freundin darum, dass sie sich schon schminken darf, sie möchte von ihrem Schwarm endlich beachtet werden usw. Dann tauchen eines Tages plötzlich zwei neue Kinder auf ihrer Schule auf, zwei Brüder namens Dschingis und Nergui. Schon das Aussehen der beiden ist auffällig, denn sie tragen mitten im Sommer dicke Pelzmäntel. Weil sie in der Mongolei als Nomaden lebten und dort der Brauch war sich einen „guten Ratgeber“ zu suchen wenn man in eine unbekannte Gegend kommt, benennen sie Julie zu ihren guten Ratgeberin. Julie ist begeistert und kümmert sich von nun an rührend um die beiden. Dschingis macht immer wieder Polaroidfotos und erzählt ihr Geschichten aus der Mongolei. Die Bilder dienen als Darstellung ihrer Erinnerungen. Eines Tages sind beide plötzlich verschwunden, Julie erfährt später, dass sie illegal in England waren und wieder in die Mongolei abgeschoben wurden. Auf den ersten Blick fällt beim Durchblättern das Layout des Buches auf. Es ist wie ein Schulheft mit Linien und Seitenrand aufgebaut, die Schrift wirkt wie von einer alten Schreibmaschine. Die Gestaltung ist sehr ansprechend. Die Handlung ist spannend erzählt, die Sprache ist leicht verständlich. Das Thema ist zeitgemäß und gut für die Altersgruppe nachzuvollziehen. Das Verständnis für die Lage von Menschen mit Migrationshintergrund soll geweckt werden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608220
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm Zuname Sandra Vorname			ID: 16151608220	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Knallerbsenbande Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55660-8 ISBN		96 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Kriminalität /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 17.12.2016	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Semmel und seine Freunde gründen eine Bande - die Knallerbsenbande. Nun brauchen sie noch ein Abenteuer, und das lässt nicht lange auf sich warten: Ein verschwundener Jäger, im Wald herumliegende Elektrogeräte und ein geheimnisvoller neuer Nachbar, Herr Henk, im Jargon "der Henker".

Beurteilungstext
 Die Knallerbsenbande stromert durch den Ort und mit viel Abenteuerlust auch durch den Wald. Und die Kinder bringen sich immer wieder in verschiedene gefährliche Situationen, toben durch die Welt und nehmen jede Gelegenheit wahr, etwas zu bauen oder zu erkunden. Nicht ganz zufällig geraten sie in einen echten Kriminalfall, in den irgendwie auch der ältere Bruder von Knallerbse Matti verwickelt zu sein scheint. Wie sich der Fall des verschwundenen Jägers und die offensichtlich gestohlenen Elektrogeräte am Ende aufklären, wird hier nicht verraten, nur so viel: Trotz großer Spannung und verschiedener echt knapper Situationen geht (es ist schließlich ein Kinderkrimi) alles gut aus.

Das Buch ist ein großes Lesevergnügen, witzig, spannend, temporeich. Der Ich-Erzähler Semmel wird einmal durch eine retrospektiv erzählte Begebenheit von Knallerbse Muckel unterstützt, da er selbst bei einer wichtigen Begebenheit dabei war. Ansonsten erfahren wir alles aus Semmels Perspektive und mit seinen Kommentaren. Er erzählt im Präteritum, doch durch die schnoddrige Alltagssprache, die untermalt wird von bildhaften Ausdrücken, ist der Text eher dem mündlichen als dem schriftlichen Sprachgebrauch nahe. Sprachlich ist das Buch nicht ganz einfach, da manche Hintergründigkeit und komplexere Bezüge zu entschlüsseln sind.

Die schwarz-weißen Vignetten und die Notizzettel vor jedem Kapitel unterstreichen die Spannung und Komik des Buches. Natürlich ist diese Art von Jungen-Abenteuer nichts Neues, aber das muss es ja auch nicht immer sein. Die Charaktere sind sympathisch (bis auf den Schurken!), und ihr Alltag ist so, wie wir uns das ja für Jungen und Mädchen wünschen: draußen die Welt erkunden, Sachen bauen, Fantasie und Realität vermischen und verlässlich für die Freunde sein.

Geeignet für Auswahllektüren aus dem Genre Krimi/Detektivgeschichte oder auch als Klassenlektüre.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	bf Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416198 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhövel Zuname		Andreas Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Mitte der Welt Titel			ID: 14161416198 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-551-31597-7 ISBN	480 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.12.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Homosexualität Liebe/Erste Liebe Außenseiterin/Außenseiter
Inhaltsangabe Die Geschichte einer jugendlichen homosexuellen Liebe.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Beurteilungstext

„Die Mitte der Welt“, 1998 bei Carlsen erschienen, ist inzwischen ein Klassiker der Jugendliteratur. Im November 2016 ist die gleichnamige Verfilmung in die deutschen Kinos gekommen, und der Verlag hat es sich nicht nehmen lassen, den Roman zu diesem Anlass neu aufzulegen und mit der Etikettierung „Das Buch zum Film“ auf den Markt zu werfen. Das Cover zeigt im unteren Drittel eine Gruppe Erwachsener (vier Frauen und ein Mann) in Kuschelhaltung. Die Frauen lächeln ein blitzsauberes Fernsehlächeln, der Mann sorgt für bärtige Stabilität. Die Botschaft ist klar: Alles wird gut.

Im oberen Drittel, über dem mittig platzierten Romantitel, sehen wir das schöne Gesicht eines nachdenklichen Jugendlichen, eingerahmt von zwei strahlenden Gesichtern, die wir allerdings auf Anhieb nicht erkennen, weil sie (Filmszene)kopfüber im Blatt hängen. Auch diese Botschaft ist klar: Nicht alles wird gut.

Phil ist schwul. Er weiß das und hat auch kein Problem damit, will aber nicht, dass die sogenannten „Jenseitigen“, also die Bewohner der Kleinstadt und die Masse seiner sogenannten Schulkameraden davon erfahren. Verständlich. Seine Mutter weiß, dass er schwul ist. Die Freundinnen seiner Mutter, ein lesbisches Paar, wissen es. Seine Schwester weiß es auch. Und seine Freundin Kate sowieso. Also wissen es alle, auf die es ankommt. Nur der Vater weiß es nicht. Warum? Er ist nicht da, ist in Amerika geblieben und hat die siebzehnjährige werdende Mutter treulos verlassen, was diese dazu veranlasst hat, kurz vor der Entbindung zu ihrer Schwester Stella nach Deutschland zu reisen (klassisch auf einem Schiff), wo sie wenige Meter vor dem Ziel in einer hochdramatischen Szene klatschnass und durchgefroren (auf Blitz und Donner wurde verzichtet) ein Zwillingsspaar gebiert. „So wurden Dianne und ich geboren: Nassen, kleinen Tieren gleich fielen wir auf verkrusteten Schnee ...“ (Prolog, S. 14).

Also, die Sache fängt mystisch an und geht auch entsprechend weiter. Phil wird kurz vor seinem neunten Geburtstag von der rothaarigen Tereza (sie übernimmt den Part der Seherin) mit der Wahrheit konfrontiert. Tereza zur Mutter: „Glaub mir, dein Sohn ist eine Tunte!“ (S. 346). Die Mutter ist damit zufrieden und prophezeit dem Zwölfjährigen, er werde sich irgendwann in einen Jungen verlieben. Sie ist es auch, die mit Hilfe von Gable, einem entfernten Verwandten, der ruhelos die sieben Weltmeere durchstreift, den ersten erotischen Kontakt inszeniert, natürlich in Griechenland in einer einsamen Bucht, wo , einem Götterboten gleich, ein schöner Jüngling auftaucht und den vierzehnjährigen Phil inmitten einer Traumlandschaft verführt. „Dann glitt er an mir herab, seine Hände rutschten an der Rückseite meiner Beine nach unten und kamen in meinen Kniekehlen zur Ruhe, meine Hände fielen auf seine Schultern, seine Haut war so kühl, als wäre sie nie von der Sonne berührt worden. Ich griff in seine Haare. Ich löste mich auf, ich wurde zu Feuer, Wasser, Sand, Asche.“ (S. 190) Fellation für die, die es erkennen, mythologisch aufgeladen, kitschig verbrämt. Aber sei's drum, es ist ein Jugendbuch.

Phil verliebt sich siebzehnjährig in den achtzehnjährigen Nicolas, findet erotische Erfüllung, aber keine echte Liebe, wird von Kate und Nicolas in einer filmreifen, nicht minder kitschigen Szene betrogen und verlässt am Ende seine Heimat, das Märchenschloss Visible, um sich auf die Suche nach seinem Vater zu begeben. von dem er inzwischen Gutes erfahren hat. „Er war so sanft“. hörte er die Mutter saen.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Was die Sache nach seinem Vater zu bedeuten, hat denn er niemandem etwas ermahnen kann „es war so schön, hätte er die Mutter sagen...“
„Wenn er eine Blume berührte, begann sie kurz darauf zu blühen, das schwöre ich dir, Phil. Ich habe es gesehen. Einmal besuchten wir einen Zirkus. Wir gingen an den Käfigen mit den Raubkatzen vorbei, und die Tiere, die eben noch gebrüllt hatten und auf und ab gelaufen waren, legten sich ganz ruhig hin, kaum dass wir in ihre Nähe kamen. Dein Vater griff durch die Gitterstäbe und streichelte den Kopf eines Löwen. Er hatte keine Angst.“ (S. 442/43) Na bitte, dann ist ja alles gut: Der Vater ist ein Gott.
Am Ende wird die treue oder neue Leserschaft – und das ist schön – vom Autor in die Entstehungsgeschichte des Romans eingeführt, und der Filmregisseur Jakob M. Erwa weiß Interessantes zum Verhältnis Buch/Film zu erzählen. Das rundet die Geschichte ab und versöhnt auch den Leser und die Leserin, sofern sie sich am Kitsch gerieben haben. Die Frage, was aus Phil geworden wäre, hätte er sich irgendwann zum Entsetzen seiner Mutter und zum Entsetzen ihrer Freundinnen als Hetero geoutet, bleibt offen. Die verkehrte Welt ist normal, die normale verkehrt oder umgekehrt - es kommt nicht mehr drauf an.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	bf Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416116 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel Zuname			Andreas Vorname	
ID: 14161416116			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dirk und Ich Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-551-55365-2	
Seitenzahl: 186			Preis (EURO): 12,99	
Verlag: Carlsen			Ort: Hamburg	
Jahr: 2016			Schlagwörter	
Buch: Hardcover			Erzählung	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Familie	
(Wolgast-Preis)			_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			_____	
Erstelldatum: 14.12.2016			_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: _____	
_____			Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
Zwölf abenteuerliche Alltagsgeschichten mit Dirk und Andreas

Beurteilungstext

In der sechsten Auflage sind die Geschichten von „Dirk und Ich“ in erweiterter Fassung mit einem biografischen Anhang von Andreas Steinhöfel „Dann mach doch!“ so lesenswert wie vor 25 Jahren schon, wenngleich der erwachsene Leser und Rezensent ein paar Hürden überwinden muss, um sie genießen zu können. Familienchaos pur. Nichts funktioniert. Alles geht schief. Jeder streitet mit Jedem. Da wird geheult, gekracht, gescheppert und gestöhnt, geflucht, gebrüllt, geknallt, gescheuert und gekreischt. Am Ende gibts Kakao und alle haben sich lieb. Bei der ersten Geschichte „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ kommt Laune auf. Die zweite „Schöne Bescherung“ sorgt für anhaltendes Gelächter. Bei der dritten „Spaghettimonster“ wird die andauernde Grotteske etwas fad. „Der Plastiksack“ und „Das Baumhaus“ sind eine Herausforderung an den erwachsenen Verstand, an den kindlichen vermutlich nicht. Bei „Feige Früchte und mutige Männer“ steigt die Leselust wieder an. „Die Schlammschleuder“ wird zum schmerzhaften Genuss für den lesenden Vater. Der lesende Sohn wird seine Freude haben. In „Das Wasser kommt, das Wasser kommt!“ geht die familiäre Katastrophe im Hochwasser der nahegelegenen Lahn unter. Und bei „Agathe auf großer Fahrt“ kann endlich die familiäre Enge auf einer Klassenfahrt durchbrochen werden. Die Liebe kommt ins Spiel, wenn auch zunächst nur die der Anderen. „Weil, die Luft war voll mit Schwingungen.“

Wir lesen uns zurück in eine Zeit ohne Computer, Internet und den kommunikativen Dauerstress via Facebook und Twitter. Kinder gehen aus dem Haus und fallen in den Bach, bewerfen sich mit Spaghetti und kloppen sich. Erwachsene erziehen oder lassen es bleiben. Großmütter erzählen vom Krieg. Wenn der „Papi“ ein Baumhaus für die Kinder bauen will, um seine altersbedingte Melancholie zu vertreiben, fährt er mit seinen Söhnen erst ins Sägewerk, dann in den sogenannten „Eisenwarenladen“. Baumärkte gab es damals nicht. Im Sägewerk riecht es nach Harz und Honig, im Eisenwarenladen nach Metall und Öl. In Baumärkten riecht es nach Baumarkt, also nach Kunststoff, Klimaanlage und Geld. Wer aber meint, die Geschichten romantisch besetzen oder deuten zu können, der wird im Anhang eines Besseren belehrt: „Im Buch ist er (der Vater, BF) ein netter Kerl, und der konnte er in der Wirklichkeit ebenfalls sein, und witzig und großzügig noch dazu. Aber er war auch ein sehr launenhafter Mann, zutiefst mit sich im Unreinen, so dass er schnell wütend wurde, und wenn er wütend war, schlug er um sich, und oft traf er uns. Die Angst, die wir vor der Unberechenbarkeit unseres Vaters hatten, fehlt völlig in Dirk und ich. Ich habe sie weggeschrieben. Solche Angst sollte in jeder Kindheit fehlen.“

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk	Nr. 10161228302	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Taube Zuname			Anna Vorname		
Scharff-Kniemeyer, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ein Kind ist geboren... Die Weihnachtsgeschichte Titel			ID: 16101612283025		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-551-17080-4 ISBN			20 Seitenzahl		5,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag			Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist aus Hardpappe.			Schlagwörter Weihnachtsgeschichte /		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Beurteilungstext			Zentraldatei: 19.12.2016		
Maria und Josef machen sich auf den Weg zur Volkszählung. Doch früher als gewollt, werden aus zwei nun drei Personen.			Verlag Datum		

Beurteilungstext

In dem Buch geht es um die biblische Weihnachtsgeschichte. Die Illustrationen geben den Text detailliert wieder und dominieren gegenüber dem Text. Die Autorin verwendet keine Fachbegriffe. Lediglich das Wort Morgenland müsste den Kindern erklärt werden. Bei den Illustrationen handelt es sich um Zeichnungen, deren Farbauswahl sehr gut getroffen sind. Dadurch erscheinen die Illustrationen sehr realistisch. Auf der zehnten Seite hat die Illustratorin die Figur der Maria für meinen Geschmack sehr modern gezeichnet. Der Blickwinkel des Betrachters ändert sich immer wieder von näheren Ausschnitten bis hin zu einem weiten Landschaftsblick. Den Kindern wird in diesem Buch, heruntergebrochen auf ihr Alter, die Weihnachtsgeschichte zeitgemäß nahe gebracht, ohne dass wichtige Informationen verloren gehen. Für die meisten in Deutschland ist es der Grund, warum sie Weihnachten feiern. Das kann schon den Jüngsten mit diesem Buch vermittelt werden. Alle Figuren und Tiere sind sehr detailgetreu und realistisch dargestellt. Die Mimik und Gestik vermitteln die Freude und Liebe, die an Weihnachten zwischenmenschlich verschenkt wird. Die Schriftgröße und der Schrifttyp ist gut leserlich, verdeckt aber die Illustrationen, die einen besonderen Stellenwert bei einem Bilderbuch haben, nicht. Für etwas ältere Kinder ist dieses Buch immer noch geeignet, da man mit ihnen noch viel mehr über das drum herum sprechen kann. Die glitzernden Sterne auf dem Cover des Buches machen die Kinder neugierig und spiegeln die Besonderheit dieser Himmelskörper.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2016153
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotterill Zuname		Jo Vorname	
Kopp, Suse Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Eine Geschichte der Zitrone Titel			ID: 20162016153
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-56036-0 ISBN	254 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.10.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Mädchen Tod
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Calypso ist eine Außenseiterin, weil sie nur mit Büchern lebt. Das ändert sich, als Mae in die Klasse kommt. Durch sie und ihre Familie wird Calypso bewusst, wie sich der Vater nach dem Tod der Mutter verändert hat und wie trostlos ihre Wohnung ist. Der Vater schreibt ständig an einer Arbeit über die Zitrone. Als die Tochter Mae die Bibliothek zeigen will, findet sie statt der Bücher nur Zitronen. Die Eltern von Mae helfen, dass der Vater in psych. Behandlung kommt und fangen das Mädchen auf.

Beurteilungstext
 Ein erschütterndes Buch über ein Mädchen, das selbst den Tod seiner Mutter nicht ganz verkraftet hat und mit einem Vater zusammenlebt, der ihr gegenüber keine Gefühle zeigen kann. Sogar das Besorgen von Nahrungsmitteln bleibt dem Mädchen überlassen, oft auch das Kochen und Saubermachen. Calypso flüchtet sich völlig in die Welt ihrer Bücher, von denen sie viele von der Mutter geerbt hat. So ist sie stolz auf ihr eigenes Bibliothekszimmer, das noch ein wenig nach der Mutter, die Künstlerin war und gemalt hat, riecht. Der Vater arbeitet täglich in seinem Bibliothekszimmer an einem Buch über die Zitrone und darf nicht gestört werden.
 Als Mae in die Klasse kommt, ändert sich alles. Auch Mae liest gern, vor allem aber Bücher, bei denen man weinen muss. Die Mädchen entdecken durch ihre Bücherwelt viele Gemeinsamkeiten. Calypso lernt in den Eltern von Mae warmherzige Personen kennen. Um so mehr sehnt sich Calypso nach so einer Familie.
 Der völlige Zusammenbruch des durch den Tod seiner Frau gestörten Vaters geschieht einmal durch die Ablehnung seines mit so viel Mühe geschriebenen Manuskriptes durch verschiedene Verlage und durch die grausige Entdeckung der Mädchen, dass der Vater die Bücher dem Verfall preisgegeben hat, um seine Zitronen zu horten.
 Die Jugendhilfe in England ist etwas anders aufgebaut als bei uns. Calypso lernt andere Kinder kennen, die für ihre Familien sorgen müssen. Aber ohne die Liebe von Mae und ihrer Familie könnten weder Calypso, noch deren Vater völlig gesunden.
 Das alles ist keine leicht verdauliche Kost für junge Mädchen. Ausgesprochene Leseratten in den Jahren der Pubertät sind bei uns leider selten geworden. Hinzu kommt, dass die Bücher, die diese Mädchen so heiß und innig lieben, bei unsrer Jugend kaum bekannt sind. Hier fehlt die Identifikation mit dem Gelesenen. Ein wenig Spannung entsteht, als die Mädchen sich entschließen, ein Buch zu schreiben und es ins Internet zu stellen. Auch diese Aktion ist für Leserinnen aus unserem Raum unbekannt. Aber sie führt ja auch zu einer Enttäuschung. Tränen fließen bei Mae sehr reichlich und oft.
 Ein Buch, das Erwachsene lesen müssten, um das Verhalten einzelner Kinder zu verstehen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10161017312
Verf./Bearb./Hrsg.: Kreller Susan Zuname Vorname			ID: 1610161017312	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Elefanten sieht man nicht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31458-1 ISBN		204 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kindesmisshandlung Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mascha verbringt ihre Sommerferien wie immer bei ihren Großeltern. Langweilig ist es dort. Die meisten Bewohner der Siedlung sind im Alter ihrer Großeltern. Als sie sich jedoch einmal auf dem Spielplatz rumtreibt, lernt sie Max und Julia und deren Geschichte kennen. Sie will den beiden helfen, verstrickt sich jedoch immer mehr in Lügen und Ausreden, die die Situation scheinbar noch viel schlimmer machen.

Beurteilungstext
 In dem Buch geht es um "häusliche Gewalt" gegenüber Kindern. In unserer heutigen Zeit ein sehr brisantes Thema. Die Misshandlung von Kindern jeglicher Art ist als Kindeswohlgefährdung zu sehen und somit strafbar. In unserer Gesellschaft sehr verpönt, dennoch schauen oft genug die Menschen weg. Immer wieder ist es erschreckend, wie einige davon überzeugt sind, dass ein "Klapps" auf den Po niemandem schadet. Ich denke und befürchte, dass diese Geschichte für die Jugend noch sehr viel Identifikationspotential enthält. Das Anliegen des Autors ist, das zur Sprache bringen, was viele tot schweigen, ein Tabu-Thema ansprechen. Das Buch zeigt eine Erinnerung von Mascha, denn es beginnt mit dem Ende der Geschichte aus Maschas Sicht. (erkennbar durch viele Dialoge) Zum Schluss der Geschichte bleibt jedoch ein offenes Ende, denn man weiß nicht, was mit Max und Julia nach ihrem Fund passiert. Eine Lösung des Problems ist für mich nicht zu erkennen, ich empfinde eher, dass der Autor die Menschen dazu anregen möchte genau hinzusehen und rechtzeitig einzuschreiten. Der Autor benutzt sehr lange Sätze mit vielen Nebensätzen. Der Text ist sehr emotional, aber auch sehr appellativ, denn er fordert den Leser auf besser hin zu schauen. Die Menschen in dieser Siedlung sind so unterschiedlich, wie sie nur sein können. So wie es eben im echten Leben ist. Die Geschichte ist sehr glaubwürdig, da in dieser Geschichte sehr viele Details passen. Der erfolgreiche Vater, der mit dem Stress nicht zurechtkommt, die Kinder, die um die Zuneigung kämpfen, auch wenn sie nur negative erfahren, und Mascha, die das Gefühl hat etwas unternehmen zu müssen, aber nicht weiß, wo sie anfangen soll. Es handelt sich hier um ein Abbild der Realität. Das Rollenverständnis von der netten, erfolgreichen, vierköpfigen Familie in einer unbesorgten Familie neben dem alleinerziehenden Vater, der völlig überfordert ist.
 Das Buch finde ich sehr gut getroffen, da es aus dem Leben gegriffen ist und vielen Jugendlichen aus der Seele spricht oder sie zumindest dafür sensibilisiert. Da ich es gewohnt bin Dialoge in Anführungszeichen vorzufinden, war ich über die listenartige Aufführung erst etwas irritiert, aber das nur als kleine Anmerkung am Rande. Man gewöhnt sich sehr schnell daran und das sollte auf jeden Fall kein Ausschlusskriterium sein das Buch zu erstehen. Das Buch ist sehr empfehlenswert.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 2016154
Verf./Bearb./Hrsg.: Bade Zuname		Eva Vorname	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Eselsbrücken Titel			ID: 20162016154 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-551-25031-5 ISBN	80 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Merksätze Gedichte
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Schülerhilfe Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Lustige Eselsbrücken und Merksätze sowie kurze Gedichte machen das Lernen einfacher.

Beurteilungstext
 Das Buch bietet spielerische Lernhilfen aus den Bereichen Sachkunde, Mathematik und Deutsch für die Grundschule. Die Eselsbrücken, Merksätze und Gedichte werden spielerisch und lustig angeboten. Kinder ab sechs Jahren werden damit angesprochen und lernen auf einfache Art und Weise wichtige Dinge.
 Der Inhalt wurde nach den Schulfächern geordnet. Dies ermöglicht eine schnelle Orientierung.
 In jedem Kapitel ist für Abwechslung gesorgt. Das motiviert zum Betrachten und Vorlesen.
 Auch eher trockene Sachverhalte werden damit interessanter und einprägsamer.
 Etliche Eselsbrücken sind schon lange bekannt, aber immer noch gültig.
 Die besondere Stärke des Buches liegt in den liebevollen und witzigen Illustrationen, die den Betrachter zum Anschauen und Entdecken animieren. Die ideenreichen Details machen jede Seite zu einer Entdeckungstour.
 Auch die ansprechende Umschlagsgestaltung ist gelungen und macht sofort auf das Buch aufmerksam.
 Eine schöne Lektüre, die nicht nur Schülern sondern auch Lehrerinnen gefällt.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162744	Kürzel
------------------------------	---------------------	-----------------------------------	--------------	--------

Verf./Bearb./Hrsg.: <u>Bade, Eva; Thörner,</u> Zuname Vorname	ID: 1625162744
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Eselsbrücken Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-25031-5 ISBN	80 Seitenzahl
Carlson Verlag	Hamburg Ort
12,99 Preis (EURO)	2016 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

 Schlagwörter
Lernen / Mathematik /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Endlich mal ein schlaues Buch für Schulkinder. Eselsbrücken unterstützen unsere Merkfähigkeit und so haben die Autorinnen Eva Bade und Cordula Thörner diese in Gedichte, kleine Merksätze und lustige Sprüche verpackt.

Beurteilungstext
 Eselsbrücken unterstützen unsere Merkfähigkeit und so haben die Autorinnen Eva Bade und Cordula Thörner diese in Gedichte, kleine Merksätze und lustige Sprüche verpackt. Eine Eselsbrücke ist ein kleiner Umweg, der ans Ziel führt. Eselsbrücken erleichtern die Erinnerung. Oft handelt es sich dabei um einen leicht einzuprägenden Satz, der sich reimt, oder dessen Wort-Anfangsbuchstaben auf das hinweisen, was man sich merken will.
 Der Inhalt des Buches orientiert sich an Lerninhalten der Grundschule. Wissen aus den Bereichen Sachkunde, Mathematik und Deutsch wird aufgegriffen. Der Bereich Sachkunde ist den Tieren und Pflanzen, den Jahreszeiten, den Planeten, der Geografie, dem Körper und der Musik gewidmet. In den mathematischen Kapiteln gibt es Eselsbrücken zu den Grundrechenarten sowie Rechentipps. Und in Deutsch geht es schließlich um das Alphabet, Rechtschreibtipps, Wortarten, die Fälle und Märchen und Fabeln. Das Buch enthält Originaltexte von den beiden Autorinnen sowie Gedichte u. a. von den Autoren James Krüss, Josef Guggenmos oder Paul Maar. Außerdem haben sie noch einige Volkweisheiten zusammen getragen. Somit ist eine wunderbare Mischung vorwiegend aus gereimten und lustigen Texten entstanden. Veranschaulicht wird das ganze durch lustige farbenfrohe kindgerechte Zeichnungen, die sich auf meist pastellfarbenen Untergrund um den Text herum befinden. Auch die Schrift ist einfallsreich mal bunt, mal schwarz, mal eingerückt, mal in Schneckenform angeordnet. "Eselsbrücken" ist ein Buch, das Kinder ab einem Alter von 6 Jahren schlau macht. Es erleichtert ihnen das Lernen, schwerer Lernstoff bleibt sofort im Gedächtnis.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160351
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname			Martin Vorname	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Eul doch! Titel			ID: 1616160351	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51884-2 ISBN	48 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstellungsdatum: _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 24.10.2016			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Martin Baltscheit schickt hier eine kleine Eule in die Welt, das Heulen zu lernen. Sie kann und will nicht die möglichen Gründe zu heulen ausprobieren. Lacht oder heult sie zuletzt?

Beurteilungstext
 Heulen können Menschen(hier Tiere) aus verschiedenen Gründen, ohne deswegen als Heulsusen oder Schwächlinge diffamiert zu werden. Differenzierte Artikulation von Gefühlen kann mit Hilfe dieses Bilderbuches beobachtet und verstanden werden. Neben Angst kann Stolz, Rührung, Neid, Mitleid, Heimweh oder Wut Auslöser für Tränen sein, und wer seine Gefühle gar nicht äußert, gilt leicht als gefühllos. Die kleine Eule weint nicht einmal eine Träne, als sie fortgeschickt wird. Dabei will sie doch lachen und mit ihrer Familie zusammen sein. Sie weint am Schluss vor Freude, weil sie bei dem neuen Spiel verloren hat. Baltscheits Geschichte ist mit farbigen Bildern, die die angesprochenen Gefühle verdeutlichen, illustriert. Auch Schattenbilder, Fettdruck und Großschrift geben beim Vorlesen Hinweise für die Betonung der Gefühlslage. Als typisches Vorlesebuch von Baltscheit enthält der Erzähltext kleine Reime und anspruchsvolle Wortschöpfungen(GeschwisterFederekrieg).

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Iko Kürzel	Nr. 151622168
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname			Martin Vorname	
ID: 16151622168			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Eul doch! Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-551-51884-2 ISBN			48 Seitenzahl	
14,99 Preis (EURO)			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr			Gefühle Weinen Familie _____ _____ _____	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Ersteldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.11.2016 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 "Eul doch!" ist die Geschichte der kleinen Eulsuse, die im Gegensatz zu ihren Geschwistern einfach nicht heulen kann. Die kleine Eulsuse ist täglich von Tränen umgeben, bis sie fortgeschickt wird. Noch nicht mal in diesem Moment kann sie weinen.
 Ein besonderes Bilderbuch über das Weinen und die vielen guten Gründe, warum man weinen muss und auch darf.

Beurteilungstext
 Die kleine Eulsuse weint nicht. Das war schon bei ihrer Geburt so. Vor Erleichterung weinten alle bis auf die Eulsuse. Vor Stolz weinte der Vater. Vor Rührung die Mutter. Vor Kälte weinten die Geschwister. Später pickten sie sich gegenseitig in ihr Federkleid. Aus Neid weinten sie. Die kleine Eulsuse weinte nicht. Auch nicht aus Angst, als ihr Vater einen uralten Familientrick anwendete. Auch nicht wegen einer Zwiebel, die ihre Mutter aufschnitt, um sie zum Weinen zu bringen. Schließlich schickte die Eulsusenfamilie ihre kleine Eulsuse fort. Noch nicht einmal die Einsamkeit brachte sie zum Weinen und auch keines der gruseligen Abenteuer, das die Eulsuse nun bestehen musste. Aus Heimweh, vor Hitze, vor Wut und in der Nacht weinte sie nicht. Sie weinte auch nicht, als sie daran dachte, dass sie jetzt sterben würde. Als sie darüber nachdachte, kam ihre Familie zu ihr und bat sie, nach Hause zu zurückzukehren. Ihre Geschwister versprachen unter lachen: "bist du nicht so wie wir, dann sind wir so wie du". Als sie wieder zu Hause waren, spielten sie ein neues Spiel: "Wer zuerst eult, hat verloren!" Die kleine Eulsuse spielte mit und aus Freude weinte sie zum ersten Mal.

"Eul doch!" lebt von einem grandiosen Wortspiel - heulen und Eulen. Die Geschichte ist ein zauberhaftes Bilderbuch über Tränen. Sie ist eine Ode an das Weinen, das aus ganz unterschiedlichen Gründen jeden von Zeit zu Zeit überkommt - was absolut natürlich ist und sein darf. Es zeigt die vielfältigen Gründe auf, weswegen uns das Weinen überkommt. Die Heulsuse verhält sich entgegen der Erwartung, sie weint nicht trotz vieler trauriger Umstände, einzig die Freude kann sie dazu bringen. Dieser Umstand verdreht herrlich die Realität. Mit den Tränen, die uns an Traurigkeit erinnern, wird durch kreativen Umgang Leichtigkeit erzeugt.

Die Illustrationen sind ausdrucksstark. Sie zeigen die Gefühle der kleinen Eulen und auch deren Verbindung zueinander. Auf zumeist weißem Hintergrund erscheinen die Eulen mit großen Augen, die uns als BetrachterInnen der Bilder direkt anschauen. Hervorzuheben ist außerdem das handliche Format des kleinen Bilderbuchschatzes (21,00 x 18,10 cm).

Martin Baltscheit ist ein deutscher Comiczeichner, Illustrator, Schriftsteller und Schauspieler. Seit 1994 erscheinen Bilderbücher von ihm. Er ist mit einigen Literaturpreisen ausgezeichnet worden.

"Eul doch!" ist ein Bilderbuchschatz, der beim Vorlesen und Zuhören Freudentränen auslösen kann.

Lisa Martje Koch

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816419 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname		Martin Vorname	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Eul doch! Titel		ID: 161816419	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51884-2 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie Außenseiter Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 04.10.2016	Verlag Datum

Inhaltsangabe

Eulsuse kann nicht weinen. Wird sie es lernen können? Sie muss durch eine harte Schule.

Beurteilungstext

Die kleine Eulsuse weint nicht. Dabei gibt es so viele Gründe, um die Tränen fließen zu lassen: Erleichterung, Stolz, Rührung, Kälte, Unwohlsein, Schmerz, Zwiebeln, Freude. Und Tränen können Mitleid auslösen - auch das ist manchmal von Vorteil.

Aber Eulsuse weint nie! Deshalb wird sie verstoßen. Alleine auf sich gestellt meistert sie alle Gefahren tränenfrei, nicht angstfrei, und wird schließlich integriert, obwohl sie anders ist. Dabei bewegen sich die anderen auch auf sie zu.

Mit diesem Bilderbuch sollte man kleine Kinder nicht allein lassen, es fordert dazu auf, miteinander zu sprechen. Es ist hart zu sehen, dass die Eltern ihr Kind allein in die Welt voller Gefahren schicken und auch die Bilder zu den Gefahren, denen Eulsuse begegnet, sind dunkel und zeigen die Angst, die Eulsuse hat.

Die kleine Eulsuse läuft mit einem großen, rechteckigen Kopf und großen Augen durch die Welt. Die Zeichnungen sind großflächig, klar, manchmal gruselig durch die dunklen Farben und die gekonnt ins Bild übertragene Wut, die Ängste, die sich in den Augen spiegeln, die Krallen und die spitzen Schnäbel. Die sehr ausdrucksstarken Augen spiegeln die Gefühlslage wider.

Fazit: Ein Bilderbuch zum Thema Toleranz und Integrationswillen mit einer kleinen, starken Protagonistin.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416111
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname		Martin Vorname	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Eul doch! Titel			
Reihe			
978-3-551-51884-2 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	ID: 14161416111 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Außenseiterin/Außenseiter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstelldatum: 27.12.2016			

Inhaltsangabe
 Ein Bilderbuch für alle Heulsusen - und Eulsusen.

Beurteilungstext
 Martin Baltscheit beschreibt in seinem Bilderbuch die vielen guten Gründe warum man weinen muss und auch darf. Man weint vor Rührung, aus Erleichterung, aus Mitleid. Warum ist es dann so verpönt zu weinen und wer von uns kennt nicht das schlechte Gefühl als Heulsuse bezeichnet zu werden. Man weint eben nicht. Er greift in seinem Bilderbuch ein wichtiges Thema für Kinder auf, denn die weinen ja noch ohne sich zu schämen, bis die Erwachsenen und andere Kinder es ihnen als Makel darlegen. In dieser lustigen Geschichte schlüpft nun eine Eulsuse aus dem Ei, die, um zu überleben eulen muss. Tut sie aber nicht und so wird sie dann auch aus Scham über diesen Makel von ihrer Familie verstoßen. Aber selbst dann eult sie nicht. Nun reist sie um die Welt und versucht zu eulen. Dabei liebt sie doch ihre Familie über alles und würde nichts lieber tun als eulen. Klappt aber nicht, egal was sie auch macht, es kommen keine Tränen. Die farbenfrohen Illustrationen unterstützen die lustige Geschichte und die Darstellung der kleinen Eulsuse, mit den riesengroßen Augen und dem kleinen Körper lässt sie einen sofort ins Herz schließen. Da freut es dann besonders, dass am Ende der Geschichte genau das passiert was keiner mehr erwartet hätte. Die kleine Eulsuse eult - vor "Freude"! Dieses Bilderbuch ist ein absoluter Genuss für mich und bestimmt auch für alle anderen Heulsusen dieser Welt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 251633151
-------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	---------------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Vorbach Zuname Britta Vorname	ID: 16251633151 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Sohr, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Feuerwehr Titel Reihe 978-3-551-22069-1 ISBN 18 Seitenzahl 14,99 Preis (EURO) Carlsen Verlag Hamburg Ort 2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Feuerwehr, LeYo!
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Nur mit LeYo! App und geeignetem Gerät (Handy/Tablet) in vollem Umfang verwendbar.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2016 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Ein Buch über die mutigen Männer der Feuerwehr, ihre spannenden Einsätze, der straff organisierte Tagesplan und natürlich die interessanten Fahrzeuge. Dieses Buch kann nur vollständig genutzt werden, wenn die dazugehörige LeYo!-App auf ein Tablett oder Smartphone installiert wurde. LeYo! Ist eine eingetragene Marke des Carlsen Verlages.

Beurteilungstext
 Welcher kleine Junge träumt nicht davon, einmal in einem Feuerwehrauto mit Blaulicht und Martinshorn durch die Straßen zu fahren. In diesem Buch wird der Alltag der Feuerwehr durch die dazugehörige LeYo! App sehr anschaulich dargestellt. Schon auf der ersten Doppelseite fahren vier Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr laut und schnell durch die Straßen zum Einsatzort. Ein kurzer Text informiert über die Aufgaben der Licht- und Warnsignale sowie über das Einsatzziel. In einem Merkkästchen auf der linken Bildseite sind fünf wichtige Punkte unter der Frage „Was tun, wenn es brennt?“ aufgelistet. Weitere Seiten informieren detailliert über die Abläufe in der Leitstelle, die Arbeit am Brandort, den Fuhrpark, das harte Training, Hilfe bei Autounfällen, Hochwasserrettung, Flugzeugbrand, dem Einsatz von Löschbooten sowie Sondereinsätze. Zu den Sondereinsätzen gehören u.a. Höhenrettung, Taucheinsätze zur Bergung von Personen oder Gegenständen, Mithilfe bei der Suche nach vermissten Personen und Tierrettung.
 Sieben doppelseitige vollflächige Illustrationen zeigen sehr anschaulich, wie umfangreich das Tätigkeitsfeld der Feuerwehr ist. Die dynamischen Zeichnungen wurden am Computer mit gedeckten Farben koloriert. So sticht das Rot der Feuerwehr dem Betrachter sofort ins Auge. Mit LeYo! stellt sich das Team der Feuerwehr auf der ersten Seite vor. Neben ihren Aufgaben bei der Feuerwehr geben die Teammitglieder kleine persönliche Informationen preis. Dadurch werden die Figuren reell und für den Betrachter zu mehr als nur einer Figur im Buch. Das vorgestellte Team ist auf fast jeder Seite in den unterschiedlichsten Einsätzen wiederzuentdecken. Es macht Spaß die einzelnen Charaktere zu suchen.
 Natürlich kann das Buch auch ohne App gelesen bzw. angeschaut werden, aber nur mit LeYo! erwacht es tatsächlich zum Leben. Die Anwendung ist relativ einfach. Nach installierter App muss noch das gewünschte Buch geladen werden. Es wird durch Start aktiviert. Man muss nun das Gerät über die Seite halten und schon kann das Abenteuer beginnen. Buch und Bildschirm ergänzen sich. Im Zentrum des Bildschirms erscheint ein kleiner grüner Kreis. Alle Figuren oder Gegenstände, welche eine zusätzliche Information enthalten, leuchten auf dem Bildschirm heller bzw. heben sich vom Bild ab. Um die Information zu aktivieren, muss man nur den grünen Kreis über der Figur in Stellung bringen. Sofort erklingt die gespeicherte Nachricht aus dem Lautsprecher. Zusätzlich öffnet sich an vielen Stellen ein kleines zusätzliches Bild, wie ein Türchen. Der Betrachter kann so hinter die Kulissen, in das Feuerwehrauto oder verqualmte Treppenhaus schauen. Manche Bilder sind auch mit Bewegungen hinterlegt. So sieht man den Feuerwehrmann die Stange herunterrutschen oder bei der Übung eine Puppe auf das Sprungpolster fallen. Auch bei wiederholtem Vorlesen wird das Buch nicht langweilig, es gibt immer wieder etwas zu entdecken.
 Das Buch wurde größer als A4 im Hochformat mit Hardcover gedruckt. Für die Seiten wurde Pappe verwendet. Vorschulkinder können problemlos selbständig blättern und die Feuerwehr für sich erschließen. Auf dem Cover sieht man die Feuerwehr im Einsatz bei einem Dachstuhlbrand. Es verspricht Spannung, Action und Informationen zur Feuerwehr. Das Buch wird ihm im vollen Umfang gerecht. Die Idee ist toll, denn die Kombination aus App und Buch animiert dazu ein Buch in die Hand zu nehmen. Allerdings birat die Bedienung
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das Buch ist klein, wenn die Handhabung der App und Buch einnimmt, das ist Buch in die Hand zu nehmen. Allerdings ist die Bedienung einige Tücken. Ich habe das Buch mit meinem vierjährigen Neffen angeschaut. Er war total begeistert und als Kind der „Generation Smartphone“ war die Bedienung für ihn kein Problem. Zum Halten von Buch und Gerät ist er aber zu klein. Sogar bei mir machten sich nach zehn Minuten Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Wackelt man zu sehr, kann sich der grüne Punkt nicht richtig justieren und die angepeilte Person beginnt mit ihren Ausführungen wieder von vorn. Allerdings hat sich dies im Vergleich zu den ersten LeYo! Büchern stark gebessert. Der Text wird auch noch vorgetragen, wenn man etwas daneben peilt. Das macht die Handhabung etwas einfacher. Mittlerweile stört auch eine Lichtreflexion die Erfassung des Bildes nicht mehr. Mein Neffe zeigte im Umgang mit beiden Medien eine erstaunliche Ausdauer. Während ich nach einer Stunde nichts mehr halten konnte, wollte er ohne Pause auch die letzte Seite noch entdecken. Leider konnte ich die App bei mir nicht installieren. Mein Samsung S3 mini unterstützt dieses Programm nicht. Das Buch ist für Kinder ab drei zu empfehlen, wenn ein Erwachsener ihnen behilflich ist. Eigentlich wollte ich dieses Werk für den Unterricht nutzen, aber dafür ist die Bedienung zu eng mit dem kleinen Bildschirm verknüpft. Für zu Hause ist es auf jeden Fall ein multimediales Erlebnis.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16160540
Verf./Bearb./Hrsg.: Vorbach Zuname Sohr, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Britta Vorname ID: 1616160540 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Feuerwehr Titel Leyo! Reihe 978-3-551-22069-1 ISBN Carlsen Verlag			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
16 Seitenzahl 14,99 Preis (EURO) 2016 Jahr Hamburg Ort			Schlagwörter Feuerwehr; Arbeitswelt	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zum Buch gibt es eine App, die weitere Informationen anbietet.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Brandeinsätze, Unfälle, Hochwasser, Höhenrettung, Personensuche und natürlich das Training dafür - der Alltag von Feuerwehrleuten ist immer spannend und abwechslungsreich.

Beurteilungstext
 Jede Doppelseite des Buches zeigt farbige Szenen aus dem Arbeitsalltag von Feuerwehrleuten, gedruckt auf dicke Pappseiten. Die Zeichnungen sind sehr realitätsnah und zeigen viele Details. Neben den verschiedenen Tätigkeiten an den Einsatzorten lernen die Leser die Leitstelle und die Feuerwache kennen und bekommen eine Übersicht über die verschiedenen Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr. Außerdem zeigen die Autoren Spezialfeuerwehren am Flughafen und im Hafen. Alle Illustrationen zeigen eine Vielzahl kleiner Nebenschauplätze, wo Menschen wie im wirklichen Leben gleichzeitig in einem große Ganzen agieren. Zuschauer, Betroffene, Feuerwehrleute, Sanitäter und viele andere Aktive machen deutlich, was alles rund um einen Feuerwehreinsatz passiert. Die technische Ausstattung der Rettungskräfte wird detailliert abgebildet. Alle Zeichnungen überzeugen durch die sachgerechte und aktuelle Darstellung des Geschehens. In die Illustrationen sind Textblöcke eingefügt. Die Texte erzählen zumeist eine kleine Geschichte zu dem jeweiligen Einsatz; an manchen Stellen sind sie als kurze erläuternde Sachtexte formuliert. Die Texte lenken den Fokus der Betrachter auf Handlungsabschnitte, die sie vielleicht noch nicht bemerkt haben, und erklären das Vorgehen der Rettungskräfte. Für jüngere Betrachter können die Texte vorgelesen werden, ab etwa der dritten Klasse können Kinder sie problemlos selbst lesen. Sie sind inhaltlich und sprachlich durchweg sehr überzeugend.
 Die App, die man sich zu dem Buch herunterladen kann, erkennt die Illustrationen des Buches. Ein Sprecher spricht dazu passende zusätzliche Texte. Auch die App ist technisch hochwertig und gelungen.
 "Feuerwehr" ist ein ausgesprochen informatives, aktuelles Sachbuch, das in keiner Kindergarten- und Schulbibliothek fehlen sollte. Trotz der dicken Seiten, die man eher in Büchern für jüngere Kinder erwartet, eignet es sich auch als Informationsquelle für ältere Schüler.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1416186
Verf./Bearb./Hrsg.: Vorbach Zuname			Britta Vorname	
Sohr, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
FEUERWEHR Titel			ID: 14161416186	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-22069-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
16 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
14,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Carlson Verlag			Feuerwehr	
Hamburg Ort			APP	
2016 Jahr			.....
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung			.....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 27.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 LeYo! Einfach. Mehr. Entdecken. Ein Buch über die Feuerwehr vielseitig nutzbar durch die LeYo App.

Beurteilungstext
 In diesem Buch finden Feuerwehrbegeisterte Kinder viele Informationen über die Arbeit bei der Feuerwehr. Da werden viele Seiten beleuchtet, was die Feuerwehrmänner und -frauen bei der Feuerwehr zu tun haben. Angefangen von Löschen, den Einsatz bei Hochwasser, die Arbeit in der Leitstelle und die verschiedenen Fahrzeuge, die es in einer Feuerwache gibt. Da schlägt das Herz jedes Kindes höher. Die dazugehörige App, die kostenlos heruntergeladen werden kann, lässt die Seiten lebendig werden. So hält die digitale Welt Einzug ins Kinderzimmer und lässt einen Umgang mit elektronischen Medien üben. Dennoch würde ich immer empfehlen, diese App-Version gemeinsam mit einem Erwachsenen zu nutzen, um den Umgang zu üben und für Fragen und Hilfe da zu sein. Das Buch macht aber auch ohne iOS oder Android Geräte Spaß und ist lesenswert. Die Erläuterungen sind einfach und leicht verständlich geschrieben, die Illustrationen machen die Erklärungen sichtbar und verdeutlichen die Arbeit der Feuerwehr. Viele Details regen zum genauen Hinschauen an und ermöglichen es dem Leser und Betrachter gemeinsam ins Gespräch über das Gesehene zu kommen. Ein interessantes Buch für alle kleinen Feuerwehrkinder!

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16160249	
Verf./Bearb./Hrsg.: Uschmann Zuname		Oliver Vorname		ID: 1616160249
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
finn released Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-551-31463-5 ISBN	256 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Abenteuer
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 07.11.2016			Arbeitslosigkeit
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Medien
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Finn, Flo und Lukas starten eine Quest, nicht am Computer, sondern im wirklichen Leben. Zwölf Stunden lang wollen sie immer nur geradeaus gehen, egal, was ihnen im Weg steht.

Beurteilungstext
 Ich-Erzähler Finn ist ein ganz Cooler - ein Sherlock in klein. Er leidet definitiv nicht unter einem Mangel an Selbstbewusstsein, und auch die anderen stellen seine Überlegenheit nicht in Frage. Obwohl er genau wie seine Freunde erst 13 Jahre alt ist, ist er der perfekte Beobachter. Er durchschaut Gleichaltrige und Erwachsene und manipuliert sie routinemäßig, indem er ihnen teils abstruse Lügengeschichten aufischt. Erstaunlicherweise kommt er damit fast überall durch, in der Schule, zuhause, bei den Nachbarn und bei wildfremden Menschen. Finn ist immer einen Tick cleverer und skrupelloser als die anderen. Das macht Oliver Uschmanns Geschichte nicht nur unglaubwürdig, sondern hinterlässt auch einen schalen Beigeschmack.
 Eigentlich ist der Plan der Jungs absolut taff. Drei Freunde stellen sich eine ganz besondere Herausforderung, die nur mit Fitness und guten Ideen zu meistern ist. Uschmanns Lösungsansätze sind jedoch oft nicht ganz so toll. Die Jungen stehlen, lügen und lassen sich fast vom Zug überfahren. Eine besondere Komponente kommt in die Handlung, als Videoreporter Jan-Eric auf die drei Helden trifft, und ihre Quest für das Fernsehen dokumentieren will. Er lockt die Jungs mit einem schwammigen Honorarversprechen und drängt sie zu gefährlichen Aktionen und unwahren Statements. Am Ende betrügt er sie. Eine weitere Nebenhandlung sind die finanziellen Schwierigkeiten von Finns Eltern. Weder deren Ursache noch die späteren Lösungsansätze sind wirklich nachvollziehbar.
 Uschmanns Geschichte ist spannend erzählt und spielt in einem aktuellen und zumindest grob realitätsnahen Umfeld. Vor allem die äußere Gestaltung der Schauplätze ist gelungen. Leider zeigen die Charaktere regelmäßig stereotype Züge und sind daher, ebenso wie Teile der Handlung, nur teilweise glaubwürdig. Auch der Humor kommt in der Erzählung zu kurz, vor allem der, der nicht auf Kosten anderer geht. Insgesamt ist Finn released eine recht unterhaltsame Erzählung, die wohl vor allem Jungs anspricht.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 2016125
Verf./Bearb./Hrsg.: Woltz Zuname			Anna Vorname		
formlabor Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache		
Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte Titel					
Reihe					
978-3-551-55676-9 ISBN	175 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)			
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.12.2016			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 20162016125					
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Familie					
Krankheit					
Liebe/Erste Liebe					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Fitz schaut aus dem Fenster und sieht, wie Papa und Bente auf glatter Straße vom Fahrrad stürzen. Bentes Fingerkuppe wird aufgehoben und mit ins Krankenhaus genommen. Papa ist durcheinander, die Mama kommt. Fitz streunt durchs Krankenhaus, lernt Adam und Primula kennen. Primula ist am Herzen operiert worden. Adam hat als Bruder ein Frühchen. Alle diese Kinder sind emotional aufgewühlt. Fitz, weil sich ihre Eltern getrennt haben und weil sie sich in Adam verliebt hat.

Beurteilungstext
 Ein Buch, in dem die Gefühle eine große Rolle spielen! Fitz ist völlig durcheinander, weil sich ihre Eltern getrennt haben. Dass die Liebe einmal aufhören kann, will sie nicht begreifen. Die Eltern versuchten, es ihren Kindern zu erklären, aber die Geschwister sind wütend, dass ihre Familie auseinandergerissen ist und dass sie jetzt in der Woche zwischen Mama und Papa aufgeteilt werden. Papa scheint auch zu leiden, also ist doch Mama die Schuldige! In ihrer Wut schreibt Fitz sich mit Filzstift ins Gesicht: Mama soll sterben. Das ist kurz vor dem Unglück. Natürlich begleitet sie ihre Schwester ins Krankenhaus, schließlich will sie ja später Ärztin werden! Und sie hat Bente sehr lieb. Papas Nachbarin gibt ihr eine Faschingsmaske, die sie über das Gesicht zieht.
 Beim Lesen taucht man ganz nahe in die Gedankenwelt des Mädchens ein. Dass die Eltern sich trennen, ist wohl für die meisten Kinder ein seelisches Problem. Dass Liebe nicht immer währt, ist für Fitz ein großes Problem. Sie lässt sich den Arm vergipsen, als hätte sie ihn gebrochen. So will sie die Aufmerksamkeit auf ihre seelische Not lenken. Ja, sie gipst sogar die Eheringe ihrer Eltern mit ein, als könnte sie so die Verbindung retten. Es geht in diesem in seiner Erzählweise munter dahinplätschernden Buch viel um die Liebe. Natürlich hat Mama ihre beiden Kinder lieb, wie es Fitz später auch klar wird. Sie selbst hat sich in diesem Krankenhaus ein wenig in Adam verliebt, der ebenfalls seelische Probleme hat. Durch ihre unkomplizierte Art gibt Fitz dem Jungen ebenfalls Denkanstöße. Und dann ist da noch das Mädchen Primula, das Anschluss an gesunde Kinder sucht und sich in seinen Operateur verliebt hat. Die Krankenschwester, die Adam überredet, die Worte auf dem Gesicht von Fitz wegzumachen, ist ebenfalls in einen Arzt verliebt. Und weil sie so eine nette und hübsche Person ist, versuchen die Kinder, wenigstens dieser Liebe einen Start zu ermöglichen, was mit viel Witz und Fantasie auch gelingt. Papa hat sich durch den Sturz ebenfalls schwer verletzt. Die Geschwister bemerken, dass Mama sich um den Papa Sorgen macht. Also liebt sie ihn doch noch? Diese Frage wird klugerweise nicht beantwortet.
 Kinder, die ebenfalls in einem Gefühlschaos stecken, weil die Eltern sich trennen wollen, kann dieses Buch, das sich leicht liest und so echt in die Gedankenwelt eines zwölfjährigen Mädchens eintaucht, empfohlen werden.
 Ein Buch, das für Mädchen, die unter der Scheidung ihrer Eltern leiden, hilfreich sein kann.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163262
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling Zuname			Joanne K. Vorname		
Kay, Jim Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fritz, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Harry Potter und die Kammer des Schreckens Titel			ID: 1625163262		
Harry Potter Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-55902-9 ISBN	268 Seitenzahl	29,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Harry Potter / J.K. Rowling /		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.12.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 "Harry Potter und die Kammer des Schreckens" ist der zweite Band der Geschichten des angehenden Zauberers Harry Potter. Mit dieser neuen Ausgabe des Carlsen Verlages liegt ein beeindruckender Kunst- und Sammelband vor, der die Geschichte um Harry und seine Freunde unvergesslich und meisterhaft macht.

Beurteilungstext
 Hogwarts, die Schule für angehende Zauberer und Hexen ist im ersten Schuljahr für Harry zu seinem zu Hause geworden. Nun kehrt er nach langweiligen Ferien bei seiner Ziehfamilie über Umwege ins Internat zurück. Der kleine Hauself Dobby hatte vergeblich versucht Harry davon abzuhalten, in die Schule zurück zu kehren. Er ist der Hauself der bösen Zaubererfamilie Malfoy und warnt in diesem Band Harry immer wieder vor drohender Gefahr. Und das, obwohl er es eigentlich nicht darf und schwer dafür bestraft wird. Aber natürlich schafft es der junge Zauberer mit der Hilfe seiner Freunde Ron und Hermine zurück nach Hogwarts. Dort erwartet ihn neben neuen spannenden Unterrichtsfächern, neuen Lehrer, alten Freunden und Feinden natürlich auch seine geliebte Quidditch Hausmannschaft. Nach einem Quidditch Unfall oder vielmehr der schlechten Zauberei des neuen Lehrers Gilderoy Lockhart muss Harry auf die Krankenstation des Internats und trifft dort auf einen Mitschüler. Dieser wurde auf unerklärliche Weise versteinert. Angst geht um in Hogwarts. Angst, weil die Kammer des Schreckens geöffnet wurde und niemand weiß durch wen. Angst, weil in dessen Folge sowohl der Schuldirektor Dumbledore als auch der Hauswart und Halbriese Hagrid entlassen werden und Hagrid sogar ins magische Gefängnis muss. Auf ebenso mysteriöse Weise gerät Harry in Besitz eines sonderbaren Tagebuches. Ein Tagebuch mit leeren Seiten. Über die unbeschriebenen Seiten des Buches kann Harry mit Tom Riddle kommunizieren. Doch wer war oder ist dieser Tom Riddle und was hat es mit der Kammer des Schreckens auf sich? Als Harry versucht, dem auf die Spur zu kommen, gerät er erneut in die Fänge des dunklen Zauberers Lord Voldemort.

Der neue vorliegende Band der beliebten Harry Potter Erzählungen ist kein simples Buch, sondern ein Kunstband. Es ist ein großformatiges, schweres Buch, dessen Einband bereits beeindruckt. Der Text gleicht bis auf geringfügige Änderungen dem Text der Originalausgabe von 1998. Bereits das Coverbild zieht jede Aufmerksamkeit auf sich: es zeigt das fliegende Auto mit dem es Harry nach der Sabotage durch Dobby trotzdem schafft, Hogwarts zu erreichen. Faszinierende Illustrationen schmücken fast jede Seite des Buches und machen das Leseerlebnis unvergesslich. Manche Bilder sind träumerisch schön, manche gruselig, die meisten aber beeindrucken tief. So zum Beispiel die Portraits von Draco Malfoy, von Dobby, der mit seinen riesengroßen Kulleraugen sofort Mitleid erregt, von der maulendenden Myrte, die durchs Klo schwebt oder von Hermine mit einem Stapel Bücher im Arm.

Joanne K. Rowling hätte auf keinen besseren Illustrator treffen können: Jim Kay macht "Harry Potter und die Kammer des Schreckens" zu einem Meisterwerk: ein Muss für jeden Harry Potter Fan und einen edlen Schatz für jedes Bücherregal.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bewerter (Name, Vorname)	ewe Kürzel	Nr. 151611247	
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling Zuname			Joanne K. Vorname		
Kay, Jim Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fritz, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Harry Potter und die Kammer des Schreckens Titel			ID: 16151611247		
Harry Potter Schmuckausgabe Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-55902-9 ISBN	272 Seitenzahl	29,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Zauberer, Harry Potter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.12.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der Originaltext - hundertmal schöner durch magische Illustrationen, die den Text begleiten, erweitern und Lücken füllen. Mal Zeichnungen, mal große Bilder, mal einzelne kleine Spinnen, die den Leser zu Aragog in den Wald führen. Wunderbar!

Beurteilungstext
 Harrys zweites Schuljahr in Hogwarts, eine Reihe von unerklärlichen Versteinerungen, die alte Feindschaft zwischen Gryffindor und Slytherins und ein neuer unbrauchbarer Lehrer - soweit nur zur Erinnerung der Inhalt des Buches „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“.

Was bei dieser Ausgabe jedoch von weit größerer Bedeutung ist, sind die Illustrationen von Jim Kay. Schon der Blick auf das Cover zeigt, dass wir mehr erwarten dürfen als eine gemalte Version des Films. Zwar sind viele der Figuren nahe an der Filmbesetzung gehalten, es werden jedoch auch Leerstellen gefüllt und einige Motive neu interpretiert. Eine dieser Interpretationen ist beispielsweise die Winkelgasse, die liebevoll bis ins Detail gezeichnet wurde und uns weit mehr zeigt als der Film. Immer wieder wird der Text auch durch „wissenschaftliche Abhandlungen“, beispielsweise zur Alraune oder dem Phönix, unterbrochen. Einige Kapitel haben illustratorische Grundmotive, wie zum Beispiel die abgelegte Haut des Basilisken, die den Leser bis zur Kammer des Schreckens am unteren Blattrand geleitet.

Diese Harry-Potter-Ausgabe ist ein Sammlerstück. Durch die Größe ist es deutlich ein Buch für den Hausgebrauch, der Einband und das integrierte Lesezeichen lassen das Buch noch wertvoller erscheinen. Diese bebilderte Version eignet sich zudem wunderbar zum Vorlesen.

Der Brite Jim Kay studierte Illustration in Westminster. Er arbeitete für verschiedene Galerien und ist heute freier Illustrator für Film, Fernsehen und Bücher.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	FrSch Kürzel	Nr. 1816309
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs Zuname		Günther Vorname	
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich bin der kleine MUTIGER Titel		ID: 161816309	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51888-0 ISBN	28 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:		Schlagwörter (Kuschel-) Tier Verwandlung	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Bilderbuch eignet sich für das Vorlesen im Kindergarten oder im 1. Schuljahr. Wie fühlt es sich an, wenn man sich in sein eigenes Kuscheltier, in einen gefährlichen Tiger verwandeln könnte?		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein gefährlicher, mutiger Tiger sein für einen Tag - das wäre doch schön, denkt der kleine Junge vorm Einschlafen. Am nächsten Morgen ist er tatsächlich einer, der brüllt und Hunger hat und vor dem alle Angst haben...

Beurteilungstext
 Kurz vorm Einschlafen nimmt der kleine Junge seinen Kuscheltier-Tiger in den Arm und stellt sich vor, wie das wäre, ein mutiger Tiger zu sein. Er selbst ist wohl eher ängstlich, der Jüngste in der Familie. Im Schulbus fällt es ihm schwer, einen Platz zu finden. Am nächsten Morgen wacht er als Tiger auf, als MUTIGER! Beim Frühstück braucht er nur zu brüllen und wird gefüttert. Im Schulbus wird ihm ein Platz neben seinem besten Freund angeboten. Die Lehrerin versucht, ihn mit Süßigkeiten zu bändigen und mit seinen Kunststückchen ist er die Sensation auf dem Spielplatz. Er hat keine Angst vor den Rabauken und es macht ihm Spaß, Leute zu erschrecken. Am Abend im Bett stellt er sich vor, in welches Tier er sich am nächsten Tag verwandeln könnte.

Der Titel des Bilderbuches spielt mit den Wörtern mutig und Tiger, beides wäre der kleine Junge gern. Daraus wird der kleine MUTIGER. Ein Tiger zu sein wirkt sich für den Jungen in vielen Situationen positiv aus: Er wird nicht nur gefürchtet, er wird auch bewundert und gestreichelt. Er braucht nur Groaaa! zu brüllen und schon bekommt er seinen Willen. Aber am Abend zu Hause holt ihn dann die Realität ein und er wird wieder ganz klein. "Na jetzt aber Zähne putzen und ab ins Bett!", hört er seine Eltern sagen. Beim Einschlafen wünscht er sich, am nächsten Morgen ein Elefant zu sein - auch ein großes, starkes Tier, das keine Angst zu haben braucht.

Das ist im Zusammenhang mit dem Titel des Buches nicht ganz konsequent. Eine neue Wortschöpfung, eine Kombination aus einer Eigenschaft (Adjektiv) und einem anderen Tier wäre folgerichtig gewesen.

Kleine Jungen und Mädchen werden sich gerne mit der Hauptfigur des Buches identifizieren und ihrer Phantasie freien Lauf lassen, was dem Tiger noch passieren könnte oder in was man sich noch so alles verwandeln könnte ...

Die farbigen Illustrationen, die zum Teil die ganze Doppelseite einnehmen und in denen die Grün- und Gelbtöne überwiegen, ziehen die Blicke auf sich. Der Tiger, mal groß - mal klein, steht immer im Mittelpunkt des Geschehens und zeigt seine unterschiedlichen Gefühlsregungen: überrascht, gefährlich, hungrig, zufrieden, begeistert, zahm, mutig, fröhlich oder müde. Der relativ sparsame Text variiert in Farbe und Größe der Buchstaben und wirkt damit abwechslungsreich. Kinder werden dieses Bilderbuch gerne zur Hand nehmen.

10 Baden-Württemberg			Is	Nr. 10161226010
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs			Günther	
Zuname			Vorname	
Jakobs, Günther				
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
Ich bin der kleine MUTIGER			ID: 1610161226010	
Titel			Bewertung	
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51888-0 ISBN			32 Seitenzahl	
			12,99 Preis (EURO)	
Carlsen			Hamburg	
Verlag			Ort	
			2016	
			Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum:			Schlagwörter Mut / Angst	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.10.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Einen Tag lang mutig sein! Der sein, vor dem sich die anderen fürchten! Wer wünscht sich das nicht auch manchmal? Umso schöner, wenn sich dieser Wunsch tatsächlich erfüllt und man eines Morgens als Tiger erwacht - als MUTIGER.

Beurteilungstext
 Angst vor dem Weg zur Schule, vor Situationen im Klassenraum, vor den großen Jungs auf dem Nachhauseweg ... Manchmal erfordert schon der Alltag eines Schulanfängers einiges an Mut. Aber wie lässt sich die Angst im Bauch besiegen? Die Idee, sich in ein starkes, unbesiegbares Wesen zu verwandeln und so schwierigen Situationen gekonnt zu begegnen, ist nicht neu, aber in diesem Bilderbuch sehr sympathisch umgesetzt. Die freundlichen, hellen und dennoch frechen Illustrationen nehmen die ganze Angelegenheit mit viel Humor; überhaupt wird im ganzen Buch auf furchteinflößende, dunkle Elemente verzichtet, was dem Ganzen eine angenehme Leichtigkeit verleiht. Von Vorteil ist, dass der Illustrator des Buches seine Texte selbst schreibt. So gelingt ihm, wie man so schön sagt, dass Text und Illustration 'Hand in Hand' gehen, sich ergänzen und es so auch dem Vorlesenden erleichtern, den Text im Sinne des Verfassers vorzutragen. Ein künstlerisch ansprechendes Buch mit viel Herz und Humor für Vorschulkinder und Schulanfänger.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sme Kürzel	Nr. 151633228
Verf./Bearb./Hrsg.: Altermatt Zuname			Sabina Vorname	
Gianotti, Mattea Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ich bin gern ich! Titel			ID: 16151633228	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51886-6 ISBN			32 Seitenzahl	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
12,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Bilderbuch Gattung			Schlagwörter Freundschaft / Angst / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Ersteldatum: _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 17.12.2016	
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____	

Viel zu viele können genau das, was dieser Titel verkündet, nicht von sich behaupten. Und genau darum geht es hier: Max verstellt sich, versucht es allen recht zu machen und vergisst darüber fast, auch mal er selbst zu sein.

Beurteilungstext
 Sabina Altermatt hat mit ihrer Geschichte über das Chamäleon Max ein ganz wichtiges Thema aufgegriffen, mit dem sich ruhig auch schon die Kleinen auseinandersetzen sollten: Zu sich selbst stehen und sich selbst gerecht werden.
 Max lebt ein buntes Leben mit seinen Freunden. Dazu gehören ein Flamingo, ein Elefant, ein Tukan, ein Zebra und ein Marienkäfer. Er verbringt seine Zeit sehr gern mit ihnen und liebt es, sie mit seiner Fähigkeit, seine Hautfarbe zu verändern, zu beeindrucken. Und er ist wirklich gut darin, denn er kann sogar Muster imitieren, um so zu sein wie die anderen und es allen recht zu machen. Zum Glück hat Max sehr gute Freunde, die ihn auch mal dazu ermutigen, er selbst zu sein. Sie betonen sogar, dass es ganz unerheblich ist, so zu sein wie die anderen, weil sie doch auch alle ganz unterschiedlich und damit besonders sind. Das überzeugt auch Max und er stellt schließlich fest: „Ich bin gern ich!“
 Unterstützt wird diese wichtige Geschichte durch klare aber gleichzeitig dezente farbige Illustrationen von Mattea Gianotti. Sie nutzt keine knalligen Farben und hält das Maß zwischen der Abstraktion und der Wirklichkeit auf einem gesunden Level, das für keine Irritation bei der Begegnung mit den verschiedenen Tieren sorgt. So können auch kleinere Kinder sehr leicht erkennen, um welche Tiere es sich in der Geschichte handelt.
 Insgesamt bewerte ich das vorliegende Bilderbuch als sehr gelungenes Gesamtwerk, vor allem weil es den Lesern einen ersten Anhaltspunkt geben kann, worauf es beim Großwerden ankommt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816502 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Altermatt Zuname		Sabina Vorname	
Gianotti, Mattea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich bin gern ich! Titel			
Reihe			
978-3-551-51886-6 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161816502			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Tiere / Freundschaft /			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 04.12.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Max, das Chamäleon, verwandelt sein Äußeres immer passend zu seinen Freunden, so dass diese gar nicht wissen, welches seine eigentliche Färbung ist. Zum Glück können sie Max überzeugen, dass sie ihn so schätzen, wie er ist. Eine Geschichte über Anpassung aus Unsicherheit, die Selbstwertgefühl stärkt.

Beurteilungstext
 Max ist ein Chamäleon, das sich seiner Umgebung anpasst und auf interessante Weise die Muster und Farben seiner Freunde aufnimmt. So sitzt er dem Flamingo in rosa gegenüber, spaziert gestreift auf dem Zebra herum, turnt in schwarz und orange mit dem Tukan und ergraut beim Spiel mit dem Elefanten. Als Max Geburtstag hat und alle seine Freunde gleichzeitig mit Geschenken zu ihm kommen, wird es schwierig. Max möchte es allen recht machen und wird kunterbunt. Das Zebra fragt teilnahmsvoll nach, wie das Chamäleon nun eigentlich wirklich aussieht. Sehr verunsichert verwandelt sich Max in ein grünes Tier. Zu seiner Freude gefällt er seinen Freunden und alle bestärken ihn, sich nicht ständig anzupassen, nur vielleicht manchmal, z.B. beim Verstecken.

Max hat erkannt, dass er einzigartig ist, dass seine Farbe zu ihm gehört und dass seine Freunde ihn so nehmen, wie er ist. Diese kleine Geschichte zeigt in sehr ansprechenden Bildern, dass es wichtig ist, man selbst zu sein. Die Bilder sind so eindrucksvoll und künstlerisch ansprechend gestaltet, dass auch jüngeren Kindern die Bedeutung bildlich vermittelt wird. Der sehr sparsam gehaltene Text ist leicht verständlich und sagt genau das aus, was der Leser wissen will, aber auch nicht mehr. Eine gelungene Kombination aus Text und Illustration! Die Bilder sind in klaren Farben auf weißem Grund deutlich zu erkennen. Nur im Einband ist der Hintergrund rosa bzw. grün und verdeutlicht damit noch einmal, dass ein Chamäleon sich seiner Umgebung anpassen kann.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 10163122700
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm Zuname			Sandra Vorname	
Friedl, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Jakob und Conni haben (keine) Angst im Dunkeln Titel			ID: 15101631227001	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-16880-1 ISBN	20 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Einschlafen / Angst / Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jakob, Connis kleiner Bruder, ist in seiner Höhle bärenstark aber abends beim Einschlafen hat er Angst im Dunkeln. Wie er dieses Problem lösen kann, davon berichtet dieses Buch.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch zeigt verschiedene Lösungsansätze auf, die Angst im Dunkeln zu besiegen. Es nimmt Kinder mit dieser Angst ernst, holt sie in ihrer Betroffenheit ab und zeigt Lösungsansätze auf. Auch Jakob findet am Ende des Buches seinen Weg, mit der Angst umzugehen und friedlich einzuschlafen. Das Buch bietet eine gute Gesprächsgrundlage für die doch sehr verbreitete Kinderangst vor der Dunkelheit. Es ist altersgerecht geschrieben, liebevoll und klar gezeichnet und mit seinen Aufklappmöglichkeiten sehr attraktiv für Kinder gestaltet. Ein Buch das Klein und Groß beim Einschlafritual hilft und für alle den Abend entspannter macht.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608224
Verf./Bearb./Hrsg.: Krüss Zuname			James Vorname	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
James' Tierleben Titel			ID: 16151608224	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-55366-9 ISBN			128 Seitenzahl	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
19,99 Preis (EURO)			2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Lyrik / Lieder Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Inhaltsangabe			Schlagwörter Tiere	
Die 1965 erstmals erschienene Sammlung wurde hier erweitert um einige Gedichte aus "Der wohltemperierte Leierkasten" aus dem Jahr 2001 und wunderbar illustriert von Sabine Wilharm. Bereits das Titelbild ist ein Genuss: ein schwebender Dichter im Arm eines Ziegenbocks, balancierend auf einer Katze, in einer eigentlich unmöglichen Pyramide.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.12.2016 Verlag Datum	

Beurteilungstext

James Krüss' Gedichte sind vielen Kindern bekannt, als Pixie-Bücher, als Bilderbücher und in Sammelbänden, Anthologien und Lesebüchern. Hier nun ist eine seiner Sammlungen erweitert und neu illustriert zu haben, die facettenreich um das Thema "Tiere" kreist. Perspektiven von Tieren und Perspektiven auf Tiere, skurrile Begegnungen von Tier und Menschen und Sehnsüchte von Tier und Mensch sind in komischen und auch philosophischen Gedichten festgehalten.

Sabine Wilharm unterstützt diese hintergründige Komik mit ihren Illustrationen: Überzeichnungen, Dynamik, ausdrucksstarke Gesichter und Verfremdungen machen es zu einem großen Vergnügen, das Buch durchzublättern. Das große Format und die gute Papierqualität ergänzen diese Ausstattung noch.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151627238 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mills Zuname		Emma Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Diestelmeier,		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Jane und Miss Tennyson Titel			
Reihe			
978-3-551-56025-4 ISBN	480 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 16151627238			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Freundschaft / Liebe /			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 16.12.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 „Devon hadert bisweilen damit, dass ihr Leben kein Jane Austin Roman ist.“ Dieser Satz des Klappentextes hat meine Aufmerksamkeit geweckt, denn wem geht es nicht manchmal ähnlich? Aber meine Erwartungen wurden in vollem Umfang enttäuscht. Das Beste am ganzen Buch ist der Klappentext.

Beurteilungstext
 Der KönigsKinder Verlag steht für mich für Bücher jenseits von Mainstream und Kitsch. Was ich bisher aus dem Verlagsprogramm kenne – und das ist nicht wenig des noch jungen Imprints von CARLSEN – zeichnet sich durch Außergewöhnlichkeit aus: inhaltlich extrem, erzählerisch ungewöhnlich, atmosphärisch dicht, poetisch beeindruckend, langsam und ausgeglichen oder schnell und aufgeregt. Immer genau treffend für die erzählte Geschichte.
 Das Debüt der US-amerikanischen Emma Mills, die in den USA besser bekannt ist als Vloggerin Elmify, passt da gar nicht in die sonst so handverlesenen Bücher. Es ist kitschig, psychologisch unstimmig und zu lang für das Erzählte. Kurz: Es ist kein Königskind.
 Erzählt wird die Geschichte von Devon Tennyson, die sich zuverlässig durchschnittlich und außergewöhnlich unzureichend fühlt und weiß, dass die Welt nach Erfolg, Triumph und Außergewöhnlichkeit verlangt. Natürlich ist Devon in ihren besten Freund Cas verliebt, der davon aber nichts weiß. Ferner muss Devon selbstverständlich ihren Cousin Foster ertragen, der bei ihr wohnt und ein unverbesserlicher Sonderling ist. Durch einen Zufall – und davon gibt es in diesem Buch eindeutig viel zu viele – ist die unsportliche Devon mit dem Football-Star der High-School-Auswahlmannschaft in einem Sportkurs, sodass sich die obligatorische Liebesgeschichte der Gegensätze und Vorurteile entspinnen kann. Stolz und Vorurteil gibt es natürlich auch noch in anderen Beziehungen und Zusammenhängen. Am krassesten in folgender Episode: Foster, der Außenseiter und Körper-Klaus, ist ein absolutes und nie-da-gewesenes Ausnahmetalent beim Football-Kicken. Es braucht nur diesen einen zufälligen Schuss von Foster und schon ist er in der Auswahlmannschaft. Nee, schon klar!
 Kurz und gut: Auch wenn ich grundsätzlich nicht so sehr auf High-School und Football-Romane stehe, habe ich schon etliche gelesen, die den Stoff packen und bspw. eine zugrundeliegende Struktur menschlichen Zusammenseins erfahrbar machen. Aber dieser Roman bleibt so dermaßen oberflächlich, dass es schwer ist, überhaupt bis zum Schluss durchzuhalten. Mein Vorurteil: Video-Bloggen und Literaturschaffen sind zwei Paar Schuhe: Wer das eine kann, kann nicht automatisch auch das andere.
 Es gibt in dem Roman „Jane und Miss Tennyson“ nicht eine Figur, die einem als Leser einen Zugang eröffnet. Alle Figuren sind ähnlich rätselhaft, denn sie erscheinen psychologisch unstimmig, sodass zahlreiche Darstellungen und Zusammenhänge unmotiviert erscheinen. Ach so ja, da sind noch die Jane-Austin-Anspielungen, die ab und zu eingesetzt werden und so gar nichts für den Roman beitragen können. Man gewinnt vielmehr den Eindruck, dass Mills diesen Strang der Erzählung wieder aus dem Blick verliert und dann schnell wieder aufnimmt, bevor er gänzlich verschwunden ist.
 Mein stolzes Urteil steht jedenfalls fest: Lest lieber Jane Austin im Original als Emma Mills.
 (AJuM Hamburg, Jochen Heins)

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPP0 Kürzel	Nr. 201694
Verf./Bearb./Hrsg.: Van de Vendel, Looman .. Edward, Roy .. Zuname .. Vorname			ID: 2016201694	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Bewer- tung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert .. <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert .. <input type="radio"/> eingeschränkt empf. .. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert ..	
Krebs Meisterschaft für Anfänger .. Titel			Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock .. <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff .. <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei ..	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 .. <input type="checkbox"/> 12-13 .. <input type="checkbox"/> 4-5 .. <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 .. <input type="checkbox"/> 6-7 .. <input type="checkbox"/> 16-17 .. <input type="checkbox"/> 8-9 .. <input type="checkbox"/> ab 18 .. <input type="checkbox"/> 10-11 ..	
978-3-551-58350-5 ISBN	203 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter _____ Angst _____ Krankheit _____ Tod _____	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.12.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja .. <input type="radio"/> Nein .. Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Max und seine Freunde haben sich zu einem Fußballcamp übers Wochenende angemeldet. Ausgelassen und unbeschwert wird gefeiert. Da bemerkt Max eine eigenartige Verdickung an seinem Hals. Die Diagnose Krebs verändert nicht nur sein Leben.

Beurteilungstext
 Ein außergewöhnlicher Buchtitel mit einer außergewöhnlichen Thematik.
 Durch dieses Buch erhalten junge wie auch erwachsene Leser einen veränderten Blick auf die eigene Gesundheit. Max (eigentlich Roy Looman), die Hauptperson des vorliegenden Lebensprotokolls, hat mit dem Autor Van de Vendel einen schonungslos offenen Bericht über seine Krankheit, die Therapie, Höhen und Tiefen während der Behandlung und vor allem die Ängste nach der erfolgreichen Behandlung des Krebses niedergeschrieben.
 Sprachlich orientiert sich der Autor an dem Niveau der Jugendsprache, ebenso an den Interessen dieser Gruppe (Bier, Drogen, Mädchen usw.).
 Max reift durch die Krankheit und die Erfahrungen in dieser Zeit, er macht einen Entwicklungssprung und er entschließt sich Onkologe zu werden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608179
Verf./Bearb./Hrsg.: Herden Zuname			Antje Vorname	
Schöffmann-Davidow, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Letzten Donnerstag habe ich die Welt gerettet Titel			ID: 16151608179	
Reihe			Bewertung	
978-3-551-31484-0 ISBN			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
221 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
7,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Carlsen Verlag			Zielgruppe	
Hamburg Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Fantastik Abenteuer
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 22.11.2016				
Verlag Datum 29.11.2016				

Inhaltsangabe
 Kurt ist klein, trägt eine Brille und gebügelte Hosen und Hemden und ist eher ein Außenseiter. In diesem Buch wird erzählt, wie er als Außenseiter mit zwei anderen Kindern aus seiner Klasse die Welt gerettet hat.

Beurteilungstext
 Kurt ist ein eher nicht so beliebter, wenn auch nicht unliebter Außenseiter und ein Computerfreak. Bei Tilda und Sandro ist das anders: Tilda ist gerne für sich, weil sie einen Ordnungsticker hat, ist aber eines der beliebtesten Mädchen und wird wegen ihrer mit Rüschen und Spitzen verzierten Kleider Prinzessin genannt. Sandro ist manchmal hyperaktiv, stottert manchmal und ist sehr einfühlsam, klug und auch beliebt. Aber alle beide sind trotzdem sehr für sich, wie auch Kurt selber, und alle drei sind klug und aufmerksam, und so kam es dann zum gemeinsamen Abenteuer.
 Den dreien fällt auf, dass die Kinder, vor allem die Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, nach und nach von den Eltern vernachlässigt werden. Die Eltern interessieren sich immer mehr nur für ihr eigenes Vergnügen und scheinen zu vergessen, dass sie Kinder haben. Die anderen Erwachsenen und die Jugendlichen wundern sich nicht über die sich selbst überlassenen Kinder. In der Schule erhalten die Kinder leckeres Essen von einem seltsamen Rattenmann, aber Kurt, Sandro und die Prinzessin bemerken, dass die Kinder durch den Genuss dieses Essens fast apathisch werden und ihre Situation überhaupt nicht seltsam finden.
 Den dreien gelingt es, dem Duft des Essens zu widerstehen und den Rattenmann und auch andere seltsame Kreaturen zu beobachten. So nach und nach kommen sie dem Wesen hinter diesem Treiben auf die Schliche. Ein spannendes, auch etwas ekliges Abenteuer in unterirdischen Räumen und Gängen endet in einem großen Showdown und findet eine endgültige Auflösung in einer Verknüpfung der Abenteuer der Kinder mit einer Entdeckung von Kurts Mutter, die als Archäologin bei einer Ausgrabung in Zentralamerika ist. Wie genau die Zusammenhänge sind und wie sich die seltsamen Ereignisse auflösen, wird hier aber nicht verraten.
 Antje Herden ist eine versierte Erzählerin, die ein sympathisches Protagonisten-Trio geschaffen hat. Sie beschreibt, wie die meisten Kinder anfangs zu genießen scheinen, ohne elterliche Aufsicht und Ermahnung leben zu können, wie es dann aber nicht nur für unsere drei Helden, sondern für andere auch verunsichernd und traurig wird, und wie dann aber die meisten Kinder durch das Essen des Rattenmannes wieder sehr zufrieden werden. Viele Situationen sind aber auch komisch, und Kurt erzählt vor allem diese Episoden recht trocken.
 Die Autorin nimmt Anleihen bei Klassikern der fantastischen Kinderliteratur. Es gibt einen Fall durch ein Loch unter der Erde, eine Landung vor einer kleinen Tür, einen langen Gang, von dem viele Türen abgehen: eine Reminiszenz an Alice im Wunderland. Und hinter den absurden und bedrohlichen Aktivitäten steckt, so scheint es zumindest zuerst, ein seltsamer kleiner Professor, der in der Art, wie er entdeckt wird und in Erscheinung tritt, an den Zauberer von Oz erinnert.
 Das Buch ist aufgrund der Ausdrucksweise und der Satzstrukturen nicht ganz einfach zu lesen. Bislang gibt es zwei weitere Bände mit Abenteuern dieser drei Kinder.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel
			Nr. 16160246
Verf./Bearb./Hrsg.: Herre Zuname		Renate Vorname	
Bischoff, Laura u.a. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mix Max Miezekatz Titel			
Reihe			
978-3-551-51887-3 ISBN	42 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Sprachspiele; Tiere _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 18.12.2016
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Maulwurfbikini-Enten- oder Taubenkrötenballerina? In jeweils vier einzeln blätterbare Streifen geschnittene Seiten lassen immer wieder neue Fantasietiere und Ulksätze entstehen.

Beurteilungstext
 Hut-Kopf-Rumpf-Beine beziehungsweise Beruf-Name-Verb-Ergänzung und Ergänzung-Verb-Subjekt-Ortsangabe: Jeweils zwei Sätze und ein Tier können pro Doppelseite neu kombiniert werden. Heraus kommen witzige Aussagen und bunte Wolperdinger. Dieses Buch bietet Spaß für Kinder und Erwachsene.
 Die farbigen Portraits der Tiere sind absolut gelungen. Sie bieten fröhliche Gesichter, lustige Details und bunte Farben. Die Tiere tragen einen Cowboyanzug oder einen Bikini. Sie balancieren diverse Hüte oder auch mal einen Stapel Bücher auf dem Kopf. Platziert sind sie vor farbig gestalteten Hintergründen, die sich natürlich ebenfalls problemlos miteinander kombinieren lassen.
 Links und rechts neben den Tieren werden die Sätze zusammengesetzt. In verschiedenen Farben und Formen gestaltete Schriftarten ergeben auch hier ein fröhlich buntes Erscheinungsbild. Der linke Satz arbeitet mit einem Subjekt im Singular, z.B. "Feinschmecker Dreschi Döner schießt tapfer auf dem Seil." Der rechte Satz arbeitet mit dem Plural, z.B. "Denn knusprig und lecker verschwinden die Kugeln auf den billigen Plätzen." Die Satzbausteine sind sorgfältig ausgewählt, so das sich stets lustige Kombinationen ergeben. Das motiviert zum Lesen und sorgt für schnelle Erfolgserlebnisse.
 Die Seiten des Buches bestehen aus dicker Pappe. Die Bindung ist robust. Trotzdem sind die Seiten leichtgängig und legen sich auf dem aufgeschlagenen Buch flach ab, was bei 8 Einzelelementen pro Doppelseite sehr wichtig ist.
 "Mix Max Miezekatz" ist ein absolut empfehlenswertes Buch für eine breite Zielgruppe.

23 Sachsen-Anhalt			OWA	Nr. 23161211114
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Flix			ID: 162316121114	
Zuname Vorname			Bewertung	
Kissel, Bernd			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Münchhausen. Die Wahrheit übers Lügen			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-76303-7	192	17,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Carlsen	Hamburg	2016		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch: Hardcover			Schlagwörter	
Comic			Literatur Psychoanalyse	
Medienart/Ausführung Gattung			.....
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			.....
(Wolgast-Preis)			.....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			.....
Ersteldatum:			.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 11.12.2016	
.....			Verlag Datum	
.....			

Inhaltsangabe
 Kurz vor Beginn des 2. Weltkriegs wird kein geringerer als Sigmund Freud – der Begründer der Psychoanalyse – in den Buckingham Palast gerufen. Denn ein etwas verschrobener alter Mann, der steif und fest behauptet, er käme vom Mond, ist auf dem Dach des Königspalastes gelandet. Es handelt sich um keinen geringeren als den sagenumwobenen Lügenbaron von Münchhausen. Freud soll im Auftrag ihrer Majestät herausfinden, ob dieser Mann wahnsinnig ist, lügt, oder gar die Wahrheit sagt.

Beurteilungstext
 Der Berliner Comicautor Flix hat sich bereits mehrmals an Comic-Adaptionen von Weltliteratur gewagt - stets auf sehr eigenwillige und freie, aber auch gelungene Art und Weise. Vor einiger Zeit hat er bereits Goethes „Faust“ und Cervantes "Don Quixote" neu interpretiert: überraschend modern, intellektuell anspielungsreich und immer jenseits des Erwartbaren. In seinem neuen graphischen Roman widmet er sich gemeinsam mit dem Zeichner Bernd Kissel der deutschen Sage um den Lügenbaron von Münchhausen. Die Erzählungen um den notorischen Lügner mit Hang zur Psychose und historischen Wurzeln im 18. Jahrhundert werden von den beiden originell variiert. Denn kein Geringerer als Sigmund Freud ist der Gegenspieler des Barons. Freud befindet sich im Londoner Exil. Er floh bereits 1938 mit seiner Familie vor den Nazis aus Wien, nun praktiziert er in der englischen Hauptstadt. Zu diesem Zeitpunkt ist der berühmte Therapeut bereits ein alter, kranker Mann – und er wird zu seinem vermutlich letzten Fall gerufen: Auf dem Dach des britischen Regierungspalastes ist ein ramponierter Heißluftballon gelandet, und mit ihm ein älterer Herr, der wie Freud deutsch spricht und behauptet, direkt vom Mond gekommen zu sein. Sehr verdächtig, aus Sicht der britischen Behörden, schließlich ist das Verhältnis zum Deutschen Reich nicht das Beste. Der seltsame, ältliche Mondgucker wird von Geheimdienstlern verhört. Diese sind allerdings völlig überfordert von den unglaublichen Geschichten, die ihnen ihr Gefangener erzählt. Es gibt nur einen Ausweg. Sie bitten den berühmten Wiener Psychoanalytiker um Hilfe... Dass ausgerechnet der Urvater aller modernen Traumdeuter und Analytiker der Antagonist Münchhausens ist, darf als genialer Schachzug von Flix gewertet werden. War es nicht zuletzt Freud der in „Der Dichter und das Phantasieren“ die Rolle des Tagträumens, Phantasierens und Dichtens auf Kompensation festgelegt hat: Der Dichter, Lügner und Phantast gleicht die Langeweile und Bedeutungslosigkeit seines realen Daseins durch fiktionale Größenphantasien aus. Insofern sitzt Freud zwar am längeren Hebel als der Baron, hat aber logischerweise auch einen weiteren Wahrheitsbegriff (als beispielsweise die trögen Geheimdienstler). Er lauscht bei Wein und Zigarren fasziniert den Geschichten des Gefangenen, der sich als letzter Erbe der Familie Münchhausen vorstellt. Es entspannt sich ein ebenso spannendes wie vergnügliches Gespräch...

Während der Baron in karikaturnahen schwarz-weißen Zeichnungen im franko-belgischen Stil der „ligne claire“ neue Varianten seiner klassischen Episoden erzählt – z.B. vom Ritt auf der Kanonenkugel; von der Kunst, sich am eigenen Schopf aus misslicher Lage zu befreien; vom Hirsch mit dem Kirschbäumchen auf dem Kopf usw. - deutet Freud all diese Episoden vor dem Hintergrund seiner Kenntnisse um die menschliche Psyche und die verzwickte Lage der realen Welt. Insofern sind Geschichten des Barons in diesem Buch keine launigen Schnurren zur Unterhaltung einer Abendgesellschaft mehr, sondern der verzweifelte Versuch eines aus der Zeit Gefallenen: einer der letzten, der in einer vom Untergang bedrohten Welt an die Kraft der Posie glaubt.
 Kurz und gut: Bernd Kissel und Flix haben hier eine spannende, unterhaltsame und vielschichtige Variation der Münchhausen-Erzählung geschaffen. keine versimpelte. auf einen Geschichtenkern reduzierte Nacherzählung wie so oft. wenn Klassiker der Literatur als graphische Jugendliteratur und Medien

gekommen, keine Vereinfachung, der einen Dokumentarfilm realisierte Nachzeichnung wie es ist, wenn Aussehen der Erzähler die graphische Erzählung wiederbelebt werden, sondern eine moderne Interpretation, die den originalen Kontext eigentlich schon voraussetzt.

25 Thüringen Landesstelle **25Gera** Ausschuss **Ka** Kürzel Nr. **25162743**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Ward Zuname **Rachel** Vorname ID: **1625162743**
 Illustrat./-in (Name, Vorn.) **Gutzschhahn,** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache
 Bewertung: **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Numbers - Den Tod im Blick Titel
 Einsatzmöglichkeiten: **Büchereigrundstock**, **Klassenlesestoff**, **für Arbeitsbücherei**
 Reihe: _____ Zielgruppe: **0-3**, **12-13**, **4-5**, **14-15**, **6-7**, **16-17**, **8-9**, **ab 18**, **10-11**
978-3-551-31584-7 ISBN **363** Seitenzahl **5,99** Preis (EURO)
Carlsen Verlag **Hamburg** Ort **2016** Jahr

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung **Erzählung / Roman** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:** _____
 Schlagwörter: **Abenteuer / Freundschaft /** _____

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **08.12.2016**
 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Jem ist 15 Jahre, lässt niemanden an sich ran, guckt niemandem in die Augen, denn wenn sie es tut, sieht sie unvermeidlich die Zahl dieses Menschen. Diese Zahl ist nicht irgendeine Zahl, seit dem Tod ihrer Mutter weiß sie, was diese bedeutet: Sie gibt das Datum an, an dem dieser Mensch sterben wird. Als sie mit ihrem Freund Spinne einen Ausflug zum Londoner Riesenrad macht, erkennt Jem anhand der Daten der Menschen, dass etwas passieren wird und sie überredet Spinne zur schnellen Flucht.

Beurteilungstext
 Jem ist 15 Jahre und lebt bei ihrer Pflegemutter. Sie hatte eine schwere Kindheit, denn ihre Mutter starb an einer Überdosis und seitdem wird Jem von einer Pflegefamilie zur nächsten gereicht. Sie lässt niemanden an sich ran, guckt niemandem in die Augen, denn wenn sie es tut, sieht sie unvermeidlich die Zahl dieses Menschen. Diese Zahl ist nicht irgendeine Zahl, seit dem Tod ihrer Mutter weiß sie, was diese bedeutet: Sie gibt das Datum an, an dem dieser Mensch sterben wird. Jem ist verschlossen und allein, bis sie Spinne, einen Jungen aus ihrer Klasse, näher kennen lernt. Als sie zusammen einen Ausflug zum London Eye, dem Riesenrad machen, erkennt Jem anhand der Daten der Menschen, dass etwas passieren wird und sie überredet Spinne zur schnellen Flucht. Doch das führt sie zu einer weitaus größeren Flucht, denn sie werden von der Polizei als Terroristen gejagt. Sie und Spinne verlassen den Ort fluchtartig, unmittelbar bevor eine Explosion das Riesenrad zerstört und viele Menschen zu Tode kommen. Die beiden werden von Überwachungskameras aufgenommen, geraten unter Terrorverdacht und werden über die Medien als „Zeugen“ gesucht. Spinnes Großmutter Val erkennt die Besonderheit Jems, weil sie in der Lage ist, in Form von Farbmustern die Aura eines Menschen zu sehen. Jem mag Val und hätte gerne auch einen Menschen, der sie liebt und sich um sie sorgt. Spinne bewegt sich ständig am Rande der Illegalität. Irgendwann will er das große Geld, arbeitet als Drogen- und Geldkurier für einen Gangster. Seine letzte Geldlieferung behält er einfach als Starthilfe für ein neues Leben. Auf der Flucht vor den Behörden und den Gangstern werden Spinne und Jem ein Liebespaar. Die Tatsache, dass Jem und wir Leser vom baldigen Tod Spinnes wissen, verleiht der Liebe zusätzliche Dramatik. So unterschiedlich Jem und Spinne auf den ersten Blick wirken, so viele Gemeinsamkeiten haben sie. Beide wachsen ohne wirkliche Unterstützung und jemanden, dem sie vertrauen können, auf. Gegen innere Widerstände lernen sie, sich einander zu öffnen und zu vertrauen. Vor allem als Jem auf sich selbst angewiesen ist, nachdem Spinne aufgegriffen wurde, muss sie lernen, anderen Menschen zu vertrauen. Der Leser erlebt eine Wandlung ihrer Persönlichkeit: endlich kann sie sich anderen Menschen öffnen und Gefühle zulassen. Auch der Ton in der Erzählweise ändert sich und ist nicht mehr so barsch wie noch zu Beginn. Nunmehr erkennt sie, dass ihre Pflegemutter Karen, eigentlich ein guter Mensch ist, der sich ehrlich um sie sorgt. Der Blick auf die Ereignisse in Numbers ist konsequent Jems. Sie erzählt uns mit ihren Worten meist im jugendlichen Slang und einer ziemlich rohen Ausdrucksweise, wie sie die Welt um sich herum wahrnimmt. Zwischendurch findet sich dann aber auch ein Wort wie „bedeutungsschwanger“, was völlig deplatziert ist und ein junges Mädchen so nie in ihre Geschichte einbauen würde. Numbers erzählt eine Geschichte, die in ihrem Verlauf eine Vielzahl von Richtungen einschlagen könnte und deshalb spannend bleibt. Dabei stellt sich immer wieder die zentrale Frage nach dem Sinn des Lebens. Das Buch besteht aus 39 durchnummerierten Kapiteln und separatem Kapitel mit der Überschrift „Fünf Jahre später“. Die 39 Kapitel erzählen eine in sich geschlossene düstere Geschichte. Im letzten Kapitel erfahren die Leser, wie es Jem nach dem Tod von Spinne ergangen ist. Die Tatsache, dass aus der Liebe von Jem und Spinne ein Kind entstanden ist und sie ihre Fähigkeit das Todesdatum anderer Menschen zu sehen, verloren hat, mutet zunächst positiv an. Allerdings erfährt der Leser am Schluss, dass die Gabe Jems an ihren Sohn übergeben ist, der nun ihre Zahl sieht. Somit endet die Geschichte ziemlich arselig und

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

schluss, das die Basis eines an ihrem Sinn abgegangenen, der nur eine Zeitlang seine Einheit der Gesamtheit bewahrt hat, lässt Raum für eine Fortsetzung.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163377 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Albertalli Zuname		Becky Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Nur drei Worte Titel			ID: 1625163377 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-551-55609-7 ISBN	315 Seitenzahl	16,55 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Jugendroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Homosexualität schwule
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.12.2016
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Per Zufall begegnet Simon auf der Klatsch-Plattform seiner Schule im Internet Blue. Während eines regen E-Mail-Austauschs lernen sie sich besser kennen. Schließlich verliebt sich Simon in eine Person, welche er im richtigen Leben noch nie getroffen hat. Als eine Mail in die falschen Hände gerät, wird sein Leben aus den eingefahrenen Bahnen geworfen.

Beurteilungstext
 Simon und Blue haben sich zufällig auf einer Schulseite im Internet kennengelernt. Sie teilen die gleichen Sorgen, Gedanken sowie Vorlieben, und sie sind beide schwul. Allerdings haben sie das, außer in ihren Mails noch niemandem gegenüber erwähnt. Keiner der Jungs hatte bisher sein Coming out. Mail für Mail kommen sie sich näher, so erobert Blue das Herz von Simon. Außerhalb des Internets hatten sie allerdings noch keinen Kontakt. Es gab kein Treffen und sie versuchen persönliche Dinge, die zur Identifizierung beitragen könnten, aus den Mails heraus zu lassen. Leider gelangt eine Mail in die falschen Hände. Simon wird erpresst. Um Blue aus der Sache heraus zu halten, lässt er sich auf die Erpressung ein. Sein beschauliches Leben wird auf den Kopf gestellt, denn plötzlich ist alles anders. Simon erzählt seine Geschichte locker, spannend, lustig und ergreifend. Sie wird hin und wieder durch die abgedruckten E-Mails unterbrochen, welche er mit Blue austauscht. Dabei ändern sich auch Schriftbild und Format im Buch. So entsteht beim Leser das Gefühl neugierig in die geheime Mail-Freundschaft der beiden Jungen einzudringen. Der Titel des Buches „Nur drei Worte“ passt perfekt zu dem wundervollen Jugendroman, denn der Inhalt lässt sich mit vielen Dreiwortsätzen beschreiben: Wer bist du? Ich kenne dich. Ich liebe dich. Ich hasse dich. Ich bin schwul. Und natürlich die eine Frage, welche erst am Ende des Buches aufgelöst wird: Wer ist Blue? Diese dringende Frage beschäftigt nicht nur den Leser, sondern auch Simon bis zum Schluss. Da der Roman in der Ich-Form geschrieben ist, stehen dem Leser nur Simons Gedanken und Erkenntnisse zur Verfügung. Die Geschichte ist so geschickt verfasst, dass die Auflösung am Ende wirklich überraschend ist. Es ist unglaublich fesselnd, wenn sich dem Leser das Ende eines Buches nicht schon ab der Hälfte präsentiert. So bleibt es Zeile für Zeile interessant und der Spannungsbogen bis zum Schluss straff gespannt. In jedes Missgeschick, jede Fehleinschätzung, jede Sackgasse verrennt sich nicht nur Simon, sondern auch der aufmerksame Leser. Das Thema Coming out wird vor allem aus dem Blickwinkel der beiden Protagonisten näher beleuchtet. Man erlebt, wie unterschiedlich das Umfeld auf so eine Nachricht reagiert. Verständnisvolle Eltern, sympathische Geschwister, treue Freunde und engagierte Lehrer sind natürlich ideale Voraussetzungen, um mit Mobbing bzw. verbalen Attacken in der Schule fertig zu werden. Nicht jeder hat so viel Glück wie Simon. Bestärkt, durch alle die ihm wichtig sind, übersteht er schwierige Situationen. Aus Konflikten geht er gestärkt hervor und kann mit erhobenem Kopf in eine sonnige Zukunft schauen. Unkomplizierte Sätze, manchmal sogar extrem knapper Satzbau und lockere Wortwahl machen das Buch zu einem kurzweiligen Lesevergnügen. Es verbreitet gute Laune, hellt an einsamen grauen Tagen die Stimmung auf und zaubert Sonnenschein in die Herzen der Leser. Für Jungen und Mädchen ab 14 ist es sehr zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162742	
Verf./Bearb./Hrsg.: Armentrout Zuname			Jennifer L. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Malich, Anja			Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Onyx. Schattenschimmer Titel			ID: 1625162742	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN 978-3-551-31615-8			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Seitenzahl 480			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Preis (EURO) 14,99			Schlagwörter	
Verlag Carlsen			Spannung / Abenteuer /	
Ort Hamburg			..... ..... .....
Jahr 2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			Zentraldatei: 08.12.2016	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Verlag Datum	
Erstelldatum:			.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
.....				

Inhaltsangabe
 Im ersten Band hat Daemon Katy geheilt. Nun sind sie für immer miteinander verbunden. Doch das bedeutet für Katy nicht, dass sie auch für einander bestimmt sind. Im Wirrwarr der Gefühle taucht ein neuer Mitschüler auf und mit ihm eine dunkle Gefahr...

Beurteilungstext
 "Onyx - Schattenschimmer" ist der zweite Band von Jennifer L. Armentrouts Lux Reihe und wird, wie auch schon der erste aus der Ich-Perspektive von Katy Swartz erzählt, die mit ihrer Mutter in eine verschlafene Kleinstadt in West Virginia gezogen ist und sich dort mit den Aliens, genannt Lux, Daemon und Dee Black angefreundet hat. Doch diese Freundschaft ist nicht ungefährlich. Katy wurde im ersten Band schwer verwundet und wenn Daemon sie nicht geheilt hätte, wäre sie gestorben. Nun sind die beiden miteinander verbunden. Das Buch schließt nahtlos an den ersten Band an und die Handlung wird sinnvoll weitergeführt.
 Man merkt schnell, dass die einzelnen Charaktere sich gegenüber dem ersten Band weiterentwickelt haben. Sie sind erwachsener, eigenständiger und beständiger geworden. Katy ist nicht mehr das schüchterne Mädchen, das jeder Konfrontation aus dem Weg geht, sondern sich ihr tapfer entgegen stellt. Sie möchte sich selbst verteidigen können und nicht auf die Hilfe anderer angewiesen sein. Auf der einen Seite zweifelt sie zwar oft an sich selbst, auf der anderen ist sie auch schlagkräftig und weiß sich zu wehren. Das macht die Figur sehr sympathisch. Während Katy ihre harte Seite entdeckt, lernt man Daemons weiche, verletzte Seite kennen. Eine neue wichtige Figur ist Blake. Er ist neu an Katys High School ist und interessiert sich sofort für sie. Katy verbringt viel Zeit mit ihm und besonders am Anfang genießt sie es, dass er normal ist, bis sich herausstellt, dass auch er ein Geheimnis hat. Man erfährt auch Neues über die Lux und ihre Geschichte und lernt ihre Fähigkeiten besser kennen.
 Die Autorin schafft es, Bilder im Kopf entstehen zu lassen, die man so schnell nicht vergisst. Die Schreibweise ist sehr emotional, mitreisend und ausschmückend. Sowohl die Landschaft, als auch die einzelnen Charaktere werden intensiv und liebenswert gestaltet. Die Dialoge zwischen den Charakteren, besonders zwischen Katy und Daemon, sind einfach köstlich und bringen den Leser immer mal wieder zum Schmunzeln.
 Ab der zweiten Hälfte des Buches wird es rasanter, gefährlicher und düsterer, die Spannung steigt. Und nun muss man wieder warten und darf gespannt sein, wie sich die Geschichte im dritten Band weiterentwickelt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16160681
Verf./Bearb./Hrsg.: Dashner Zuname			James Vorname	
ID: 1616160681			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Rothfuss, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Phase Null Titel				
Die Auserwählten Reihe				
978-3-551-52077-7 ISBN		439 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)
Carlson Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum:			Schlagwörter Gewalt; Science Fiction	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 18.12.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Thomas und Theresa wurden auserwählt, um die Menschheit zu retten. Doch offenbar ist nichts, wie es scheint, in der trostlosen Welt, in der diese Kinder aufwachsen.

Beurteilungstext
 Bereits die ersten 20 Seiten disqualifizieren das Buch als Jugendbuch. In einer offenbar von Gewalt und Überlebenskampf geprägten Welt hat sich Newts Familie in einem Keller verbarrikadiert. Unvermittelt taucht ein Killerkommando auf, tötet die Eltern und entführt die beiden Kinder. Soweit der "Prolog". In Kapitel 1 wird Stephen in eine Art menschenleeres Gefängnis gebracht. Dort wird der Fünfjährige mit Elektroschocks gefoltert. Diese Szenen, die losgelöst von jedweder Art einbettender Handlung möglicherweise als eine Art Teaser gedacht sind, sind abstoßend grausam und verstörend.
 Stephen wächst als Thomas in dem Gefängnis auf. Eine offenbar neue Zeitrechnung suggeriert eine Handlung in der Zukunft. Thomas hat nur einige wenige erwachsene Bezugspersonen, die ihn unterrichten und medizinische Experimente mit ihm machen. Er sieht nie Tageslicht, erfährt keine menschliche Zuneigung, lebt in einer kahlen Zelle, hat keinerlei weitere Anregungen. Dennoch ist er ein reflektierter, schlagfertiger Junge. Eine solche Entwicklung ist unglaubwürdig.
 Die Handlung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 11 Jahren. Die Natur auf der Erde scheint zerstört zu sein, die Menschheit wurde von einer Seuche fast ausgerottet. Der Autor präsentiert eine verworrene Geschichte um riesige unterirdische Anlagen, "das Labyrinth", "die Lichter" und eine allmächtige Organisation, die sich "Angst" nennt. Thomas und einige andere junge Leute werden auf eine undurchsichtige Mission vorbereitet. Es wird gequält und getötet.
 "Phase Null" ist ein erzählerisch und inhaltlich kaum zu bewältigendes Buch. Langatmige, oft sehr brutale Szenen, deren Sinn sich nicht erschließt, unglaubwürdige, unausgereifte Charaktere und eine kaum zu durchdringende Rahmenhandlung machen das Lesen zur Qual. An "Phase Null" werden wohl nur eingefeischte Fans der Reihe ihren Spaß haben.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nw Kürzel	Nr. 1016043034
Verf./Bearb./Hrsg.: McKay Zuname			Kirsty Vorname	
ID: 161016043034			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Böhmert, Frank Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Play2live Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-52083-8 ISBN		373 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe Rivalität Spannung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum 11.10.2016				

Inhaltsangabe
 Ein Mörder, zwölf Spieler und absolute Schweigepflicht. So lauten die Regeln von "Killer", einem Spiel welches in dem Eliteinternat, auf das Cate geht, regelmäßig gespielt wird. Sie zählt dieses Mal zu den Auserwählten und nun heißt es den "Killer" zu finden, bevor man gekillt wird. Cates Alltag wird von nun an vom Spiel bestimmt, hinter jeder Ecke könnte der Mörder lauern. Doch schon bald wird aus spielerischer Drohung bittere Realität.

Beurteilungstext
 Das Buch beginnt mitten im Geschehen und ist gleich spannend, allerdings schafft es Kirsty McKay kontinuierlich, die Spannung zu steigern, sodass man förmlich in einen Sog gerät und die Seiten nur so vorbeifliegen. Dabei bleibt sie immer sehr undurchschaubar, so dass ich genug Gelegenheiten hatte, mit zu rätseln, wer denn nun der Täter ist.
 Mit gekonnt geführten Irrungen und Wirrungen schafft sie es tatsächlich bis zur Auflösung, den Leser im Dunkeln tappen zu lassen, ich zumindest hatte mit der Lösung nicht gerechnet.
 Erzählt wird die Geschichte von der Internatsschülerin Cate, eher durchschnittlich, zumindest ihrer Meinung nach, allerdings haben ihre Eltern dank eines Erbes viel Geld und die Insel, auf der das Internat steht, gehört ihnen. Cate ist ein durchaus sympathischer Teenager, mit kleinen Ecken und Kanten. Durch die Ich - Form lernte man Cate sehr gut kennen, dadurch, dass sie während der Schilderungen den Leser auch direkt anspricht, fühlt man sich auch gleich in die Geschichte integriert.
 Kirsty McKay kann die Gefühle ihrer Protagonistin gut darstellen, sodass man sich in sie hineinversetzen kann. Sie beschreibt die Umgebung so realistisch, dass man sich oft fühlt, als wäre man selbst gerade auf der Insel, von der es kaum einen Ausweg gibt. Dieses Setting passt natürlich wunderbar zu dieser Geschichte und gibt ihr das besondere Flair.
 Mit ihrem einfachen und doch mitreißenden Schreibstil, fesselt die Autorin den Leser an das Buch und die Hauptfigur Cate kommt kaum zum Durchatmen, da immer wieder unheimliche Dinge passieren. Dementsprechend hoch ist der Spannungsbogen im Verlauf der Geschichte. Kirsty McKay führt nicht nur Cate immer wieder auf falsche Spuren, was den Mörder angeht. Bis zum Schluss hat man fast jeden Mitspieler im Verdacht und die Auflösung kommt ziemlich überraschend.

"Play2live" ist ein spannendes, kurzweiliges Buch, das durch die humorvolle Art der Autorin und die verschiedenen Wendungen überzeugen konnte. Selbst für erwachsene Leser bietet das Buch ein paar unterhaltsame Lesestunden und ich kann es jedem nur weiter empfehlen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma	Nr. 151632250	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sieben Zuname			Michael Vorname		
ID: 16151632250		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Ponderosa Titel					
Reihe					
978-3-551-58346-8 ISBN		244 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Liebe / Schule / Schüler /					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 29.12.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Josie und Juri und Kristian sind beste Freunde und treffen sich gerne in einer abgelegenen Hütte. Als der Nachbar von Jo, genannt „Münze“, verschwindet, spüren sie ihm nach. Kristian wird des Öfteren seinen Mut beweisen müssen, insbesondere vor Josie, bei der er an mehr interessiert ist als nur an Freundschaft.

Beurteilungstext
 Der Roman beginnt furios in medias res, wobei Kristians Erzählerrede zu Beginn eher einem Gedankenstrom als einer ausformulierten, berichtenden Erzählung gleicht. Der Höhepunkt der Handlung wird auf diese Weise zwar vorweggenommen, aber dennoch im Dunkeln gelassen. Ab dem zweiten Kapitel erfahren wir, wie es zu diesem Finale kam. Dieser Kniff erinnert auf positive Weise an den Erfolgsroman „Tschick“. Eine weitere Ähnlichkeit betrifft die Hauptperson. Kristian ist eher vorsichtig, steht in der Klasse selten im Mittelpunkt und kommt aus einer wohlhabenden Familie. Die Sprache erscheint auf den ersten Blick als vergleichbar, bei genauerer Betrachtung zeigen sich aber Unterschiede. Die Jugendsprache und das jugendliche Verhalten wirken in „Ponderosa“ ausgesprochen authentisch. Wenn bei jedem technischen Gegenstand seine Aktualität mitgeteilt wird (z.B. Bluetooth-Kopfhörer), wirkt das manchmal etwas bemüht, insgesamt spricht und denkt Kristian aber keineswegs artifiziell. Das ist die große Stärke des Buches.
 Kristians Lebenswelt ist überschaubar. Die Kulisse wird durch die vielen anekdotenumspunnenen Namen („Mutantenkiosk“, „Knochenhaus“) schnell im Geist des Lesers verankert. Der Protagonist ist einem deshalb schnell vertraut, ohne uninteressant zu werden. In wenigen Momenten sind die von Kristian wahrgenommenen Zwischentöne derart offensichtlich präsentiert, dass die Lektüre zum Teil etwas unterfordernd sein kann. Dies gilt insbesondere für das Happy End, das sich wie nachträglich beigefügt liest. Juri lebt noch, obwohl in der Klasse jeden Tag eine Kerze für ihn auf seinem Platz angezündet wird? Das mag gewollt sein, andere Ungereimtheiten sind es vielleicht weniger. Als Kristian zum zweiten Mal in Münzes Wohnung über den Plattenbau-Balkon einsteigt, ist die gefährliche Kletterei kein Thema mehr, obwohl er es beim ersten Versuch ohne Juris Hilfe nicht schaffte?
 Da Liebesgeschichte und kriminalistischer Fall nicht nur nebeneinanderher verlaufen, sondern im Finale spannend verschmelzen, erscheint der empfehlenswerte, aber nicht hochgradig originelle Roman als stimmiges Ganzes.

Marco Magirus
 (AJuM Hamburg)

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 151622227	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jullien Zuname			Jean Vorname		
Jullien, Jean Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Ralf Titel			ID: 15151622227		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-51870-5 ISBN	56 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Dackel Feuer Rettung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Der Text und die Handlung entstanden in Zusammenarbeit mit Gwendal Le Bec.			Zentraldatei: 17.12.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ralf ist ein Dackel mit dem Wunsch nach Anerkennung. Die Familie, bei der er lebt, fühlt sich meist von ihm gestört. Erst wenn Ralf in seiner Hundehütte ist, sind sie alle unbesorgt. Bis zu einem Abend, an dem Ralf etwas mitbekommt, was alle in Gefahr bringt und beherzt handelt.

Beurteilungstext
 Ralf lebt bei einer vierköpfigen Familie - einem Vater, einer Mutter, einem Mädchen und einem Jungen. Ralf ist seiner Familie gerne besonders nah. Auf dem Sofa legt er sich über die Schöße der Familie. Nachts krabbelt er gerne zu ihnen ins Bett. Wenn sie ihn verjagen, macht er es sich woanders bequem, z.B. in der Badewanne. Aber auch da ist er unerwünscht. Keiner mag, dass Ralf ihm nachläuft, was ihn sehr traurig macht. Über die Ablehnung der Familie weint Ralf bitterlich. Ralfs langer Körper ist einfach überall im Weg, dafür kann Ralf selbst nichts.

Als er an einem Tag das Bügelbrett aus Versehen umschmeißt, wird der Vater wütend und schickt Ralf hinaus in seine Hundehütte. Während alle unbesorgt im Haus sind, riecht Ralf aufsteigenden Qualm. Ihm ist sofort klar: der Rauch kommt aus dem Haus seiner Familie. Schnell schlüpft Ralf durch eine Katzenklappe ins Haus, um nachzusehen, was passiert ist. Dabei bleibt er in der Klappe stecken. Wie gut, dass sein Körper so lang ist. Er streckt sich mit seinem Körper durch das ganze Haus. Er entdeckt ein Feuer, das durch ein Bügeleisen ausgelöst wurde. Schnell schiebt er sich die Treppe hinauf ins Schlafzimmer der Eltern und versucht sie zu wecken. Was ihm leider nicht gelingt. Daraufhin springt Ralf aus dem Fenster, um Hilfe zu holen, sein Körper streckt sich wie ein Gummiband. Schließlich erreicht er die Feuerwehr, die sich sofort auf den Weg macht, die Familie zu retten. Als Ralf und die Feuerwehr am Haus ankommen, steht seine Familie verängstigt am Fenster. Ralf streckt sich zum Fenster hoch, sodass alle Vier unversehrt auf seinem Rücken aus dem Haus runterrutschen können. Dankbar umarmen sie Ralf. Jetzt ist Ralf ein sehr langer Hund, aber die Familie ist sich sicher: für einen solchen Hund bauen sie auch ein größeres Haus.

Das Bilderbuch ist sehr bunt gestaltet. Alle Flächen im Buch sind farblich deckend hinterlegt. Die Szenerie ist schematisch dargestellt. Die Personen erinnern an Kinderzeichnungen mit dickem Filzstift. Den Protagonisten sieht man deutlich ihre Gefühle an, die Gesichter sind im Ausdruck mit Smileys vergleichbar. Sie wirken unsympathisch. Die Farbgestaltung ist nicht ansprechend. Die Haut der Personen ist graubraun. Die Haare sind schwarz. Die Wände im Haus sind gelb und orange. Die Kombination der Farben ist auf einigen Seiten unästhetisch: vor der gelben Wand erscheint ein rosa Sofa, auf dem die ganze Familie sitzt die unter anderem die Farben Lila, Helllila, Hellblau, Rot und Olivgrün tragen. Auf dem Umschlag des Bilderbuches sehen wir Ralf mit seinem langen Körper in Orange auf schwarzem Hintergrund erscheinen, was einen Bezug zur Geschichte herstellt.

Ralf hat es geschafft, mit seinem langen Körper, der zu Beginn der Geschichte allen im Weg ist, seine Familie zu retten. Das führt endlich dazu, dass Ralf in seiner Familie angenommen wird. Offen bleibt für mich als Leserin die Frage, warum eine solche Familie überhaupt einen Hund hat. Wenn sich eine Familie für einen Hund entscheidet, dann suchen sie sich diesen schließlich in der Regel selbst aus. Der Umstand, dass der Hund der Familie das Leben rettet, ist letztlich unrealistisch und sendet in diesem Kontext falsche Signale. Denn nur.

entsteht, dass der Mann der Stimme des Lebewortes, der seinen Ansehens- und Schicksal in diesem Moment höchste Signale zum Ausdruck bringt, weil er dieses Wunder vollbringt, wird er anerkannt und geschätzt. Um einen Mehrwert im Sinne einer Provokation durch das offensichtliche Verarbeiten von unmoralischem und unrealistischem Stoff zu bieten, bedürfte es einer deutlicheren Überzeichnung. So wirkt die Geschichte ohne tieferen Hintergrund nicht ansprechend. Die Gefühle der Anerkennung sollten unabhängig von der Leistung jedem zu Teil werden. Die Idee, dass manches, was zunächst störend wirkt, letztlich etwas Wertvolles sein kann, ist gut, die Umsetzung leider nicht empfehlenswert.

Lisa Martje Koch

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Is.....	Nr. 10161226014	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs Zuname			Günther Vorname		
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ritter Otto und sein Reittier Titel			ID: 1610161226014		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-551-17051-4 ISBN			98 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag			Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Wendebuch (von der anderen Seite mit dem Titel "Reittier und sein Ritter Otto")			Ritter / Freundschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.10.2016		
Verlag Datum			.....	

Inhaltsangabe
 In diesem originellen Wendebuch ist auf der einen Seite Ritter Otto auf dem Weg zum Reitturnier und auf der anderen Seite sucht das Reittier seinen Herrn, der am Morgen alleine losgezogen ist. Ob sie sich wohl in der Buchmitte begegnen...?

Beurteilungstext
 Zunächst einmal ist es durchaus von Vorteil, das Lesen des Wendebuches von der Seite "Ritter Otto und sein Reittier" zu beginnen. Zu dieser Entscheidung verhilft der Verlag unauffällig durch den Aufdruck der ISBN-Nummer auf der "Reittier-Titelseite", die somit ganz automatisch eher als Rückseite angesehen wird. So beginnt man mit der Geschichte rund um Ritter Otto, der verspätet und deshalb höchst eilig zu einem Turnier aufbricht und dabei vor lauter Hektik sogar sein Pferd vergisst. Auf dem Weg zum Turnierplatz begegnet er verschiedenen Figuren, denen er, sehr zum Vergnügen der jungen Leser, entweder das Essen vom Teller wegschnappt oder die er mit magischer Unterstützung in ein Tier verwandelt. Ohne es extra zu betonen, beobachtet man Otto immer wieder auch beim Essen, sodass er, was später wichtig wird, Spuren von Krümeln hinterlässt. Otto springt mit einer wunderbaren Leichtigkeit über die Buchseiten. Berge, Gewitter, sogar ein Drache stellen kein unüberwindbares Hindernis dar und als er gegen Ende sogar eine ganze Räuberbande an einen Baum fesselt, ist ihm die Bewunderung der Leserschaft sicher. Dabei wirkt er durchweg sympathisch und da er trotz allem noch ein Junge ist, ein kleiner Ritter, fällt die Identifikation mit ihm nicht schwer. In der Mitte des Buches trifft Otto dann nach all den bestandenen Abenteuern auf seinen treuen Freund, das Reittier, ohne das er bei einem Reitturnier ja auch aufgeschmissen wäre. Neben den fröhlichen Illustrationen ist auch der gereimte Text (ein Zweizeiler pro Seite), angenehm einfach auf den Punkt gebracht. Schnell können die Kinder die Endreime selbst ergänzen. Wendet man das Buch und beginnt von Neuem von der anderen Seite, begleitet man das Reittier auf der Suche nach seinem Herrn. Dabei ist es für die jungen Zuhörer besonders befriedigend bereits zu wissen, welchen Weg dieser zuvor genommen hat und welche Spuren woher kommen. So können sie noch einmal eifrig von Neuem den Weg verfolgen und werden nun aus Sicht des Reittieres Zeuge des gemeinsamen Wiedersehens in der Buchmitte. Der erwachsene Leser erfreut sich unterdessen an den Namen OTTO und REITTIER, die als sogenannte Palindrome von beiden Seiten gelesen werden können - eine gelungene Verbindung von Form, Sprache und Inhalt.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bewerter (Name, Vorname)	ewe	Nr. 151611248	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs Zuname			Günther Vorname		
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ritter Otto und sein Reittier - Reittier und sein Ritter Otto Titel			ID: 16151611248		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
ISBN			Zielgruppe		
82 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
12,99 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Carlson Verlag			Hamburg Ort		
2016 Jahr			Schlagwörter		
Papp-Wendebuch Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Gattung			Ritter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Zentraldatei:			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ritter Otto macht sich auf den Weg zum Ritterturnier - und erlebt dabei so einige Abenteuer. Und sein Reittier? Das hat er vergessen. Es sucht nach seinem Ritter - von der anderen Seite des Wendebuches aus.

Beurteilungstext
 In Reimform stolpert Ritter Otto durch ein Abenteuer nach dem anderen. Ob Hexe, Drache oder Räuberbande - Otto schafft sich jedes Hindernis aus dem Weg. Doch was hat er nur vergessen? Von der anderen Seite gelesen bricht auch Ottos Reittier zu einem Abenteuer auf - es sucht seinen Ritter. Dabei trifft es auf die Hinterlassenschaften von Ottos Abenteuer: Eine verwandelte Hexe, einen bezwungenen Drachen und eine dingfest gemachte Räuberbande. Aber finden sich die beiden Freunde auch wieder? Und was ist mit dem Turnier, zu dem Otto unterwegs war? Das Geheimnis kann schon mal gelöst werden:

„Und mach dir keine Sorgen!
 Das Burg-Turnier beginnt erst morgen.“

Die Illustrationen haben die handelnden Figuren im Zentrum, Hintergrund und Requisiten werden allemal angedeutet oder als einfarbiger Umriss dargestellt. Dennoch strahlen die farbenfrohen Bilder viel Bewegung und einen starken Ausdruck aus. Dabei ist besonders dem Reittier auf seiner sorgenvollen Suche seine Stimmung anzusehen.

Dieses Papp-Wendebuch kann schon früh mit den ganz Kleinen gelesen werden. Doch die lustigen Reime sind sicherlich auch in der Grundschule nutzbar, um Reimwörter zu thematisieren oder einfach eine lyrische und dabei urkomische Geschichte vorzulesen. Die Schilderung der Geschehnisse von zwei Seiten (Wendebuch) kann auch als Anregung dienen, eine bestehende Geschichte aus einer anderen Perspektive zu schreiben. Was denkt sich beispielsweise die Hexe? Oder wie sieht die Version der Räuberbande aus?

Günther Jakobs, Jahrgang 1978, illustrierte schon über 30 Kinder- und Sachbücher. Einige davon hat er auch selbst geschrieben. Jakobs studierte Illustration und lebt und arbeitet heute in Münster.

15 Hamburg	Landesstelle	Ausschuss	Bewerter (Name, Vorname)	ewe	Kürzel	Nr. 151611248
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs (Zuname) Günther (Vorname)				ID: 16151611248		
Illustration: Jakobs, Günther (Name, Vorn.)				Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Übersetzung: von (Name, Vorn.) Übersetzt aus Sprache				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Ritter Otto und sein Reittier - Reittier und sein Ritter Otto				Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Titel:		Reihe:		Schlagwörter:		
ISBN: 978-3-551-17051-4	Seitenzahl: 82	Preis (EURO): 12,99		Ritter Reime Abenteuer		
Verlag: Carlsen	Ort: Hamburg	Jahr: 2016		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung: Papp-Wendebuch		Gattung: Märchenbilderbuch		Empfehl. für Taschenbuchtipp? <input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort):				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Erstellungsdatum:				Zentraldatei: 29.12.2016		
Inhaltsangabe:				Verlag Datum:		

Inhaltsangabe
 Ritter Otto macht sich auf den Weg zum Ritterturnier - und erlebt dabei so einige Abenteuer. Und sein Reittier? Das hat er vergessen. Es sucht nach seinem Ritter - von der anderen Seite des Wendebuches aus.

Beurteilungstext
 In Reimform stolpert Ritter Otto durch ein Abenteuer nach dem anderen. Ob Hexe, Drache oder Räuberbande - Otto schafft sich jedes Hindernis aus dem Weg. Doch was hat er nur vergessen? Von der anderen Seite gelesen bricht auch Ottos Reittier zu einem Abenteuer auf - es sucht seinen Ritter. Dabei trifft es auf die Hinterlassenschaften von Ottos Abenteuer: Eine verwandelte Hexe, einen bezwungenen Drachen und eine dingfest gemachte Räuberbande. Aber finden sich die beiden Freunde auch wieder? Und was ist mit dem Turnier, zu dem Otto unterwegs war? Das Geheimnis kann schon mal gelöst werden:

„Und mach dir keine Sorgen!
 Das Burg-Turnier beginnt erst morgen.“

Die Illustrationen haben die handelnden Figuren im Zentrum, Hintergrund und Requisiten werden allemal angedeutet oder als einfarbiger Umriss dargestellt. Dennoch strahlen die farbenfrohen Bilder viel Bewegung und einen starken Ausdruck aus. Dabei ist besonders dem Reittier auf seiner sorgenvollen Suche seine Stimmung anzusehen.

Dieses Papp-Wendebuch kann schon früh mit den ganz Kleinen gelesen werden. Doch die lustigen Reime sind sicherlich auch in der Grundschule nutzbar, um Reimwörter zu thematisieren oder einfach eine lyrische und dabei urkomische Geschichte vorzulesen. Die Schilderung der Geschehnisse von zwei Seiten (Wendebuch) kann auch als Anregung dienen, eine bestehende Geschichte aus einer anderen Perspektive zu schreiben. Was denkt sich beispielsweise die Hexe? Oder wie sieht die Version der Räuberbande aus?

Günther Jakobs, Jahrgang 1978, illustrierte schon über 30 Kinder- und Sachbücher. Einige davon hat er auch selbst geschrieben. Jakobs studierte Illustration und lebt und arbeitet heute in Münster.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816543 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sepetys Zuname		Ruta Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ahrens, Henning		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Salz für die See Titel		ID: 18161816543	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-56023-0 ISBN	405 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Flucht Krieg	
Erstelldatum: 06.12.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Schilderung der Flucht aus Ostpreußen nach Gotenhafen und des Untergangs der "Wilhelm Gustloff".

Beurteilungstext
 Über den Untergang der "Wilhelm Gustloff" wurde schon auf vielfältige Weise berichtet und in fiktiven Texten geschrieben. Das kann man auch dem Anhang entnehmen mit den umfangreichen Hinweisen auf "Recherchen und Quellen" (S. 399 - 404). Es stellt sich somit die Frage: "Was kann ein weiterer Roman Neues bieten?"

Motto und Nachwort deuten darauf hin, dass es der Autorin ein besonderes Anliegen ist, das Schicksal von Kindern und Jugendlichen ("... unschuldige Opfer von Grenzverschiebungen, ethnische Säuberungen und rachsüchtigen Regimen...") ins Bewusstsein zu heben. Das ist ihr mit ihrem beeindruckenden Roman sicherlich gelungen. Vier Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren kommen zu Wort. Drei von ihnen stoßen auf ihrer Flucht nach Gotenhafen zufällig auf einen ungenehmigten Treck von Flüchtlingen. Sie sind sich fremd und verbergen aus Furcht vor Verrat zunächst noch ihre Identität. Da ist Joana, der gute Geist der Truppe. Sie ist Krankenschwester und hilft wo immer sie kann. Sie möchte ihre "Schuld" abarbeiten; sie glaubt durch einen unachtsamen Brief ihre Cousine an die Nazis verraten zu haben. Joana ist Baltendeutsche; sie kommt aus Litauen und sucht ihre Mutter. Die Polin Emilia ist erst 15 Jahre alt. Sie wurde von Bekannten in Ostpreußen, wo sie untergekommen war, an die Russen ausgeliefert und vergewaltigt. Jetzt flieht sie, traumatisiert und im 8. Monat schwanger. Der "Preuße" Florian kann sie davor bewahren, ein zweites Mal von einem Russen vergewaltigt zu werden. Sie verfolgt Florian mit ihrer Dankbarkeit und kann ihm das Leben retten, indem sie einen deutschen Soldaten erschießt. Florian hatte als außergewöhnlich geschickter Restaurator für zwei Nazi-Größen gearbeitet, muss aber erkennen, dass die beiden Beute-Kunst verschieben. Er fühlt sich verraten und benutzt, macht sich mit gefälschten Papieren zum Kurier und flieht mit einem wertvollen kleinen Stück aus dem Bernsteinzimmer und dem Schlüssel zum Versteck.

Diese drei jungen Menschen erzählen in der Ich-Form von unsäglichen Grausamkeiten, Ängsten und Qualen, die sie bisher durchlitten haben. Sie erzählen immer abwechselnd in kurzen Sequenzen von sich und aus ihrer Perspektive. Ihre Lebenswege werden nur peu a peu aufgedeckt. Beides, die scharfen Schnitte bei der Erzählung der Gegenwartereignisse und das langsame Enthüllen ihrer Vergangenheit erzeugen eine unheimliche Spannung, der sich der Leser kaum entziehen kann.

Eine besondere Rolle in dem Roman spielt Alfred, ein einfacher Matrose. Er ist der vierte Ich-Erzähler. An ihm wird aufgezeigt, wie ein Jugendlicher in der Hitler-Zeit durch Propaganda und Hetzparolen verführt, irregeleitet werden kann. In fiktiven Briefen an seine halbjüdische Angebetete, deren Eltern er angezeigt hatte, schildert er die Lage in Gotenhafen und auf dem Schiff und träumt in seiner Verblendung von Heldentum und Eisernem Kreuz. Er wird unfreiwillig zum Helfer der drei anderen Hauptpersonen, weil es Florian gelingt, ihn mit "Ehrungen" zu ködern. Nur zwei von den im Roman vorstellten Hauptpersonen und das Baby überleben den Untergang der "Wilhelm Gustloff". Es

Es handelt sich eher um den im Roman vergessenen Hauptpersonen und das Buch beschreibt den Untergang der Familie. Es überwiegt die Darstellung von Leid, Niedertracht und Grausamkeit. Aber es gibt auch menschliche Größe, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft und den Beginn einer zarten Liebesbeziehung. Es gibt anrührende, poetische Textstellen wie z.B. über Emilias Tod.

Für den Schulunterricht ist das Buch hervorragend geeignet. Es vermittelt Fakten und historische Grundlagen, festgemacht an lebendig gezeichneten jungen Menschen und Einzelschicksalen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10161228302
Verf./Bearb./Hrsg.: Sepetys Zuname			Ruta Vorname	
Damkoehler, Katrina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ahrens, Henning Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Salz für die See Titel			ID: 16101612283020	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-56023-0 ISBN		406 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Schlagwörter Flucht und Vertreibung / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: _____				

Inhaltsangabe
 Januar 1945. Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe meist junger Menschen flieht mit Hundertausenden anderer vor der herannahenden Roten Armee. Ihr Ziel ist Gotenhafen, das heutige Gdynia. Sie werden getrieben von der Hoffnung, von dort auf einem Schiff nach Westen zu gelangen. Doch die „Wilhelm Gustloff“ wird, nachdem sie von einem sowjetischen U-Boot torpediert worden ist, für fast zehntausend Menschen zur Todesfalle.

Beurteilungstext
 Die von litauischen Vorfahren abstammende Autorin Ruta Sepetys legt einen außergewöhnlichen Roman vor. Außergewöhnlich deshalb, weil sich eine nichtdeutsche Schriftstellerin für den Untergang der „Wilhelm Gustloff“ interessiert, außergewöhnlich auch, weil sie als Nicht-Deutsche das Schicksal Ostpreußens und der Ostdeutschen zu ihrem Thema macht, aber auch außergewöhnlich, weil im Blickfeld ihrer Darstellung der leidende und erleidende Mensch steht und schließlich auch außergewöhnlich wegen des raffinierten Aufbaus ihres Romans. Im Januar 1945 treffen im verschneiten Ostpreußen auf der Flucht vor der Roten Armee zufällig eine Reihe von Menschen zusammen. Sie setzen ihren Weg gemeinsam fort. Da ist einmal die schon 1941 vor den Sowjets aus Litauen geflohene baltendeutsche Krankenschwester Joana, dann sind dabei Florian Beck, Restaurator aus Königsberg, und die hochschwangere 15jährige Polin Emilia. Hinzu kommen das Waisenkind Klaus und der alte, erfahrene Schuhmacher Heinz. Alle tragen schwer an ihrer jeweiligen Vorgeschichte, und alle haben ihre Geheimnisse. Was diese Gruppe erlebt, wird in ganz kurzen Miniaturscenen aus der Sicht jeweils einer der Personen beschrieben. So entstehen aus der Ich-Perspektive reizvolle kleine Erzählungen, die selten mehr als zwei Seiten umfassen, aber erst zusammen dann den ganzen Roman ausmachen. Viele der beschriebenen Szenen sind nichts für empfindsame Leser. Ungemein beeindruckend, aber auch ungemein belastend sind die Schilderungen der Kämpfe um einen Platz auf den in Gotenhafen liegenden Schiffen. Sehr wirklichkeitsnah, aber auch sehr grauenvoll ist dann die Beschreibung der Szenen, als die „Gustloff“, von drei Torpedos getroffen, anfängt zu sinken. Es handelt sich um die größte Katastrophe der Seefahrt. Etwa neuntausend Menschen ertrinken im Schiff oder erfrieren in der eiskalten Ostsee. „Salz für die See“ ist ein ergreifender Roman gegen Krieg und Terror, aber auch ein hohes Lied auf Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Opferwille. Ein Lichtblick am Ende des grauenvollen Geschehens ist, dass Joana, Florian, der kleine Klaus und die neugeborene Halinka überleben und später in den USA ein neues Leben beginnen können. Die fiktiven Briefe des einfältigen Matrosen Alfred an eine ferne Hannelore sorgen für Entspannung, doch der spätere Hintergrund dieser „Liebe“ verstört dann doch wieder. Der Roman ist leicht und flüssig geschrieben und gut zu lesen, der ständige Perspektivenwechsel mag eine gewisse Spannung erzeugen, wirkt aber auf die Dauer doch etwas ermüdend. Von der gründlichen Recherche über die historischen Zusammenhänge zeugt ein ausführliches Literatur- und Quellenverzeichnis, zwei Karten erleichtern die geografische Orientierung.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151608219
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname			Martin Vorname	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
So ist das Leben Titel			ID: 15151608219	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-551-51865-1 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
156 Seitenzahl			Zielgruppe	
19,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Ethik / Philosophie / Gefühle	
Sonstige Gattung			Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 17.12.2016			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 111 Geschichten und Gedichte eines Bären mit außergewöhnlicher Einbildungskraft - so lautet der Untertitel dieser Sammlung kurzer Texte, die tatsächlich alle irgendetwas mit Bären zu tun haben. Ein vergnügliches und nachdenkliches Buch, das zum Vorlesen und Selberlesen eine bunte Vielfalt bietet.

Beurteilungstext
 Ich habe nicht nachgezählt, mein Eindruck ist aber, dass hier mehr als 111 Texte versammelt sind - Aphorismen, kurze, ja winzige Erzähltexte, Gedichte, Verse und Dialoge. Die Inhalte sind ebenso vielfältig: Weisheiten, im Dialog entwickelte philosophische Überlegungen, kurze komische Begebenheiten wechseln ab, begleitet von Illustrationen meist in Form von verstreuten Vignetten, aber gelegentlich auch als dramatische Doppelseiten.

Die Rahmenerzählung ist eine Herausgeberfiktion: Der fiktive Ich-Erzähler, ein Alter Ego des Autors?, hat als Kind auf dem Dachboden der Großeltern einen ausgestopften Bären gefunden, der spricht und der mehrere Notizhefte mit diesen Texten gefüllt hat.

Es gibt den "Ohnbären", der verschiedene Erlebnisse hat, es gibt die fabelartigen Gespräche zwischen Krähe und Bär, es gibt den Bärenaufbinder mit absurden aus Wortspielereien entstandenen Mini-Texten, es gibt den kleinen Eisbär, es gibt eine Fülle von Bärenweisheiten und es gibt die Rahmenerzählung "Auf dem Speicher". Zum Schluss, nach einem Nachwort des Autors, findet sich "John Maynard" von Fontane, vielleicht, aber für mich nicht eindeutig, hat das etwas damit zu tun, dass der Dichter-Bär in der Fiktion in die USA ausgewandert ist.

Der Autor gibt bei den dialogischen Texten Tipps zum Vorlesen, die sicher hilfreich sind, da er selber ein begnadeter Vorleser und Rezitator seiner (und sicher auch fremder) Texte ist.

Ein wunderschönes Buch, das Material bietet für vielfältige Situationen: zum Schmökern, zum Philosophieren, zum Gestalten, zum Selberschreiben...Die Texte zeugen von Fabulierlust, von fließenden Ideen, von der Lust am Philosophieren ebenso wie von der Lust an Situationskomik. Dies alles kann Kinder (und Erwachsene) zu eigener Kreativität und Nachdenklichkeit anregen.

Wie so häufig bei Martin Baltscheits Büchern, liegt hier eine Mehrfachadressierung vor. Manche Doppel- oder Vieldeutigkeit, manche ernststen Zwischentöne werden sich vor allem Erwachsenen erschließen, aber Gewinn hat jeder und jede beim Lesen, Hören und Betrachten.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fe Kürzel	Nr. 1816416
Verf./Bearb./Hrsg.: Doller Zuname			Trish Vorname	
ID: 161816416			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Lecker, Ann Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Sternenhimmeltage Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31439-0 ISBN			352 Seitenzahl	
8,99 Preis (EURO)				
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr				
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Adoleszenzroman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Familie _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein spannendes Jungmädchenbuch mit allem, was dazu gehört: Liebe, Leid, Sex, Familie und Freundschaft: 12 Jahre ist Callie mit ihrer Mutter auf der Flucht, quer durch Amerika. Die Schule kann sie nicht besuchen, manchmal muss sie binnen Minuten ihre Sachen packen und weiterziehen. Doch eines Tages werden sie mit einem gestohlenen Auto erwischt, der Mutter werden Handschellen angelegt und die 17-jährige Callie kehrt zurück zu ihrem Vater Greg nach Florida, der inzwischen eine neue Familie hat.

Beurteilungstext
 Eine vielfältige Handlungsgeschichte unterhält die jugendlichen Leserinnen. Besonders faszinierend ist natürlich der attraktive Schwammtaucher Alex, mit dem Callie eine intensive Liebesbeziehung eingeht, trotz der Warnungen ihrer Freundin und Cousine Kat. Nun entpuppt sich Alex auch ausgerechnet als der Bruder ihrer neuen Stiefmutter Phoebe, dies macht alles noch komplizierter. Darüber hinaus gibt es diverse Familiengeheimnisse, die keiner vom anderen erfahren darf.

Für Callie ist es zunächst sehr schwierig, sich, trotz der herzlichen Aufnahme ihres Vaters und seiner neuen Familie, in ihrer neuen Umgebung und Familie zurechtzufinden und sich dort einzugewöhnen. Ihr Vater ist nach all den Jahren der Trennung ein Unbekannter für sie und die Regeln und Grenzen, die er ihr setzt, lernt sie erst langsam zu akzeptieren. Gewöhnt an ein Leben in Freiheit, in dem sie wenig von ihrer Mutter reglementiert wurde und zu jeglicher Tages- und Nachtzeit draußen herumstromern konnte, soll sie nun plötzlich wieder zur Schule gehen. Natürlich vermisst Callie auch ihre Mutter, die wegen der Entführung im Gefängnis sitzt, selbst wenn sie mit ihr solch ein unstetes und rastloses Leben geführt hat, sie wegen der vielen Umzüge nicht mehr zur Schule gehen konnte oder die unangenehmen Freunde ihrer Mutter ertragen musste.

Die intensive Freundschaft zu ihrer Cousine Kat, mit der sie schon als kleines Mädchen befreundet war, erfreut das Herz der Leserinnen. Wer hätte nicht gerne solch eine Freundin, die immer bedingungslos zu einem hält!
 Nebenbei erhält man einige Details über griechische Sitten und Kulturen, da sowohl Callie, Alex und Kat griechischen Familien entstammen, die in Tarpon Springs, Florida, leben.
 Als jugendliche Identifikationsfigur eignet sich Callie hervorragend, da sie trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten etwas aus ihrem Leben macht. Dies gibt Mut und ermuntert die Leserinnen, es ihr gleich zu tun, selbst wenn man manchmal in einer hoffnungslosen Situationen stecken mag.

Außerdem ist dies eine wundervolle, romantische Liebesgeschichte: Strand, Sonne und ein hinreißend gut aussehender junger Mann mit Boot. Welches Mädchen wird da nicht schwach?
 Das Buch mit dem romantischen Titel und Cover ist als Freizeitlektüre für junge Mädchen zu empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816504 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Westerfeld Zuname		Scott Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Haefs, Gabriele		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Ugly - Verlier nicht dein Gesicht Titel			
Reihe			
ISBN 978-3-551-31587-8	Seitenzahl 429	Preis (EURO) 5,99	
Verlag Carlsen	Ort Hamburg	Jahr 2016	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 24.11.2016		Schlagwörter Schönheitswahn	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 06.11.2016	
Verlag Datum		ID: 161816504	
Bewertung		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	

Inhaltsangabe

Am Tag nach ihrem sechzehnten Geburtstag werden die Jugendlichen optisch optimiert und beginnen ein Leben in einer Spaßgesellschaft. Auf diesen Tag leben die Uglys hin, denn hässlich sein ist peinlich. Aber ist das Leben als Beauty wirklich erstrebenswert? Nicht alle wollen die Operation. Die Aussteiger werden gejagt. Warum lässt man sie nicht einfach ziehen?

Beurteilungstext

Uglys haben wenig zu tun. Sie lernen, das Leben ist vorgezeichnet, sie warten auf ihren sechzehnten Geburtstag. Zur Unterhaltung spielen sie Streiche.

Dass alles genau beobachtet wird, erfährt Tally erst, als sie mit Aussteigern in Berührung kommt. Dass die im Hintergrund arbeitende Regierung noch viel mehr tut als die Menschen optisch zu optimieren, erfährt sie auch erst in der Stadt der Aussteiger.

Das Leben, das Tally führt, erscheint dem Leser zunächst als sehr unterhaltsam. Sie saust mit ihrem Hubbrett, übertritt ungestraft Regeln, liebt Adrenalinschübe und Abenteuer. Kinder bis 16 Jahre wachsen ohne Eltern auf, diese kommen ab und zu Besuch und stören nicht weiter. Wie hart ist dagegen das Leben der Aussteiger. Aber auch das Leben der Beautys ist keineswegs so toll, wie sie glauben sollen.

Warum die Specials so gnadenlos gegen die wenigen Aussteiger vorgehen, wird in dem Buch nicht deutlich. Unklar bleibt auch, wer im Hintergrund durch Arbeit das sorgenfreie Leben der Kinder und Jugendlichen ermöglicht und warum so viel Wert auf unechte Schönheit von der Stange gelegt wird.

Deutlich wird aber, wie sehr das Selbstbewusstsein von Menschen zu beeinflussen ist, denen man täglich zeigt, dass sie minderwertig sind.

Fazit: Gute Unterhaltung, die zeigt, dass Schönheit, Spaß und schläfriger Friede nicht alles sein können.

Band 2 der Trilogie kann angelesen werden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 2016155
Verf./Bearb./Hrsg.: Black, Zuname			Birdie Vorname	
Beardshaw, Rosalind Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Englisch Übersetz. aus Sprache			ID: 20162016155	
Weihnachten nach Maß Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-51889-7 ISBN			10 Seitenzahl	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
7,99 Preis (EURO)			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
2016 Jahr			Schlagwörter Weihnachten Geschenke Freude	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstelldatum: 31.10.2016				

Inhaltsangabe

Der König entdeckt auf dem Markt einen Stoffballen von roter Farbe. Er lässt zu Weihnachten einen Umhang für seine Tochter schneidern. Das Küchenmädchen entdeckt den Stoffrest und schneidert für seine Mama eine Jacke. Der Stoffrest wird vom Dachs gefunden. Stets findet sich für den immer kleiner werdenden Stoffrest ein Finder, der daraus ein Weihnachtsgeschenk herstellen kann. Alle freuen sich an Weihnachten über diese Geschenke.

Beurteilungstext

Weihnachten wird in diesem Bilderbuch nur als das Fest des Schenkens thematisiert. Es soll nicht irgendein Geschenk sein, sondern es soll den Beschenkten erfreuen. Dieser Aspekt ist für dieses Alter durchaus richtig. Von den Kleinen wird Weihnachten mit großer Spannung erwartet. Es geht hier gar nicht um großartige Geschenke, sondern um Überlegungen, mit was man eine Freude machen könnte. So kauft in diesem Buch der König einen großen Stoffballen. Alle anderen Geschenke sind aus Resten dieses roten Stoffes entstanden bis hin zum Schal für den kleinen Mauserich.

Die Bilder des Buches sind klar und für Kleinkinder gut zu erkennen. Auf der letzten Bilderbuchseite laufen alle Beschenkten mit ihrem jeweiligen Geschenk angetan, Schlittschuhe. Weil sie alle glücklich sind, fühlt es sich weihnachtlich an.

Nicht nur die Bilder erzählen vom Geschehen, die Texte tun es ebenfalls in einfacher Sprache. Gleiche Satzmuster werden verwendet, z.B. : "... schnitt den Stoff zu und stichelte und schnitt und stichelte...". So können die Kinder, wenn sie das Buch mehrmals vorgelesen bekommen, mitsprechen, was sie gerne tun und ihr Sprachvermögen erweitern.

Das Buch selbst hat ein handliches Format. Auch kleine Kinderhände können es aufklappen und halten. Die Buchseiten sind aus festem Karton. Die Seiten sind beschichtet, so dass man sie mühelos mit einem feuchten Tuch abwischen kann.

Ein Bilderbuch, das dafür gedacht ist, es im kleinen Kreis vorzulesen. Es könnte auch dazu anregen, aus kleinen Resten noch etwas zu basteln.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10161228302
Verf./Bearb./Hrsg.: Black Zuname			Birdie Vorname	
Beardshaw, Rosalind Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Weihnachten nach Maß Titel			ID: 16101612283027	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51889-7 ISBN		24 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Es handelt sich hierbei um ein Bilderbuch aus Hartpappe.			Schlagwörter Märchen / Weihnachten /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 18.12.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein unscheibares, aber schönes Stück Stoff ist vielseitig. Was einem unnütz erscheint, kann anderen noch viel Freude bereiten.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch spielt auf das Thema Nächstenliebe an und stellt den Sinn für Dinge in den Mittelpunkt, die als Nichts erscheinen, für Andere aber noch eine Freude machen können. Der Autor nimmt damit Bezug auf unsere heutige Wegwerfgesellschaft. Obwohl auf jeder Seite Text zu finden ist, überwiegt das Verhältnis von den Illustrationen zum Text. Die Illustrationen fallen einem sofort ins Auge. Die Zeitsprünge sind immer wieder dieselben. Zuerst wird der Stoff gekauft beziehungsweise später gefunden, dann wird daraus etwas genäht und die Reste vor die Tür gelegt. Das Bilderbuch gehört zur literarischen Gattung der Märchen, was man schon im ersten Satz sehen kann. Die Illustrationen sind sehr schlicht gehalten. Trotzdem ist in ihnen alles zu finden, was im Text beschrieben wird. Die Farben sind sehr gut gewählt. Das Rot vermittelt die Wärme, die dieses Stück Stoff spendet und sonst spiegelt die triste Farbwahl die Jahreszeit sehr gut wieder. Der Illustrator hat die Figuren sehr gut gezeichnet und dabei auch die Größenunterschiede beachtet. Dies ist besonders an der Maus sehr gut zu erkennen. Auch die Gestik und Mimik sind sehr gut zu erkennen. Während der ganzen Geschichte hat man den Blickwinkel eines Beobachters. Trotz der detailreichen Illustrationen fällt der Text sofort auf und ist gut zu lesen. Der Autor verwendet Wiederholungen, was es für die Kinder einfacher macht der Geschichte zu folgen. Das Cover spiegelt den Titel sehr gut wieder. Anhand des aufgenähten Titels ist schön zu erkennen, um was es geht. Das Silber verleiht dem Buch etwas Besonderes. Es ist genauso geheimnisvoll wie das Glitzern des Schnees. Ich finde das Buch und die Geschichte sehr ansprechend und schön umgesetzt. Für die Weihnachtszeit ist es genau die richtige Geschichte!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163374
Verf./Bearb./Hrsg.: Fehér Zuname			Christine Vorname	
ID: 1625163374			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Weil ich so bin Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagnwörter Transsexualität	
978-3-551-31457-4 ISBN		103 Seitenzahl		4,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Jugendroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2016 Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Jona wurde mit beiden Geschlechtsmerkmalen geboren. An manchen Tagen fühlt er sich wie ein Junge und nennt sich Jona. Manchmal ist er aber lieber Joana, trägt Mädchenklamotten und schminkt sich. Natürlich wird er dafür in der Schule oft angefeindet. Nur seine beste Freundin Mia weiß wirklich Bescheid.

Beurteilungstext
 Jona ist ein Hermaphrodit. Der Name entspringt einer griechischen Sage. Bei seiner Geburt waren seine Geschlechtsorgane weiblich, zeigten jedoch auch männliche Anlagen. Die Entwicklung männlicher Hormone besonders während der Pubertät veränderten die Organe. Jonas Eltern entschieden sich gegen eine Operation, bei der ein Geschlecht festgelegt wird. Sie möchten Jona selbst herausfinden lassen, wo seine Präferenzen liegen. Jona ist aber einfach beides. Manchmal fühlt er sich wie ein Junge, manchmal wie ein Mädchen. Obwohl sich seine Eltern getrennt haben und Jona bei seinem Vater lebt, akzeptieren sie ihr Kind so wie es ist. Das Umfeld reagiert leider etwas anders. In der Schule muss er sich mit Anfeindungen auseinandersetzen, nur weil ihm danach ist sich zu schminken oder Mädchensachen zu tragen. Auch bei den Lehrern stößt dieses Verhalten auf Unverständnis. Von den Jungs seiner Klasse wird er als „schwule Tunte“ gemobbt. Seine beste Freundin Mia ist die einzige, die Bescheid weiß. Während der Vorbereitungen zum Schulfest verliebt sich Jona und schwankt zwischen der Zuneigung zu einem Mädchen und der Liebe zu einem Jungen. Als ob das Leben für einen Teenager in der Pubertät nicht schon schwierig genug ist.
 Dieses Buch klärt seine jugendlichen Leser an Hand einer sehr realitätsnahen Geschichte über Intersexualität auf. Das Phänomen ist eine relativ selten auftretende Laune der Natur. Etwa eins von 2.000 Babys wird nicht mit eindeutigen Geschlecht geboren. Es kann wie bei Jona die sichtbaren Geschlechtsteile betreffen, aber auch Drüsen, Chromosomen oder Hormone.
 Ganz nah an Jonas Erfahrungen und mit tiefen Einblicken in seine Gefühlswelt breitet sich sein Leben vor dem Auge des Lesers aus. Der Schreibstil ist zielgerichtet, punktgenau, ohne langweilige Ausschmückungen und flüssig zu lesen. Das Buch klärt auf, sensibilisiert, regt zu Diskussionen an. Es trägt dazu bei, Toleranz und Akzeptanz zu fördern. Der relativ geringe Seitenumfang eignet sich perfekt als Lesestoff für den Unterricht. Gerade wenn es in der Klasse ein ähnlich veranlagtes Kind gibt, bietet dieses Buch die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Vorher sollte mit dem Betroffenen und seinen Eltern besprochen werden, inwieweit eine Öffnung vor der Klasse stattfinden soll. Jona ist sehr selbstbewusst und akzeptiert sich genau so wie er ist. Leider ist das nicht bei jedem der Fall, es hängt maßgeblich von der Erziehung und der Akzeptanz in der Familie ab.
 Diese Geschichte ist für Jugendliche ab 14 sehr zu empfehlen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201696
Verf./Bearb./Hrsg.: Taube Zuname		Anna Vorname	
Opiela, Elfe Marie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Weil Kater Karl Geburtstag hat Titel			
Reihe			
978-3-551-51449-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2016201696			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Geburtstag			
Freundschaft			
Tiere			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Kater Karl hat heute Geburtstag und zur Feier sind alle seine Freunde eingeladen. Zuerst wird die große Geburtstagstorte verspeist und dann geht das Fest richtig los. Würstchenschnappen, Topf schlagen, Eierlaufen, Zirkusakrobatik und vieles mehr steht auf dem Programm. Alle haben viel Spaß und finden Karls Geburtstag echt cool.

Beurteilungstext
 Geburtstag zu haben und diesen auch zu feiern ist schon den Kleinsten wichtig. Dazu gehören ein paar Freunde, ein Geburtstagskuchen, viele Geschenke und lustige Spiele.
 Auch ein Kater feiert seinen Ehrentag und das ist nicht mehr als recht. Dass seine Gäste hauptsächlich aus dem Tierreich kommen und nur 2 Kinder dabei sind, dürfte nicht weiter irritieren und ist der Fantasiewelt der Kinder angemessen.
 Die ganzseitigen, in zarten Farben gehaltenen Illustrationen sind auf naiv surrealistische Weise gestaltet und erinnern an Bilder von Paul Klee oder Joan Miro. Sie zeigen, wie auch die Bilder auf den Umschlagseiten, viele Details und geben so Gelegenheit zum Entdecken und Reden.
 Die Geschichte wird in Versform mit lautmalerischen Elementen erzählt, was die kleinen Zuhörer sehr gut anspricht und animieren kann, das Buch immer wieder zur Hand zu nehmen.

10 Baden-Württemberg		nk	Nr. 10151017309
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel		Andreas	
Zuname		Vorname	
Palmtag, Nele			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wenn mein Mond deine Sonne wäre			
Titel			
Reihe			
978-3-551-27136-5	79	16,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Carlsen	Hamburg	2015	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		erzählende Literatur	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Enthält passend zum Buch eine Hörspiel-CD.			
ID: 1510151017309			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Demenz			
Großeltern			
Erinnerungen			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 18.09.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Max's Opa ist im Altersheim. Er vermisst ihn sehr, da er früher so viel Zeit mit ihm verbracht hat. Doch Max Opa leidet an Demenz. Leicht, aber schon bemerkbar nimmt sein Kurzzeitgedächtnis ab. Max hat Angst, dass sein Opa auch ihn vergessen wird. Doch selbst, wenn der Mond nicht zu sehen ist, ist er immer da!

Beurteilungstext

Das Thema Demenz ist in der heutigen Zeit immer mehr Gesprächsthema. Kinder können oft nicht verstehen, was mit ihren Großeltern vor sich geht. Gerade eben wussten sie doch noch wer ich bin. Max weiß, was mit seinem Opa passiert und möchte ihm deshalb gerne seine alten Erinnerungen schenken. Eine spannende Geschichte, da man nicht weiß, wann die Altenpfleger bemerken, dass die Beiden weg sind. Das Thema beziehungsweise die Geschichte sind also sehr realistisch und lebensnah, was den Kindern die Identifikation mit Max ermöglicht. Der Leseanreiz besteht darin zu erfahren, wie weit Max und sein Opa kommen und ob Max's Plan gelingt. Das Buch gehört zur Gattung der erzählenden Literatur, da die Geschichte aus Max's Perspektive in einem überschaubaren Zeitabschnitt erzählt wird. Der Autor verwendet für den Satzbau Haupt- und Nebensatz. Das Cover ist passend zum Titel des Buches gezeichnet, könnte aber auch die Demenz als Krankheit verbildlichen. Die Bilder im Buch illustrieren den Text und sind in sehr blassen Farben gehalten. Dies kann ebenso in Verbindung mit den langsam verblassenden Erinnerungen gestellt werden. Immer wieder gibt es aber doppelseitige Bilder, die den Eindruck von Max zeigen, den er im Text beschreibt. Hier gibt es einiges zu entdecken und die Bilder bieten Anlass mit den Kindern über eigene Erfahrungen zu sprechen. Die Kinder können mit so einem Buch sowohl eigene Erfahrungen verarbeiten als auch auf eine Kooperation mit einem Altenheim vorbereitet werden.

Die zugehörige Hörspiel-CD gibt die literarische Vorlage wieder. An den Stellen, an denen im Buch die doppelseitigen Bilder zu finden sind, wird auf der CD klassische Musik abgespielt. Der Sprecher hat eine sehr angenehme Stimme, die er je nach Person in der Stimmlage verändert, sodass die Personen, auch wenn man sie nicht sieht, klar zu unterscheiden sind. Die Kombination von Buch und CD ist sehr gut, da die Musik die Bilder unterstützt und die Fantasie der Kinder angeregt wird. Ich finde das Thema sehr gut umgesetzt und würde das Buch weiter empfehlen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221612048
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel Zuname Andreas Vorname			ID: 15221612048	
Palmtag, Nele Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wenn mein Mond deine Sonne wäre Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-27136-5 ISBN 80 Seitenzahl 16,99 Preis (EURO)				
Carlsen Verlag Hamburg Ort 2015 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Demenz, Alter, Sommertag,	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit CD			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ganz früh, noch vor dem Sonnenaufgang, wacht Max von einer tiefen Sehnsucht nach seinem geliebten Großvater, der in einem Altersheim lebt und demenzkrank ist, auf. Schnell fasst Max einen tollkühnen Plan. Er will seinen Großvater aus dem Heim befreien. Wird Max sein Vorhaben gelingen? Werden sie entdeckt? Wohin geht Max mit seinem Großvater?

Beurteilungstext
 Wie poetisch, wie eine Liebeserklärung klingt der Titel des Kinderbuches "Wenn mein Mond deine Sonne wäre", das Andreas Steinhöfel 2015 im Carlsen Verlag veröffentlichte. Steinhöfel erzählt die Geschichte von Max, der seinen Großvater abgöttisch liebt. Der Großvater leidet an Demenz und lebt deshalb in einem Altersheim, wo die Türen von innen nur mit einem Code zu öffnen sind, damit die alten Bewohner nicht flüchten können. Max empfindet das Heim als Gefängnis. Er vermisst die schöne, gemeinsame Zeit, als es dem Großvater noch gut ging.
 Voller Sehnsucht wacht Max an eines Morgens im Sommer noch vor Sonnenaufgang auf. Schnell fasst er einen tollkühnen Plan. Er möchte seinen Großvater befreien, mit ihm flüchten. Er beginnt, seinen Plan in die Tat umzusetzen. Zunächst scheint alles zu klappen. Zusammen mit seinem Großvater flüchtet Max auf die Blumenwiese. Doch was wird dann?
 Dieses Kinderbuch ist besonders. Besonders, weil Steinhöfel eine herzensberührende Geschichte über die Liebe zwischen einem Großvater und seinem Enkel schreibt, über das Grauen der Demenz im Alter, um das Gespenst des Vergessens, was den Großvater befällt. Es ist besonders, weil Steinhöfel eine wunderbare, poetische Sprache für diese Geschichte gefunden hat. Sie ist einerseits klar, andererseits so verdichtet und warm. Die Geschichte spielt im Sommer, genau diese Wärme spürt man in jeder Zeile nach. Literarisch nimmt Steinhöfel die lesenden Kinder bei der Hand und schwingt sich mit ihnen empor in den Dichtkunsthimmel. Schon allein die Perspektive, aus der er erzählt, ist herrlich. Als auktoriale Erzähler spricht er die Leser so an, als würde er eine Zeitungsgeschichte wiedergeben. Er macht da Andeutungen, ohne wirklich sehr konkret zu werden. Dann sind es seine poetischen Sätze, die voller Gefühl, Klarheit und Anspruch sind ("Richtige Gedanken flossen durch den Kopf wie kühles, nasses Silber, falsche Gedanken brannten wie feuerheißer Rost.", S. 41).
 Besonders ist dieses Kinderbuch auch, weil es eine ganz eigene Entstehungsgeschichte hat. Die Erzählung entstand im Auftrag des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden für Kinderkonzerte im Konzerthaus Freiburg und in Karlsruhe 2015. Sergej Prokofjews "Ein Sommertag, op 65a" und Georges Bizet "Jeux d'enfants, op. 22" dienten als Ausgangspunkt. Sie inspirierten Steinhöfel zu der Geschichte. Die Erzählung und die Musik bilden eine Einheit. Steinhöfel fand Worte für die Musik, die Musik bringt die Worte zum Klingen. Damit die Leser diese Einheit nachempfinden können, ist dem Buch eine Hörbuchfassung wie die Aufführung in den Konzerthäusern beigefügt. Andreas Steinhöfel selbst spricht die CD mit ruhiger, gelassener Stimme ein. Man merkt übrigens - dies sei hier nicht negativ gemeint, daß Steinhöfel der schreibenden Zunft angehört. Sein Stimmeinsatz ist reduziert. Vergleicht man die Aufnahme mit denen von Schauspielern oder ausgebildeten Sprechern, spürt man Steinhöfels starke Zurückhaltung in Betonung und stimmlicher Ausführung der Figuren. Wie gesagt, sei dies eine Randbemerkung.
 Zurück zum Kinderbuch. Besonders ist es auch, weil Nele Palmtag genau die richtigen Illustrationen zum Buch geschaffen hat und es so erst rund macht. Hier ist alles durchdacht: das Arrangement in den Bildern, die Darstellung wie die botanisch genaue Blumenwiese und - als Höhepunkt - die Farbstimmung, die auehnhvoll die Stimmung der Szenenauswahl im Bild wiederaibt.

.....
 Alles drei zusammen - die hohe Erzählkunst Steinhöfels, die wunderbare Musik Prokofjews und Bizets sowie die klaren Bilder Palmtags machen aus dem Buch ein Gesamtkunstwerk für Kinder. "Wenn mein Mond deine Sonne wäre" ist eine Liebeserklärung. Und die Kinder werden alles verstehen.

15 Hamburg **seh** Nr. **151628175**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Schädlich** **Susan**
 Zuname Vorname
von Knorre, Alexander
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 16151628175
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Wenn Menschen flüchten
Titel
 Reihe
978-3-551-25096-4 **32** **3,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Taschenbuch **Ratgeber**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Flucht Asyl Menschenrechte

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **22.11.2016**
 Verlag Datum **29.11.2016**

Inhaltsangabe
 Ein sehr wichtiges und aktuelles Buch, das eigentlich in alle Kinderhände ab Klasse 3 gehört!

Beurteilungstext
 Auch wenn dieses Buch verhältnismäßig klein, dünn und unscheinbar daherkommt, sind seine Inhalte doch brandaktuell und nicht minder von Bedeutung. Auf gerade mal 32 Seiten bei einem Format von knapp DIN A5 gelingt es der Autorin, wichtige Informationen zu den derzeit allgegenwärtigen Themen Flucht, Asyl und Menschenrechte mit klarer und einfacher Sprache zusammenzustellen, sodass die Thematik für Kinder ab Klasse 3 gut verständlich wird. Anhand von zwei persönlichen Fluchtgeschichten, vielen Fragen und unzähligen Denkanstößen wird hier kursierenden Vorurteilen und möglichen Ängsten die Stirn geboten. Die Illustrationen Alexander Knorres lockern die vielen Fakten dabei geschickt auf und unterstreichen die sprachlichen Informationen auf der Bildebene.

Dieses Buch müsste eigentlich flächendeckend in Schulen ab Klasse 3 verteilt werden. Es bleibt dabei ausdrücklich auch für Jugendliche und junge Erwachsene geeignet. Die Inhalte sind so kurz und präzise aufbereitet, dass es Spaß macht, sich einzelne Passagen mehrfach durchzulesen, wieder ins Gedächtnis zu rufen und gedanklich zu bearbeiten. Hier wird eindeutig Bildung transportiert und angeregt! Besonders gelungen ist in diesem Zusammenhang das abschließende Kapitel zum Thema Historie von Flucht und Migration. Hier wird deutlich, dass es sich dabei keinesfalls um eine neues Phänomen handelt, sondern dass es seit Jahrhunderten unterschiedliche Fluchtgründe gegeben hat und Menschen, die sich derentwegen auf die lange Suche nach einem sicheren, guten Leben gemacht haben. Und schließlich wird auch dazu ermuntert, die eigenen Familienwurzeln einmal genauer unter die Lupe zu nehmen: Woher kommen eigentlich die Großeltern und woher kamen eigentlich deren Eltern? Nicht nur hier bieten sich ideale Anknüpfungspunkte für den Unterricht und die freie politische Bildung.

Ein ausgesprochen gelungenes, wichtiges und uneingeschränkt zu empfehlendes Buch!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1816407
Verf./Bearb./Hrsg.: Schädlich Zuname			Susan Vorname	
von Knorre, Alexander Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 161816407	
Wenn Menschen flüchten Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-25096-4 ISBN		32 Seitenzahl	3,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.11.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Flucht	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.11.2016	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Mehr als 60 Millionen Menschen sind auf der Flucht, mehr als die Hälfte dieser Menschen sind Kinder. Warum verlassen die Menschen ihr Zuhause, Freunde, Hab und Gut? Wohin wollen sie? Welche Wege nehmen sie? Warum ist der Weg nach Europa so schwierig? Menschen sind immer schon gewandert, dies zeigt ein Blick in die Geschichte.
 Ein kleines Buch, das viel erklärt!

Beurteilungstext
 Menschen suchen einen sicheren Ort zum Leben, manchmal träumen sie auch von einem Ort, an dem ein besseres Leben möglich ist. Die meisten Flüchtlinge auf dieser Welt sind aber Binnenflüchtlinge, oder sie fliehen ins Nachbarland, um auf eine mögliche Rückkehr in ihre Heimat zu warten.

Dieses kleine Buch informiert einfach, leicht verständlich und gut gegliedert über Fragen rund um die Migration. An einem Fallbeispiel erfährt der Leser über die Flucht eines syrischen Jungen und seiner Familie. Hier wird deutlich: Selbst nach der Ankunft werden die Probleme nicht geringer - der Junge will sein Leben in der neuen Heimat verbringen, die Eltern träumen von einer Rückkehr. Das Fallbeispiel eines Mädchens zeigt, wie frustrierend die ersten Schritte in der Schule sind.

Gelistet werden Fluchtgründe und Gründe für eine Grenzkontrolle in Deutschland. Begriffe wie "Flüchtling" oder "Asyl" werden definiert und es wird erzählt, was in einem Erstaufnahmelager mit den Menschen geschieht. Die Rolle des Smartphones spielt ebenso eine Rolle wie ein Blick auf deutsche Migrationsbewegungen. Zum Schluss werden die Leser/innen aufgefordert, die eigene Familiengeschichte einmal unter dem Blickwinkel der Migration zu betrachten. Jedes dritte Kind in Deutschland hat ausländische Wurzeln.

Das Buch schließt mit einem Appell neugierig zu sein, Empathie zu zeigen und die Mitmenschen so zu behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte. Die Autorin ließ sich fachlich beraten von einem Anwalt mit dem Schwerpunkt Migrationsrecht. Dieser ist auch Mitglied des Gesetzgeberausschusses Asyl- und Ausländerrecht des Deutschen Anwaltsvereins.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25169981
Verf./Bearb./Hrsg.: Bentley Zuname			Jonathan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Steindamm,		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Wo ist Bär? Titel			ID: 1625169981	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51878-1 ISBN		36 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Carlson Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gefühle / Abenteuer /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 18.12.2016	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Theo sucht Bär. Er sucht und sucht. Draußen ist es schon dunkel und der Junge ist traurig, dass er Bär noch nicht gefunden hat. Aber natürlich geht das Abenteuer, bei dem die Leser mitsuchen können, gut aus. Bär wird gefunden.

Beurteilungstext
 Mit dem kleinen Theo suchen die Bilderbuch- Betrachter gemeinsam nach Bär. Sie suchen und suchen. Bis sie ihn gefunden haben. Kein Gedanke daran, die Suche aufzugeben. Wenn Bär gebraucht wird, muss er gefunden werden. Soweit folgen wir einem typischen Kinderthema. Bär wird drinnen und draußen gesucht, unten und oben im Haus, auf, vor, hinter und unter Möbelstücken. Und Theo fragt nach, ruft, leuchtet dunkle Stellen aus, er wird traurig, dann wütend, bis er Bär gefunden hat. Die Geschichte wird vordergründig von den Bildern erzählt. Die eingestreuten Texte wiederholen in verschiedenster Form fast immer nur die Frage, wo denn Bär versteckt sei. Die Illustrationen veranschaulichen die Stellen, an denen Bär gesucht wird. Groß im Bild sehen wir das Sofa, das Regal, die Schaukel, die Treppe ins Obergeschoss des Hauses und das suchende Kind. Und obwohl die meisten Illustrationen in hellen, freundlichen Farben gehalten sind, gibt es stets Bild- Elemente, die ein bisschen gruselig wirken. Das spitzt sich zu. Es entstehen lange Schatten und bei der Suche vor der Haustür leuchtet die Taschenlampe nur kleine Stellen der dunklen Nacht aus. Und überall kann der aufmerksame Betrachter Andeutungen von Bär sehen, ohne dass Theo diese wahrnimmt. Was wird passieren? Bär scheint bedrohlich zu sein und Theo ist voller Einfalt!
 Dass die Suche zu einem guten Ende findet und alles Bedrohliche sich harmonisch auflöst, gibt der Geschichte ihren besonderen Reiz. Und die kleinen Leser werden das ganz und gar alltägliche Thema voller Spannung mitverfolgen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10161228301
Verf./Bearb./Hrsg.: Inglis Zuname			Lucy Vorname	
ID: 16101612283015			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Rothfuss, Ilse			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Worte für die Ewigkeit Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-52087-6 ISBN			397 Seitenzahl	
19,99 Preis (EURO)				
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Indianer / USA /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Schülerbücherei, Privatlektüre			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zwei sechzehnjährige Mädchen reisen aus unterschiedlichen Gründen von London in die USA. Beide sind naiv, unerfahren und abhängig. Die eine, Emily, ist gebunden an gesellschaftliche Normen, die andere, Hope, wird von ihrer Mutter beherrscht. Beide erleben in Amerika ihre erste große Liebe, die teils tragisch, teils glücklich endet. Und beide befreien sich durch diese Erlebnisse von gesellschaftlicher bzw. mütterlicher Bevormundung. Allerdings liegen rund 150 Jahre zwischen den beiden Mädchenschicksalen.

Beurteilungstext
 Wenn man will, kann man diese Geschichte zweier junger Frauen als Geschichte einer Emanzipation lesen. Beide sind sie durch fast 150 Jahre getrennt, und doch verbindet sie jeweils eine starke Liebe zu einem jungen Amerikaner. Diese stellen sich später als Großvater und Enkel heraus. Im Jahr 1867 reist die sechzehnjährige Emily Forsythe von London nach Amerika, um in San Francisco den reichen Erben einer Eisenbahngesellschaft zu heiraten. Ihr Vater, ein englischer Diplomat, hat diese Verbindung für seine unglaublich naive und unerfahrene Tochter arrangiert. Sie schreibt ein Tagebuch, dem sie alle ihre Gedanken, Begegnungen und Erlebnisse anvertraut. Das Tagebuch fällt der ebenfalls sechzehnjährigen Hope Cooper rund 150 Jahre später in die Hände. Hope, ebenfalls naiv und unselbständig, fliegt mit ihrer äußerst beherrschenden Mutter nach Montana. Diese möchte dort auf einer ökologisch betriebenen Ranch wissenschaftlich forschen. Hope erlebt nun um 150 Jahre zeitversetzt fast Identisches. Emily sieht zufällig bei einem Zwischenaufenthalt auf ihrer Reise nach San Francisco den halbwildern Nate. Dieser ist der Sohn weißer Eltern, aber bei Indianern aufgewachsen. Ihrem Tagebuch vertraut sie an: „Und in diesem Moment sah ich dich.“ Wie in einem Brief redet sie Nate über alle Seiten ihres Buches unmittelbar an. Auf der Weiterfahrt stürzt ihre Kutsche an einer defekten Brücke in die Schlucht. Als einzige überlebt sie, schwerverletzt. Nate rettet sie und nimmt sie mit zu seiner einsamen Hütte. Die überbehütete höhere Tochter aus London „verwildert“ langsam. Die allmählich entstehende und wachsende Liebe zwischen ihr und dem Halbindianer Nate endet tragisch, aber der ausgewählte zukünftige Ehemann aus San Francisco wird ihr später ein liebevoller Gatte. Parallel zu der Geschichte Emilys und Nates wird die zweite Geschichte erzählt, jene der Hope Cooper. Auf der Ranch in Montana angekommen, auf der ihre Mutter forschen möchte, lernt sie den jungen Rancher-Sohn Cal kennen. Bei einer Fahrt mit dem Auto stürzen beide wohl an der gleichen Brücke, an der schon Emily verunglückt ist, ebenfalls in die Schlucht. Cal nimmt die verletzte Hope mit in die inzwischen verfallene Hütte, in der schon Emily und Nate Zuflucht gefunden hatten. Sie ist im Besitz seiner Familie. Dort warten sie auf Rettung. Auch hier „verwildert“ die junge Städterin und lernt, in der Wildnis zu überleben. Diese Geschichte endet dann doch deutlich glücklicher. Zusammengehalten werden beide Handlungsstränge durch das Tagebuch Emilys, das Hope gefunden hat und während ihres Abenteuers liest. Der Roman wirkt doch arg konstruiert: Beide Londoner Mädchen sind sechzehn Jahre alt, unglaublich naiv und unselbständig, beide erleben, wie gesagt, im Abstand von rund 150 Jahren fast Identisches, beide verlieben sich in zwei junge „Wilde“, beide erleiden an der gleichen Stelle einen identischen Unfall, beide werden zu der gleichen Hütte gebracht und lernen dort, mit der Wildnis zurecht zu kommen, beide werden in ihrem Glück von der gleichen Familie Hart bedroht. Bedeutsam wird dieser Roman, der im Übrigen in lebendiger, guter und bildhafter Sprache erzählt wird, durch die allmähliche Emanzipation der beiden jungen Mädchen: Einmal die wohlherzogene, standesbewusste und von jeglicher Lebenswirklichkeit ferngehaltene Emily, die in ihrem Korsett eingeschnürt ist und darunter leidet, es aber schließlich als Symbol einer gewonnenen Freiheit ablegt. Und dann Hope, die von ihrer Mutter beherrscht wird. Beide entwickeln sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten. Ganz nebenbei lernen die Leserinnen und Leser eine ganze Menge über das Leben auf einer Ranch, den Umgang mit Tieren und über amerikanische Geschichte. Diese reicht vom Verdrängen der indianischen

leben der einen Nation, den Umgang mit Streit und über einmündiges Geschlecht. Diese Romanform verknüpft die Indianer mit den weißen Amerikanern und deren Versuche, sich zu wehren, über das massenhafte Bisonabschlachten durch die Weißen bis zur Willkür amerikanischer Sheriffs. Es dauert seine Zeit, bis man sich in diesen Roman und seine ständig wechselnden Zeit- und Erzählperspektiven eingelese hat, dann aber wird das Buch zu einer spannenden und gewinnbringenden Lektüre.